Universität der Bundeswehr
München
Werner-Heisenberg-Weg 39
85579 Neubiberg

Modulhandbuch des Studiengangs Wirtschafts- und Organisationswissenschaften (Master of Science) an der Universität der Bundeswehr München

(PO-Version: 2015)

Universität der Bundeswehr München

Inhaltsverzeichnis

Master of Science - WOW 2015

Kernfeld (Pflichtmodule)

1274 Führung: Umgang mit Menschen in Organisationen ... 6
1275 Globalisierung ... 8
1219 Ökonomische Analyse des Unternehmensverhaltens ... 10
1215 Strategisches Management ... 12
1276 Wissenschaftliche Methoden ... 14

Vertiefungsfeld Controlling, Finanz- u Risikomanagement / Pflichtmodule

2422 Corporate Finance ... 17
2423 Entscheidungstheorie ... 19
2424 Management betrieblicher Risiken ... 21
2421 Planungs- und Kontrollinstrumente ... 23

Vertiefungsfeld Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen / Pflichtmodule

2436 Change Management und Management Beratung ... 25
2435 Organisationskultur und kulturbewusstes Management ... 27
2434 Strategisches Personalmanagement ... 29
2437 Wandel und Nachhaltigkeit ... 31

Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Pflichtmodule

2487 Informationsmanagement für integrierte Wertschöpfungsketten ... 33
2447 Innovationsmanagement in Supply Chains ... 36
2449 Strategisches Beschaffungsmanagement ... 38
2492 Strategisches Marketing ... 40

Vertiefungsfeld Management öffentlicher Aufgaben / Pflichtmodule

2464 Öffentliche Finanzen ... 42
2491 Rechtliche Grundlagen der Staatsfinanzen ... 44
2462 Staatsaufgaben ... 46

Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Pflichtmodule

2472 Grundlagen der Währungspolitik ... 49
2474 Handel: Außenhandel und internationaler Wettbewerb ... 51
2473 Recht: Rechtlicher Rahmen für die globalisierte Wirtschaft ... 53

Interessensfeld

2483 Arbeitsmärkte ... 55
2443 Arbeitsrecht ... 57
2430 Asset Pricing und Asset Management ... 59
2436 Change Management und Management Beratung ... 61
2422 Corporate Finance ... 63
2463 Der öffentliche Haushalt ... 65
2423 Entscheidungstheorie ... 67

2420	EU and the Euro Crisis	69
2476	Europarecht	71
2470	Finanzpolitik	73
2454	Geschäftsprozessmanagement I	75
2455	Geschäftsprozessmanagement II	77
2472	Grundlagen der Währungspolitik	79
2474	Handel: Außenhandel und internationaler Wettbewerb	81
2456	Information, Organisation und Management	83
2487	Informationsmanagement für integrierte Wertschöpfungsketten	86
2447	Innovationsmanagement in Supply Chains	89
2460	Innovation und dynamischer Wettbewerb	91
2479	Interkulturelles Management	93
2480	Internationale Finanzmärkte	95
2425	Internationale Rechnungslegung	97
2438	Internationales Management und Konzernführung	99
2426	Koordinationsinstrumente	101
2424	Management betrieblicher Risiken	103
2450	Marketinginstrumente I	105
2451	Marketinginstrumente II	107
2427	Methodengestütztes Risikomanagement auf Kapitalmärkten	109
2439	Mitarbeiterführung	111
2464	Öffentliche Finanzen	113
2461	Ökonomie und Recht der Informationsgesellschaft	115
2471	Ökonomische Theorie der Politik (Public Choice)	117
2442	Organisationsdiagnose und Systemgestaltung	119
2435	Organisationskultur und kulturbewusstes Management	121
2444	Organisationstheorie	123
2488	Patentschutz als Wettbewerbsinstrument	125
2421	Planungs- und Kontrollinstrumente	127
2484	Public Management I	129
2485	Public Management II	131
2458	Quantitative Methoden der Logistik	133
2486	Quantitative Methoden des Revenue Managements	135
2473	Recht: Rechtlicher Rahmen für die globalisierte Wirtschaft	137
2466	Rechtliche Grundlagen der Staatsfinanzen	139
2445	Regional- und Stadtökonomik	141
2467	Soziale Sicherung	143
2462	Staatsaufgaben	145
2440	Strategie und Management wissensintensiver Unternehmen	148
2449	Strategisches Beschaffungsmanagement	150
2448	Strategisches Marketingmanagement	152
2434	Strategisches Personalmanagement	154

2452	Supply Chain Management I	156
2453	Supply Chain Management II	158
2441	Umwelt und Verkehr	160
2428	Unternehmensbewertung und wertorientierte Steuerung	162
2431	Versicherungsbilanzen	164
2429	Versicherungsmanagement	166
2432	Versicherungsökonomie	168
2433	Versicherungsstatistik	170
2468	Verwaltungsrecht	172
2437	Wandel und Nachhaltigkeit	174
2482	Wettbewerbsrechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts	176
	Vertiefungsfeld Controlling, Finanz- u Risikomanagement / Wahlpflichtmodule	
2430	Asset Pricing und Asset Management	178
2425	Internationale Rechnungslegung	180
2426	Koordinationsinstrumente	182
2427	Methodengestütztes Risikomanagement auf Kapitalmärkten	184
2428	Unternehmensbewertung und wertorientierte Steuerung	186
2431	Versicherungsbilanzen	188
2429	Versicherungsmanagement	190
2432	Versicherungsökonomie	192
2433	Versicherungsstatistik	194
	Vertiefungsfeld Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen / Wahlpflichtmodule	
2443	Arbeitsrecht	196
2438	Internationales Management und Konzernführung	198
2439	Mitarbeiterführung	200
2440	Strategie und Management wissensintensiver Unternehmen	202
2441	Umwelt und Verkehr	204
	Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Wahlpflichtmodule	
2454	Geschäftsprozessmanagement I	206
2455	Geschäftsprozessmanagement II	208
2456	Information, Organisation und Management	210
2460	Innovation und dynamischer Wettbewerb	213
2494	Kommunikationsmanagement	215
2461	Ökonomie und Recht der Informationsgesellschaft	217
2493	Produkt und Preismanagement	219
2458	Quantitative Methoden der Logistik	221
2486	Quantitative Methoden des Revenue Managements	223
2452	Supply Chain Management I	225
2453	Supply Chain Management II	227
	Vertiefungsfeld Management öffentlicher Aufgaben / Wahlpflichtmodule	
2476	Europarecht	229
2470	Finanzpolitik	231

2460	Innovation und dynamischer Wettbewerb	233
2484	Public Management I	235
2485	Public Management II	237
2467	Soziale Sicherung	239
2468	Verwaltungsrecht	241
	Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Wahlpflichtmodule	
2483	Arbeitsmärkte	243
2476	Europarecht	245
2456	Information, Organisation und Management	247
2460	Innovation und dynamischer Wettbewerb	250
2479	Interkulturelles Management	252
2480	Internationale Finanzmärkte	254
2425	Internationale Rechnungslegung	256
2438	Internationales Management und Konzernführung	258
2427	Methodengestütztes Risikomanagement auf Kapitalmärkten	260
2461	Ökonomie und Recht der Informationsgesellschaft	262
2488	Patentschutz als Wettbewerbsinstrument	264
2452	Supply Chain Management I	266
2453	Supply Chain Management II	268
2482	Wettbewerbsrechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts	270
	Master-Arbeit	
1098	Master-Arbeit WOW	272
	Studium plus	
1008	Seminar Studium plus, Training *)	274
	Seminarmodul	
1300	Seminarmodul	277
Erläuterungen		**279**

Modul 1274 Führung: Umgang mit Menschen in Organisationen

zugeordnet zu: Kernfeld (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Ph.D. Sonja Sackmann
Inhalt	Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über grundlegende Prinzipien des menschlichen und zwischenmenschlichen Verhaltens im Kontext von Organisationen. Dabei werden Erkenntnisse aus der Wahrnehmungspsychologie, der Kognitiven Psychologie, der Lernpsychologie, sowie der Persönlichkeits-, Sozial- und Organisationspsychologie integriert und auf das Verhalten von Menschen im Kontext von Organisationen angewandt. Speziell werden Themen behandelt, die im Umgang mit Einzelpersonen, Gruppen und deren Dynamik im Kontext von Arbeitsorganisationen relevant sind. Hierzu gehören z.B. Erkenntnisse über die Persönlichkeit, Werte und Einstellungen, Wahrnehmung und Emotionen, Lernen und Motivation, Teamarbeit und Gruppendynamik, Führung und Führungsprozesse sowie Macht und Mikropolitik und den damit verbundenen Konflikten in Arbeitsorganisationen.
Qualifikationsziele	Das Modul Führung: Umgang mit Menschen in Organisationen vermittelt theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse über das Verhalten von Menschen in Arbeitsorganisationen. Die Studierenden kennen verschiedene Theorien und Perspektiven zu den oben aufgeführten Themenbereichen mit ihren Erklärungspotenzialen und -grenzen und können diese auf konkrete Problemstellungen anwenden.
Voraussetzungen	Das Modul Führung: Umgang mit Menschen in Organisationen setzt Kenntnisse über Organisationen voraus, wie sie z.B. im Rahmen der Module Personal und Organisation sowie Unternehmensführung im Bachelor-Programm erworben wurden.
Verwendbarkeit	Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen für die erfolgreiche Gestaltung sozialer Interaktionsprozesse, das für alle Module des MA-Studiums ergänzend ist. Besondere Bedeutung kommt diesen Kenntnissen in den Vertiefungsfeldern Management marktorientierter Wertschöpfungsketten, Management öffentlicher Aufgaben und Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen zu.

Leistungsnachweis	Notenschein, der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Robbins, S.P. & Judge, T.A. (2010 oder frühere Ausgaben). Essentials of Organizational Behavior. Prentice Hall. Rosenstiel, L.v. (2003). Grundlagen der Organisationspsychologie. Schäffer-Poeschel.
Dauer und Häufigkeit	Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1275 Globalisierung

zugeordnet zu: Kernfeld (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Friedrich L. Sell
Inhalt	Die Globalisierung ist eines der bedeutendsten Phänomene in der Weltwirtschaft. Einführend bietet die Veranstaltung eine Beschreibung („stilisierte Fakten“) des Globalisierungsprozesses anhand der Entwicklung weltweiter Handels,- Finanz- und BIP-Daten. Im zweiten Schritt werden diese Entwicklungen und ihre Ursachen theoretisch analysiert und drittens die Konsequenzen für nationale Volkswirtschaften untersucht. Schließlich wird die Frage beantwortet, wie die nationale und internationale Wirtschaftspolitik die durch die Globalisierung stattfindenden Prozesse mitgestalten kann, um in der „Systems Competition“ bestehen zu können.
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen das Phänomen der ökonomischen Globalisierung zu verstehen, insbesondere die Internationalisierung der Produktionsprozesse und die damit einhergehende Fragmentierung des internationalen Handels. Sie erlangen Kenntnisse über die elementaren Bestandteile des Globalisierungsprozesses und die Fähigkeit zur formalen und grafischen Analyse seiner Auswirkungen auf die Verteilung der Einkommen, die Höhe der Beschäftigung und der Löhne sowie auf die Steuersysteme und Sozialstandards nationaler Volkswirtschaften.
Voraussetzungen	Es werden volkswirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt, wie sie in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden.
Verwendbarkeit	Dieses Modul bildet unter anderem die Grundlage für die Vertiefungsrichtung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“.
Leistungsnachweis	Eine Prüfung im Umfang von insgesamt 60 Minuten.

Literatur

Pflüger, M. (2002): Konfliktfeld Globalisierung – Verteilungs- und Umweltprobleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung. Heidelberg, Physica-Verlag.

Samuelson, P. A. (2004): Where Ricardo and Mill Rebut and Confirm Arguments of Mainstream Economists Supporting Globalization, in: Journal of Economic Perspectives Vol. 18, Nr. 3, S. 135-146.

Sinn, H.-W. (2006): Migration, Social Standards and Replacement Incomes. How to Protect Low-Income Workers in the Industrialized Countries against the Forces of Globalization and Market Integration, CESifo Working Paper Nr. 1265.

Dauer und Häufigkeit

Dauer und Häufigkeit des Angebots

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1219 Ökonomische Analyse des Unternehmensverhaltens

zugeordnet zu: Kernfeld (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch
Inhalt	Ausgangspunkt der Veranstaltung ist eine Einführung in die Modellierung von Unsicherheit, Informationsbeschaffung und Informationsasymmetrien im Rahmen des Konzepts des Erwartungsnutzens und von Spielen mit unvollständiger Information. Insbesondere wird in diesem Kontext auch die Gestaltung von Anreizverträgen, sowohl bei nicht-beobachtbarem Verhalten als auch bei nicht-beobachtbaren Eigenschaften, thematisiert. In Verbindung mit dem Transaktionskostenansatz, der Theorie der Eigentumsrechte und der Intermediationstheorie wird dann in einem zweiten Schritt eine endogene Erklärung für die Entstehung und die Struktur von Unternehmen entwickelt. In Verbindung mit dem Konzept strategischer Züge im Kontext der spieltheoretischen Oligopoltheorie werden schließlich marktstrategische Fragestellungen mit informationsökonomischem Hintergrund wie Qualitätssignale durch Werbung, Markteintrittsabwehr durch Preissignale und Preisdiskriminierung bei asymmetrischer Information diskutiert.
Qualifikationsziele	Das Modul "Ökonomische Analyse des Unternehmensverhalten" vermittelt zum einen die informationsökonomischen Methoden, die zur Analyse der inneren Struktur und des Verhaltens von Unternehmen in einem durch Unsicherheit und Informationsasymmetrien gekennzeichneten Umfeld notwendig sind. Darüber hinaus wird die Fähigkeit vermittelt, solche Methoden auf Fragestellungen wie die Gestaltung von Anreizkomponenten in Entlohnungsverträgen, Make-or-buy-Entscheidungen oder Festlegung von Preisdiskriminierungsstrategien anzuwenden.
Voraussetzungen	Neben allgemeinem betriebs- und volkswirtschaftlichen Grundwissen aus einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang sind insbesondere Kenntnisse der nicht-kooperativen Spieltheorie hilfreich, wie sie beispielsweise in der Veranstaltung "Angewandte Spieltheorie" im Bachelor-Studiengang "Wirtschafts- und Organisationswissenschaften" vermittelt werden.

Verwendbarkeit	Das Modul liefert methodische Grundlagen, die in vielen betriebs- und volkswirtschaftlichen Veranstaltungen sowohl in Vertiefungen als auch im Interessenfeld angeboten werden. Beispielhaft dafür seien die Veranstaltungen „Information, Organisation, Management", "Innovation und dynamischer Wettbewerb", "Ökonomie und Recht der Informationsgesellschaft", „Supply Chain Management" und „Versicherungsökonomie" genannt.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Hirshleifer, J., Riley, J. G. (1992), The Analytics of Uncertainty and Information, Cambridge (UK): Cambridge University Press. Laffont, J.-J., Martimort, D. (2002), The Theory of Incentives. The Principal-Agent Model, Princeton (NJ): Princeton University Press. Spulber, D. F. (2009), The Theory of the Firm. Microeconomics with Endogenous Entrepreneurs, Firms, Markets, and Organizations, Cambridge (UK):Cambridge University Press. Tirole, J. (1995), Industrieökonomik, München: Oldenbourg (engl. Orig.: The Theory of Industrial Organization, Cambridge (MA): MIT Press, 1988).
Dauer und Häufigkeit	Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1215 Strategisches Management

zugeordnet zu: Kernfeld (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. HSG Hans A. Wüthrich
Inhalt	Die Veranstaltung Strategisches Management beschäftigt sich mit Fragen einer gesellschaftlich verantwortungsvollen wettbewerbsstrategischen Positionierung und Profilierung von Unternehmen und Geschäftseinheiten in kompetitiven Marktumfeldern. Vermittelt werden die Denklogik und Denkschulen, die unterschiedlichen Theorieansätze sowie die einzelnen Prozessstufen des Strategischen Managements. Zudem sollen die Studierenden mit den Grundlagen ethischen Denkens und Handelns vertraut gemacht werden und die Tragweite fragwürdiger Managemententscheidungen erkennen und bewerten lernen. Folgende Fragen werden diskutiert: Welchen Beitrag können Strategien im Kontext zunehmender Unsicherheit, Dynamik und Komplexität leisten? Welche Konzepte der Wirtschafts- und Unternehmensethik gibt es und was ist deren Leistungsbeitrag? Durch die Form des Aktionslernens wird die Möglichkeit geboten, das theoretische Wissen zu vertiefen und anzuwenden.
Qualifikationsziele	In dem Modul Strategisches Management werden theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse einer strategischen Führung im globalen Kontext sowie Grundlagen der Unternehmensethik vermittelt. Die Studierenden kennen verschiedene Theoriezugänge und Perspektiven in diesen beiden Themenbereichen mit ihren Erklärungspotenzialen und -grenzen und können diese differenziert auf konkrete Problemstellungen anwenden.
Voraussetzungen	Das Modul Strategisches Management setzt Kenntnisse über Organisationen voraus, wie sie z.B. im Rahmen der Module Personal und Organisation sowie Unternehmensführung im Bachelor-Programm erworben wurden.
Verwendbarkeit	Die im Rahmen des Moduls angeeigneten Kenntnisse sind Grundlage für eine Managementfunktion mit dem entsprechend differenzierten

	Handeln. Gleichzeitig bildet das Modul eine inhaltliche Ergänzung für alle fünf Vertiefungsfelder des Masterstudiums.
Leistungsnachweis	Notenschein, der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Literatur Grant, R., Nippa, M. (2006): Strategisches Management - Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien, 5. Aufl., München: Pearson Studium. Ulrich, P. (2005): Zivilisierte Marktwirtschaft - eine wirtschaftsethische Orientierung, Freiburg i.B.: Herder. Thielemann, U., Ulrich, P. (2009): Standards guter Unternehmensführung - Zwölf internationale Initiativen und ihr normativer Orientierungsgehalt, Bern, Stuttgart, Wien: Haupt.
Dauer und Häufigkeit	Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1276 Wissenschaftliche Methoden

zugeordnet zu: Kernfeld (Pflichtmodule)

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	180 Stunden	|| ECTS-Punkte:	6
-> Präsenzzeit (h):	60 Stunden	|| TWS:	5 Stunden
-> Selbststudium (h):	120 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. pol. Claudius Steinhardt

Inhalt

Wissenschaftstheorie (Dozent: Wüthrich/WM)
Im Rahmen dieser Pflichtveranstaltung erhalten die Studierenden eine allgemeine Einführung in die Wissenschaftstheorie als Teilgebiet der Philosophie. Erläutert werden die Voraussetzungen, Methoden und Ziele von Wissenschaft und die unterschiedlichen Formen der Erkenntnisgewinnung. Im Zentrum stehen die drei Kernfragen: Unter welchen Bedingungen gelangen Wissenschaftler zu fruchtbaren Erkenntnissen? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit singuläre Beobachtungen überprüft und verallgemeinert werden können? Welche gesellschaftlichen Funktionen sollen wissenschaftliche Aussagen haben?

Ökonometrie (Dozent: Brieden/WM)
Einer verlässlichen Prognose zukünftiger ökonomischer Entwicklungen kommt eine immer größere Bedeutung zu. Im Rahmen der Veranstaltung Ökonometrie werden aufbauend auf grundlegenden Statistikkenntnissen im ersten Teil Modelle erarbeitet, die unter gewissen Annahmen im wohldefinierten Sinne bestmöglich für eine Prognose sind. Anschließend wird die Frage erörtert, wie die getroffenen Annahmen verifiziert werden können und wie gegebenenfalls die Methoden zu modifizieren sind.

Empirische Sozialforschung: qualitative Forschung (Dozent: N.N./WM)
Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen qualitativer Forschung diskutiert und ausgewählte qualitative Forschungsmethoden behandelt. Hierzu gehören u.a. Methoden der Beobachtung, verschiedene Frage- und Interviewtechniken, sowie deren Anwendung im Rahmen ethnografischer Forschung und Aktionsforschung. Die Studenten führen ein kleines Forschungsprojekt durch, bei dem ausgewählte qualitative Methoden angewandt werden von der Planung zur Durchführung, Auswertung, Ergebnisdarstellung und Ergebnisinterpretation.

Quantitative Methoden (Dozent: Steinhardt/WM)
Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Erarbeitung von quantitativen Methoden zur Lösung betriebswirtschaftlicher Planungs- und

	Entscheidungsprobleme. Dazu zählen insbesondere Methoden der linearen und ganzzahligen Optimierung. Ferner werden Methoden der Netzplantechnik, die etwa zur Lösung von Aufgaben der Projektplanung benötigt werden, sowie Methoden der Simulation behandelt.
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Erlangung eines fundierten Verständnisses der für das wirtschaftswissenschaftliche Studium relevanten wissenschaftlichen Methoden. Das Modul setzt sich deshalb aus einer einführenden Pflichtveranstaltung im Umfang von 2 CPs und einer anschließenden, vertiefenden Wahlpflichtveranstaltung im Umfang von 4 CPs zusammen. Im Pflichteil sollen die Studierenden ein Verständnis für die metawissenschaftlichen Fragestellungen entwickeln, die wissenschaftstheoretischen Leitdifferenzen verstehen und wichtige Erkenntnistheorien und Wissenschaftsprogramme kennen. Im Wahlpflichtteil werden für die jeweilige Studienausrichtung benötigte Methoden bereitgestellt, die nach erfolgreicher Modulteilnahme selbständig angewendet werden können.
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlich orientierten Bachelorstudiums angewendeten Methoden werden erwartet.
Verwendbarkeit	Die Veranstaltung Wissenschaftliche Methoden gibt einen ausführlichen Überblick über die in den verschiedenen Vertiefungsfeldern benötigten Methoden. Die Wahl der Wahlpflichtveranstaltung sollte auf die Wahl der Vertiefungsfelder abgestimmt werden, um in diesen auf eine breite Wissenbasis der dort verwendeten Methoden zurückgreifen zu können.
Leistungsnachweis	Eine Prüfung im Umfang von 90 Minuten, die sich aus einem Pflichtteil (Wissenschaftstheorie, Umfang 30 Minuten) und aus einem Wahlpflichtteil (Wahlpflichtveranstaltung, Umfang 60 Minuten) zusammensetzt.
Literatur	**Wissenschaftstheorie** Chalmers, A.F. (2006): Wege der Wissenschaft - Einführung in die Wissenschaftstheorie, 6. Aufl., Berlin: Springer. Lingnau, V. (1995): Kritischer Rationalismus und Betriebswirtschaftslehre, in: WiSt Heft 3, März 1995, S. 124-129. Von Glasersfeld, E. (1985): Konstruktion der Wirklichkeit und des Begriffs der Objektivität, in: Einführung in den Konstruktivismus - Schriften der Carl Friedrich von Siemens Stiftung, Bd. 10, München: Oldenburg. **ESF** Mayring, P. (2002). Einführung in die qualitative Sozialforschung. 5. Aufl. Beltz Studium. (Einstiegsliteratur)

Flick, U., Kardorff, E.v. & Steinke, I. (2005). Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Rowohlt Taschenbuch.

Flick, U., Kardorff, E.v., Keupp, H., Rosenstiel, L.v. & Wolff, S. (1995). Handbuch qualitative Sozialforschung: Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen.2.Aufl.

Weinheim: Beltz. Denzin/Lincoln: Handbook of qualitative Research. Sage.

Quantitative Methoden

Domschke, W.; Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, 8. Auflage, 2011.

Ökonometrie

Von Auer, L.: Ökonometrie: Eine Einführung, Springer

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2422 Corporate Finance

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Controlling, Finanz- u Risikomanagement / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	48 Stunden	|| TWS:	4 Stunden
-> Selbststudium (h):	102 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schüler
Inhalt	Die Veranstaltung Corporate Finance behandelt branchenübergreifend betriebliche Investitions-, Finanzierungs- und Ausschüttungsentscheidungen. Unterstellt man zunächst ausreichend effiziente Kapitalmärkte sowie im Eigentümerinteresse agierende Manager und blendet Insolvenzrisiko aus, kann ein robuster Bezugsrahmen zur Auswahl und Kontrolle verschiedener Investitions- und Finanzierungsalternativen entwickelt werden. Die aus asymmetrischer Informationsverteilung und mangelnder Interessensharmonie resultierenden Probleme zwischen Eigentümern (Principals) und Managern (Agents) bzw. Kapitalgebern untereinander resultieren in einer realistische Rahmenbedingungen respektierenden Kapitalstruktur- und Dividendenpolitik.
Qualifikationsziele	In diesem Modul, einer Pflichtveranstaltung des Studienschwerpunkts Controlling, Finanz- & Risikomanagement, werden die im Bachelor-Modul Investition & Finanzierung erworbenen Kenntnisse verbreitert und vertieft. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Einflussfaktoren auf betriebliche Investitions-, Finanzierungs- und Ausschüttungsentscheidungen auf fortgeschrittenem Niveau zu diskutieren. Damit bekommen sie das notwendige Rüstzeug zur Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle entsprechender Entscheidungen vermittelt.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse der Bachelor-Veranstaltungen Rechnungswesen und Investition & Finanzierung vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtmodul im Rahmen der Vertiefung Controlling, Finanz- und Risikomanagement oder kann als eines der sechs Module des Interessensfelds belegt werden.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Schüler, A. (2011), Finanzmanagement mit Excel Ross, S. A./Westerfield, R. W./Jaffe, J./ Jordan, B. D. (2008), Modern Financial Management, 8. Auflage.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2423 Entscheidungstheorie

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Controlling, Finanz- u Risikomanagement / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. nat. Andreas Brieden
Inhalt	Im Rahmen der Veranstaltung werden allgemeine Prinzipien zur Entscheidungsfindung in verschiedenen Umweltszenarien untersucht. Ist das Ergebnis einer zur Entscheidung stehenden Alternative determiniert, so liegt Sicherheit vor, unterliegt es dagegen stochastischen Einflüssen so wird von Unsicherheit gesprochen. Können diese stochastischen Einflüsse genau beschrieben werden, beispielsweise durch Eintrittswahrscheinlichkeiten für die möglichen Umweltzustände am Ende des ein- oder auch mehrperiodigen Planungshorizontes, so handelt es sich um Entscheidungsprozesse unter Risiko, die aufgrund ihrer Bedeutung für das Risikomanagement als zentraler Untersuchungsgegenstand der Veranstaltung angesehen werden können. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang die Frage, wie die zur Festlegung des stochastischen Modells notwendigen Parameter geeignet bestimmt werden können und ob die damit verbundenen Kosten in Relation zum Nutzen stehen.
Qualifikationsziele	Kenntnisse über die wichtigsten Modelle der Entscheidungstheorie bilden die Grundlage für das Verständnis zahlreicher finanz- und risikomanagementorientierter Theorien. Entsprechend sollen Studierende die wesentlichen Methoden zur Bewältigung von Entscheidungssituationen unter Sicherheit, Risiko und Unsicherheit kennen und anwenden lernen. Studierende sollen dazu in der Lage sein, reale Entscheidungssituationen anhand geeigneter Kriterien strukturieren und Methoden zur Lösung der Entscheidungsprobleme adäquat einsetzen zu können.
Voraussetzungen	Es werden fundierte Kenntnisse der schließenden Statistik vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist belegbar als Pflichtmodul der Vertiefung „Controlling, Finanz- und Risikomanagement" oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Laux, Entscheidungstheorie, 7. Auflage, Springer
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2424 Management betrieblicher Risiken

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Controlling, Finanz- u Risikomanagement / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	48 Stunden	|| TWS:	4 Stunden
-> Selbststudium (h):	102 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. publ. Thomas Hartung
Inhalt	Risikomanagement basiert in weiten Teilen auf der modernen Entscheidungstheorie. Zentral im Mittelpunkt stehen Fragestellungen hinsichtlich der Identifizierung, der Bewertung und des Umgangs mit Risiken. Ausgehend von einer ökonomischen Fundierung des Risikomanagements werden daher Techniken und Instrumente zur Analyse und Bewältigung von betrieblichen Risiken behandelt.
Qualifikationsziele	Aufbauend auf den grundlegenden Modellen der Entscheidungstheorie sollen Studierende zunächst ein Verständnis für die Bedeutung des Risikomanagements für die Unternehmensführung entwickeln. Hierzu ist erforderlich, unterschiedliche Sichtweisen von Risiko zu kennen und beurteilen zu können. Studierenden soll zudem die Kompetenz vermittelt werden, die Instrumente zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung von Risiken zu beherrschen, Bewertungen von Risikosituationen vornehmen sowie Maßnahmen zur Beherrschung der Risiken zielgerichtet einsetzen zu können. Der Erwerb von Kenntnissen über den gesetzlich geforderten Rahmen des betrieblichen Risikomanagements rundet das Modul ab.
Voraussetzungen	Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse der Wahrscheinlichkeits- und Entscheidungstheorie, wie sie beispielsweise im Modul Statistik für Wirtschaftswissenschaftler im Bachelor-Studium vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul liefert konzeptionelle und methodische Grundlagen für alle weiteren in der Vertiefung Controlling, Finanz- & Risikomanagement angebotenen Veranstaltungen und daher für Vertiefer verpflichtend. Zudem ist es als eines der sechs Module des Interessensfeldes belegbar.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Literatur	DOHERTY, Neil A. (2000): Integrated Risk Management: Techniques and Strategies for Reducing Risk, New York et al. 2000 HULL, John C. (2010): Risk Management and Financial Institutions, 2nd edition, Boston et al.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2421 Planungs- und Kontrollinstrumente

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Controlling, Finanz- u Risikomanagement / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Hirsch
Inhalt	In der Veranstaltung werden erweiterte Kenntnisse über die wichtigsten Planungs- und Kontrollinstrumente vermittelt. Dabei werden die wichtigsten Planungs- und Kontrollinstrumente, die Controller nutzen, d.h. Instrumente zur strategischen, operativen und taktischen Planung sowie spezifische Kontrollinstrumente im engeren Sinne thematisiert. Mit der Veranstaltung wird das notwendige "Handwerkszeug" für eine Tätigkeit im Controlling vermittelt.
Qualifikationsziele	In diesem Modul, einer Pflichtveranstaltung des Studienschwerpunkts Controlling, Finanz- & Risikomanagement werden die in den Bachelor- Modulen Rechnungswesen und Controlling erworbenen Kenntnisse verbreitert und vertieft. Ziel ist es, die wichtigsten fortgeschrittenen Instrumente und Methoden des Controlling für die Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmerischer Entscheidungen auf Konsistenz und Wirkungsgrad hin zu analysieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, controllingspezifische Fragestellungen mit geeigneten Instrumenten zu bearbeiten. Damit bekommen sie das notwendige Rüstzeug zur Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle entsprechender Entscheidungen vermittelt. Sie kennen die wichtigsten Instrumente zur Planung und Kontrolle und sind damit befähigt, diese in den Gesamtprozess des Managements einzuordnen und folgerichtig anzuwenden. Das Modul steigert zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen die Anwendbarkeit von konkreten Controllinginstrumenten sowie Methoden und Modellen des Corporate Finance in der Unternehmensführung sowie deren Einordnung in den Managementprozess einer Unternehmung.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse der Bachelor-Veranstaltungen Rechnungswesen und Investition & Finanzierung sowie grundlegende Kenntnisse des Controllings (Zielsetzungen, Inhalte, Theorien), wie sie beispielsweise in der Veranstaltung Controlling & Controllership behandelt werden, vorausgesetzt.

Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtmodul im Rahmen der Vertiefung Controlling, Finanz- und Risikomanagement oder kann als eines der sechs Module des Interessensfeld belegt werden. Es steht den Studierenden alternativ als eines der sechs Module des Interessensfeldes offen.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Weber, J./Schäffer, U. (2006): Einführung in das Controlling, 11. Aufl., Stuttgart.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2436 Change Management und Management Beratung

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. HSG Hans A. Wüthrich
Inhalt	In der Veranstaltung Change Management & Management Beratung beschäftigen sich die Studierenden mit den Phänomenen Wandel, Transformation und Organisationales Lernen. Unter Beizug der Erkenntnisse aus der Chaosforschung, Neurobiologie und Lerntheorie werden Veränderungskonzepte diskutiert, deren Möglichkeiten und Grenzen evaluiert sowie mögliche Interventionsstrategien analysiert. Zudem werden die unterschiedlichen Beratungsansätze dargestellt sowie Rolle und Beitrag der Management Beratung - als unterstützende Funktion im Rahmen von Veränderungsprozessen – kritisch thematisiert.
Qualifikationsziele	Die Wirtschaftswelt ist durch immer stärker werdende und immer weniger planbare, diskontinuierliche und radikale Veränderungen gekennzeichnet. Dieser Veränderungsdruck stellt hohe Herausforderungen an die Gestaltung und Führung von Organisationen sowohl auf der Ebene des Individuums als auch der Gesamtorganisation. Die Studierenden erhalten Einblick in die unterschiedlichen Konzeptionen eines Changemanagements. Sie lernen Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen geplanter oder inkrementeller Transformationsansätze kennen und entwickeln ein differenziertes Verständnis für die organisationale Realität. Sie werden konfrontiert mit musterbrechenden Denkansätzen und «kontraintuitven» Erlebniswelten.
Voraussetzungen	Keine speziellen Voraussetzungen erforderlich.
Verwendbarkeit	Das Modul bereitet zum einen auf allgemeine Führungsaufgaben in Organisationen wie auch auf eine Tätigkeit in Beratungsunternehmen vor. Das Modul stellt eines der vier Pflichtmodule der Vertiefung "Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" dar.
Leistungsnachweis	Notenschein, der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.

Literatur	**Literatur:**
	Wüthrich/ Osmetz/ Kaduk, Musterbrecher - Führung neu leben, 3. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2009.
	Becker, M., Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. Schäffer-Pöschel, 2005, 4. Aufl.
	Mühlbacher, J. Scheer, P., Schmidt, A. & von Rosenstiel, L. (Hrsg.), Management Development. von Linde Verlag, 2008.
	Wüthrich/Osmetz/Philipp, Stillstand im Wandel, Illusion Change Management, Herrsching am Ammersee: Gellius, 2004.
	Kieser (Hrsg.), Organisationstheorien, 5. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer, 2002.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:**
	Das Modul dauert 1 Trimester.
	Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
	Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2435 Organisationskultur und kulturbewusstes Management

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Ph.D. Sonja Sackmann
Inhalt	In dem Modul Organisationskultur & kulturbewusstes Management setzen sich die Studierenden mit der Rolle, den Funktionen und der Wirkungsweise von Kultur und möglichen Subkulturen im Kontext von Organisationen auseinander. Das Modul vermittelt Kenntnisse über verschiedene Perspektiven der Organisationskultur, ihren Beitrag im Rahmen der modernen Managementlehre, Wechselwirkungen zwischen Organisationskultur und Leistungsfaktoren sowie Möglichkeiten der Kulturanalyse und die Bewertung einer konkreten Organisationskultur. Das erworbene Wissen wird anhand eines konkreten Kulturassessments angewandt und vertieft. Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse sind z.B. hilfreich bei der Wahl einer Arbeitsorganisation, bei der effektiveren Gestaltung von Organisationen, der Durchführung von Veränderungsprozessen sowie bei Akquisitionen und strategischen Allianzen. Zudem werden Möglichkeiten der Entwicklung und Veränderung der Organisationskultur sowie Voraussetzungen für ein kulturbewusstes Management diskutiert und auf ausgewählte Fallstudien angewandt.
Qualifikationsziele	Das Modul Organisationskultur & kulturbewusstes Management ist Pflichtmodul der Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen. Da Organisationen als soziale Systeme auf dem kollektiven Handeln von Menschen und damit der Organisationskultur basieren, sind Kenntnisse über ihre Wirkungsweise notwendig für ein effektives Verhalten in Organisationen,, deren Entwicklung, Führung und Gestaltung.
Voraussetzungen	Keine speziellen Voraussetzungen erforderlich.
Verwendbarkeit	Die Studierenden eignen sich im Rahmen dieses Moduls Kenntnisse an, die sie für eine Führungs- bzw. Managementfunktion sowie Tätigkeiten im Bereich Führung, Personalmanagement, Organisationsentwicklung, und Beratung qualifizieren. Das Modul stellt eines der vier

	Pflichtmodule der Vertiefung "Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" dar.
Leistungsnachweis	Notenschein, der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Sackmann (2004/2010), Unternehmenskultur. Erkennen, Entwickeln, Verändern. München: Luchterhand. Sackmann (2006). Assessment, Evaluation, Improvement: Success through Corporate Culture. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung, 2006. Sackmann (1997). Cultural Complexity in Organizations. Thousand Oaks, London, New Delhi: Sage. Sackmann (2004). Erfolgsfaktor Unternehmenskultur. Wiesbaden: Gabler.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2434 Strategisches Personalmanagement

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer.pol. Stephan Kaiser
Inhalt	In der Veranstaltung "Strategisches Personalmanagement" werden strategische Aspekte des Managements von Humanressourcen behandelt. Hierzu zählt zunächst die theoriegeleitete Feststellung, dass Mitarbeiter als wettbewerbsrelevante Ressourcen des Unternehmens aufzufassen sind und somit auch das Personalmanagement strategische Relevanz besitzt. Aufbauend auf diesem Gedanken wird über Möglichkeiten der Organisation und der Professionalisierung des Personalmanagements gesprochen. Dies führt unter anderem wiederum zu Fragen der Erfolgsorientierung und des Controllings von Personalarbeit. Darüber hinaus werden aktuelle, aber nachhaltige Trends des Personalmanagements betrachtet, sowie Praxisreferenten aus dem Personalmanagement aus der Unternehmenspraxis berichten.
Qualifikationsziele	In dem Modul Strategisches Personalmanagement werden theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse des wettbewerbsorientierten Managements von humanen Ressourcen vermittelt. Die Studierenden kennen verschiedene Theoriezugänge und Perspektiven in diesem Themenbereich mit ihren Erklärungspotenzialen und -grenzen und können diese differenziert auf konkrete Problemstellungen anwenden.
Voraussetzungen	Das Modul Strategisches Personalmanagement setzt Kenntnisse über personalwirtschaftliche und organisatorische Fragestellungen voraus, wie sie typischerweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Programm erworben werden.
Verwendbarkeit	Die im Rahmen des Moduls angeeigneten Kenntnisse bilden die Grundlage für eine Funktion als Führungskraft mit Personalverantwortung oder als Personalmanager. Das Modul stellt eines der vier Pflichtmodule der Vertiefung "Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" dar.

Leistungsnachweis	Notenschein, der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Ringlstetter, M./Kaiser, S. (2008), Humanressourcen-Management, 1. Auflage, München. Oldenbourg Verlag. (Teil 2) Hungenberg, H. (2010), Problemlösung und Kommunikation. München, Oldenbourg. Weitere Literatur, insbesondere aktuelle wissenschaftliche Beiträge und Fallstudien, werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2437 Wandel und Nachhaltigkeit

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissen-schaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Axel Schaffer
Inhalt	Gesellschaft und Ökonomie unterliegen einem ständigen Wandel. Dieser wird angetrieben durch demografischen, technischen, kulturellen, politischen sowie strukturellen Wandel und erfordert ein hohes Maß an Anpassungskapazität. Gleichzeitig steht der Wandel in einer Wechselbeziehung mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung. Die Fähigkeit zum Wandel erhöht einerseits die Chancen der Umsetzung nachhaltiger Konzepte. Andererseits kommt es immer wieder zu Zielkonflikten zwischen Wandel und Nachhaltigkeit. Die Vorlesung widmet sich diesem Spannungsverhältnis indem sie sich zunächst vertieft den Feldern Wandel und Nachhaltigkeit getrennt voneinander widmet. In einem zweiten Schritt werden beide Bereiche miteinander in Beziehung gebracht. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Umsetzungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung in einer sich kontinuierlich wandelnden Gesellschaft.
Qualifikationsziele	Der Begriff Nachhaltigkeit erfuhr in den letzten Jahren eine zunehmende Abnutzung. Zwar hat jeder eine Ahnung von den dahinterstehenden Inhalten, diese klar und abgrenzbar zu formulieren erweist sich gleichwohl als schwierig. Das Modul nähert sich dem Begriff (und den Inhalten) auf wissenschaftliche Weise und diskutiert die unterschiedlichen Facetten vor dem Hintergrund des technischen, strukturellen, institutionellen und sozio-kulturellen Wandels. Das Hauptziel des Moduls besteht darin den Studierenden das theoretische Fundament des Nachhaltigkeitsdiskurses zu vermitteln.
Voraussetzungen	Grundverständnis komplexer Zusammenhänge
Verwendbarkeit	Die im Rahmen des Moduls angeeigneten Kompetenzen versetzen die Studierenden in die Lage die Nachhaltigkeitsdiskussion kritisch zu begleiten. Das Modul stellt eines der vier Pflichtmodule der Vertiefung "Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" dar.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Grunwald, A., Kopfmüller J. (2006), Nachhaltigkeit, Frankfurt am Main: Campus Weber, L., Lubk, C., Mayer, A. (2008), Gesellschaft im Wandel, Wiesbaden: Gabler
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2487 Informationsmanagement für integrierte Wertschöpfungsketten

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. pol. Martin Hepp

Inhalt

Die Fähigkeit von Unternehmen, die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen effizient zu befriedigen, hängt maßgeblich von ihrer Fähigkeit ab, trotz Unsicherheit und unvollständiger Information günstige Planungs- und Dispositionsentscheidungen zu fällen, beispielsweise hinsichtlich von Mengen, Preisen, Faktorkombinationen oder hinsichtlich der Dauer vertraglicher Vereinbarungen (Dienstverträge, Mietverträge, ...). Die Qualität dieser Entscheidungen wird dabei zu einem großen Teil dadurch beeinflusst, in welchem Ausmaß und in welcher Güte das Unternehmen Informationen von externen Quellen kostengünstig und schnell erfassen, speichern und verarbeiten kann. Dies erfordert in der Regel, dass die Verarbeitung der Informationen durch Computer autonom erfolgen kann.
In der Vorlesung wird erläutert, wie Unternehmen Informationen von Lieferanten, Kunden und anderen Quellen automatisch erfassen und verarbeiten können und welche Maßnahmen erforderlich sind, um Informationen über die eigenen Produkte und Dienstleistungen so zu kommunizieren, dass potentielle Kunden diese möglichst günstig und vollständig erfassen können. Dies entscheidet letztlich darüber, ob der eigene Wertbeitrag beim Vergleich mit anderen Anbietern fair und umfassend gewürdigt wird.

Qualifikationsziele

Dieses Modul vermittelt die theoretischen Grundlagen und praktischen Fähigkeiten, die für die Planung, den Aufbau, die Pflege und das Management eines automatischen, integrierten Informationsaustauschs zwischen mehreren Partnern in Wertschöpfungsketten erforderlich sind. Nach dem Abschluss des Moduls sind Studenten befähigt, die Wirkung automationsgeeigneter Daten für
1. die Artikulation des Wertbeitrages der Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens und für
2. die automatische Verarbeitung von Informationen, insbesondere von Kunden- und Lieferantenseite, als Grundlage von Planungs- und Dispositionsentscheidungen unter Unsicherheit
zu verstehen und entsprechende Maßnahmen strategisch zu planen, inhaltlich zu konzipieren und deren Umsetzung zu leiten.

Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik, wie sie im Bachelorstudiengang WOW in der Vorlesung „Grundzüge der Wirtschaftsinformatik" sowie in den verschiedenen grundlegenden Veranstaltungen im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik vermittelt werden. Absolventen anderer Bachelorstudiengänge können fehlende Vorkenntnisse durch das Selbststudium der Online-Materialien folgender Veranstaltung erwerben: http://www.ebusiness-unibw.org/wiki/Teaching/GWI Relevant sind dabei besonders • Einheit 1: Automation in der BWL, • Einheit 2: Information und ihre Abbildung als Daten, • Einheit 3: Informationsverarbeitung durch Computer sowie • Einheit 8: Modellierung.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	**Lehrbücher** Mertens/Bodendorf/König/Picot/Schumann/Hess: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 9. Auflage, Springer 2005. Mertens, Peter: Integrierte Informationverarbeitung 1. Operative Systeme in der Industrie. 18. Auflage, Gabler 2013. Thome, Rainer; Schinzer, Heiko; Hepp, Martin (Hrsg.): Electronic Commerce und Electronic Business. Mehrwert durch Integration und Automation, 3. Aufl., Vahlen, München 2005. **Weiterführende Literatur** Coase, Ronald: The Nature of the Firm. Economica (Blackwell Publishing) 4 (16): 386-405, 1937. Hepp, Martin: XML-Spezifikationen und Klassifikationsstandards für den Datenaustausch, in: Thome, R.; Schinzer, H.; Hepp, M. (Hrsg.): Electronic Commerce und Electronic Business. Mehrwert durch Integration und Automation, 3. Aufl., Vahlen, München 2005, S. 191-216. Stonebraker, Michael; Hellerstein, Joseph M.: Content Integration for E-Business. ACM SIGMOD 2001. Santa Barbara (CA), USA 2001, S. 552-560. Thome, Rainer; Schinzer, Heiko; Hepp, Martin: Electronic Commerce: Ertragsorientierte Integration und Automatisierung, in: Thome, R.; Schinzer, H.; Hepp, M. (Hrsg.): Electronic Commerce und Electronic Business. Mehrwert durch Integration und Automation, 3. Aufl., Vahlen, München 2005, S.1-28. Williamson, Oliver E.: The Economics of Organization: The Transaction Cost Approach, The American Journal of Sociology, Vol. 87, No. 3, (Nov., 1981), S. 548-577.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2447 Innovationsmanagement in Supply Chains

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. habil, Dr. mont. Eva-Maria Kern
Inhalt	Einleitend wird der Innovationsbegriff definiert sowie die Rolle von Innovationen im Unternehmenskontext dargestellt. Ziele, Aufgaben und Erfolgsfaktoren des Innovationsmanagements werden beschrieben. Im Anschluss wird erläutert, wie und mit welchen Beteiligten Innovationsprozesse in und zwischen Unternehmen verlaufen, bzw. wie das Management derartiger Prozesse erfolgt. Darauf aufbauend wird sowohl die Rolle der Supply Chain als Innovationsgenerator herausgearbeitet, als auch dargestellt, wie die Supply Chain selbst als Innovationsobjekt dienen kann. Besonderes Augenmerk wird auf die Illustration beider Aspekte mittels aktueller Praxisbeispiele gelegt.
Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden einerseits grundlegende Kenntnisse über Aspekte, Aufgaben, Konzepte und Methoden des Innovationsmanagements, andererseits wird ihnen die Bedeutung des Innovationsmanagements in und für Supply Chains vermittelt.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über Produktentwicklung und Produktion wie sie im Bachelorstudiengang WOW z.B. im Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II vermittelt werden
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtmodul im Rahmen der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder kann als eines der sechs Module des Interessensfelds belegt werden.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Hauschildt, J. (2004). Innovationsmanagement. 3. Aufl. ed. München: Vahlen Gassmann, O., Albers, S. (2005): Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement; Wiesbaden: Gabler

Wentz, R. (2008): Die Innovationsmaschine; Berlin Heidelberg: Springer.

Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2449 Strategisches Beschaffungsmanagement

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. pol. Michael Eßig

Inhalt

Der Wertschöpfungsanteil von Zulieferern eines Industrieunternehmens liegt heute im Durchschnitt bei über 50% (Umsatzanteil). Trotz der damit verbundenen enormen Bedeutung für den Unternehmenserfolg gilt die Beschaffung als bislang vernachlässigte Unternehmensfunktion. Über die konzeptionellen und begrifflichen Grundlagen hinaus wird der Erfolgsbeitrag der Beschaffung in der Veranstaltung erläutert. Die Studierenden lernen moderne Beschaffungsprozesse, -konzeptionen und -strategien kennen. Dazu gehören die SWOT-Analyse, die Sourcing-Toolbox und Beschaffungsportfolios im Rahmen des Supplier Relationship Management als externe Strategieorientierung. Darüber hinaus werden im Rahmen der internen Strategieorientierung des Einkaufs bspw. Plattformkonzepte vermittelt. Die Umsetzung von Beschaffungsstrategien erfordert im Sinne von "Structure follows Strategy" die entsprechende Organisation des Einkaufs. Darin eingeschlossen ist auch die Frage nach Einkaufskooperationen. Die Veranstaltung schließt mit einem Einblick in Spezialprobleme der öffentlichen Beschaffung, bei der neben der Wirtschaftlichkeit (Kostenorientierung) auch die Ordnungsmäßigkeit entsprechend vergaberechtlicher Vorgaben Berücksichtigung finden muss.

Qualifikationsziele

Im Modul Strategisches Beschaffungsmanagement steht die zielgerichtete Gestaltung von Marktbeziehungen im Einkauf im Mittelpunkt. Mit seiner Orientierung an der Optimierung strategischer Lieferantenbeziehungen (Supplier Relationships) stellt es das „Gegenstück“ zu Strategisches Marketingmanagement dar und ermöglicht den Studierenden einen integrativen Blickwinkel auf die umfassende Wertschöpfungskette. Aufbauend auf den operativen Fragestellungen der Beschaffung, wie sie bspw. im Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I im Bachelor-Studiengang WOW vermittelt wurden, wird das Wissen um strategische Aspekte des Einkaufs erweitert. So sollen die Studenten die Methoden der strategischen Analyse und Konzeption sowie den Prozess des strategischen Beschaffungsmanagements kennen lernen und anwenden können. Die Studierenden erwerben darüber hinaus Kenntnisse, wie die Beschaffungsfunktion zum Unternehmenserfolg als Teil der Unternehmensstrategie beiträgt, wel-

	che Interdependenzen zu anderen Unternehmensbereichen bestehen und lernen Instrumente und Methoden eines modernen Einkaufs kennen.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über operative Beschaffungsprozesse, wie sie bspw. im Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I des Bachelor-Studiengangs WOW vermittelt werden, ebenso Grundlagen der modernen Managementlehre, wie sie bspw. im Modul Unternehmensführung des Bachelor-Studiengangs WOW enthalten sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtmodul im Rahmen der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder kann als eines der sechs Module des Interessensfelds belegt werden.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Arnold, U. (1997), Beschaffungsmanagement, 2. Aufl., Stuttgart 1997. Burt, D. N./Petcavage, S./Pinkerton, R. (2009), Supply Management, 8. Aufl., Boston, New York et al. 2009. Large, R. (2013), Strategisches Beschaffungsmanagement, 4. Aufl., Wiesbaden 2013. Johnson, P. F./Leenders, M. R./Flynn, A. E. (2010), Purchasing and Supply Management, 14. Aufl., Boston et al. 2010.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2492 Strategisches Marketing

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissen-schaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sandra Praxmarer-Carus
Inhalt	Der Auf- und Ausbau langfristiger, komparativer Wettbewerbsvorteile gilt als zentrale Aufgabe des strategischen Marketing. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Veranstaltung insbesondere mit der Identifikation geeigneter Zielgruppen (für wen?) und der in den jeweiligen Zielgruppen anzustrebenden Positionierung (wie möchte ich wahrgenommen werden?). Um diese Entscheidungen treffen zu können, sind umfangreiche Analysen der eigenen Situation, der Nachfragerbedürfnisse sowie der Entwicklung des Umfeldes hilfreich. Die Lehrveranstaltung vermittelt deshalb geeignete Analyse- und Planungsmethoden zur Beantwortung obiger Fragen. Hierzu gehören z.B. die Imagemessung, die Messung der Kundenzufriedenheit, Segmentierungsansätze sowie ausgewählte Prognosemodelle.
Qualifikationsziele	Aufbauend auf Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung wie sie bspw. im Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I und Ergänzungsstudium im Bachelor-Studiengang WOW vermittelt werden, wird das Wissen der Studierenden um strategische Aspekte des Marketing erweitert. So sollen die Studierenden die Methoden der strategischen Analyse kennen lernen und anwenden können.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über Absatz- und Beschaffungsprozesse, wie sie bspw. im Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I und II des Bachelor-Studiengangs WOW vermittelt werden, ebenso Grundlagen der modernen Managementlehre, wie sie bspw. im Modul Unternehmensführung des Bachelor- Studiengangs WOW vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtmodul im Rahmen der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder kann als eines der sechs Module des Interessensfelds belegt werden.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Literatur	Backhaus, K./Schneider, H. (2007): Strategisches Marketing, Stuttgart Aeberhard, K. (1996): Strategische Analyse, Empfehlungen zum Vorgehen und zur sinnvollen Methodenkombinationen, Bern Benkenstein, M (2002): Strategisches Marketing, ein wettbewerbsorientierter Ansatz, Stuttgart
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2464 Öffentliche Finanzen

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management öffentlicher Aufgaben / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Stefan Dietrich Josten
Inhalt	Gegenstand der Veranstaltung sind die Rechtfertigung, Ausgestaltung und Wirkungen öffentlicher Finanzen. Nach einem einführenden Überblick über staatliche Einnahmen und Ausgaben steht zunächst die öffentliche Ausgabenpolitik im Mittelpunkt des Interesses; dabei werden sowohl globale Entwicklungstendenzen der Staatsausgaben behandelt als auch einzelne Ausgabengruppen mit besonderer gesamtwirtschaftlicher Bedeutung (Bildung, Verteidigung, Sozialtransfers u.a.). Im Anschluss werden nach einer wiederholenden Vorstellung des Systems der öffentlichen Einnahmen die Rechtfertigung, Ausgestaltung und Wirkungen von Steuern analysiert. Im Einzelnen werden untersucht: Güterbesteuerung, Besteuerung von Arbeits- und Kapitaleinkünften sowie die Unternehmens- und die internationale Besteuerung.
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die im Bachelor-Studiengang erworbenen grundlegenden Kenntnisse zum Zusammenhang von Staat und Wirtschaft sowohl angewandt als auch verbreitert und vertieft. Das Modul bietet eine detaillierte finanzwissenschaftliche Betrachtung von ausgewählten Aspekten der Staatsfinanzen. Insbesondere erhalten die Studierenden einen Überblick über die normativen und positiv-wissenschaftlichen Dimensionen der Bestimmung, Gestaltung und Auswirkungen öffentlicher Finanzierung. Ziel ist es, ein Verständnis für die Besonderheiten der Staatsfinanzen aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht zu vermitteln, um die Studierenden für Führungs- und Fachaufgaben in ausgewählten Einrichtungen des öffentlichen Bereichs zu befähigen.
Voraussetzungen	Erwartet werden neben einem grundlegenden Verständnis des Zusammenhangs von Staat und Wirtschaft überblicksartige Kenntnisse über die Bestimmung, Konkretisierung und Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben. Insbesondere sollten Teilnehmer Aspekte von Staatsaufgaben aus dem Blickwinkel der Finanzwissenschaft und unter Berücksichtigung von Anforderungen, die aus dem Öffentlichen Recht stammen, beurteilen können. Zudem sollte ein prinzipielles Verständnis

	für die Besonderheiten der Staatsaufgaben und Staatsausgaben aus rechtlicher und ökonomischer Sicht vorhanden sein.
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben“. Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld“) zur Teilnahme offen. Das Modul liefert wichtige Grundlagen zur Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben und fördert das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Bereichs aus ökonomischer Sicht. Damit ist es auch für Studierende der Vertiefungsfelder „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ oder „Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen“ von besonderem und für alle anderen Studienschwerpunkte von großem Interesse.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Corneo, G.: Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, Tübingen 2003. Keuschnigg, C.: Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Tübingen 2005.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Frühjahrstrimester. Als Startzeit ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2491 Rechtliche Grundlagen der Staatsfinanzen

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management öffentlicher Aufgaben / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. jur. Helge Rossen-Stadtfeld
Inhalt	Die Veranstaltung wird sich zunächst mit Geschichte, Begriff und grundgesetzlicher Ausgestaltung des deutschen Föderalismus zu befassen haben; Entwicklungsperspektiven, insbesondere mit Blick auf die Verteilung von Gesetzgebungskompetenzen, und kooperativer Föderalismus werden dabei mit zu berücksichtigen sein. Des Weiteren wird die verfassungsrechtliche Ordnung des Finanz- und Haushaltswesens vorzustellen sein (Ausgabenzuständigkeiten; Begriff, Erhebung und Verteilung des Steueraufkommens; Finanzausgleich). In einem dritten Abschnitt wird sich die Veranstaltung dem Haushaltsverfassungsrecht in Bund und Ländern zuwenden (Haushaltstrennung; gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht; Haushaltsgrundsätze; Haushaltsplan; Haushaltskontrolle).
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die im Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse im öffentlichen Recht verbreitert und vertieft. Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden einen Überblick zu den verfassungsrechtlichen Dimensionen der Bestimmung, Konkretisierung und Gestaltung öffentlicher Finanzen. Ziel ist es, ein Verständnis für die Besonderheiten der Staatsfinanzen aus verfassungsrechtlicher Sicht zu vermitteln, um die Studierenden für Führungs- und Fachaufgaben in ausgewählten Einrichtungen des öffentlichen Bereichs zu befähigen.
Voraussetzungen	Erwartet werden grundlegenden Kenntnisse im öffentlichen Recht sowie ein grundlegendes Verständnis des Zusammenhangs von Staat und Wirtschaft. Darüber hinaus wird ein grundlegendes Verständnis der Staatsaufgaben und -ausgaben sowie unterschiedlicher Aspekte der Staatsfinanzen vorausgesetzt.

Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben". Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld") zur Teilnahme offen. Das Modul liefert wichtige normative Grundlagen zu öffentlichen Aufgaben und fördert das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Bereichs aus rechtlicher Sicht. Damit ist es auch für Studierende der Vertiefungsfelder „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder „Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" von besonderem und für alle anderen Studienschwerpunkte von großem Interesse.
Literatur	Maurer, H.: Staatsrecht I, neueste Auflage (insbes. § 21) Vogel, K.: Finanz- und Steuerstaat, in: Isensee/Kirchhof (Hg.), Handbuch des Staatsrechts, Bd. 2, München 2004, § 30
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Frühjahrstrimester. Als Startzeit ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2462 Staatsaufgaben

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management öffentlicher Aufgaben / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. jur. Helge Rossen-Stadtfeld

Inhalt

Die Veranstaltung soll Verständnis für die verfassungsrechtliche Anleitung (Steuerung, Kontrolle, Rechtfertigung) staatlichen Handelns herstellen, die Veränderlichkeit und Kontingenz von Staatsaufgaben erkennbar werden lassen und schließlich den Wandel moderner Staatlichkeit überhaupt erhellen. Zudem fragt die Veranstaltung nach der angemessenen Rolle des Staates aus ökonomischer Sicht.

Ein erster Abschnitt der Veranstaltung wird sich mit den Möglichkeiten und Grenzen einer verfassungsrechtlichen Begründung und Zuweisung von Staatsaufgaben befassen. Eine Darstellung von Aufgabenfeldern im historischen und systematischen Überblick wird sich anschließen. Im Nachvollzug der Diskussion zum „überforderten Staat“ wird sich der Zugang zu einem neuen Staatsverständnis und seinen Leitbegriffen („Steuerung“, „Supervision“, „Kooperation“, „Gewährleistung“) eröffnen. Ein Ausblick auf die besonderen Demokratieprobleme moderner Staatlichkeit wird die Veranstaltung beschließen.

Im Rahmen der ökonomischen Analyse werden zunächst die normativen Bestimmungsgründe wirtschaftlicher Staatstätigkeit aus Sicht der Wohlfahrtsökonomik diskutiert; hierbei stehen allokative, distributive und stabilitätsbezogene Gründe für Marktversagen im Vordergrund. Staatliche Entscheidungs- und Handlungsträger agieren aber ihrerseits weder allmächtig noch auf Grundlage vollständiger Information noch frei von Interessen. Daher wird anschließend der Denkansatz der Ökonomischen Theorie der Politik („Public Choice“) entwickelt und auf zentrale staatliche Aufgabenfelder angewandt; hierbei stehen mögliche Gründe für Staatsversagen im Vordergrund. Dies eröffnet zugleich einen Zugang zu konstitutionenökonomischen (Buchanan) und vertragstheoretischen (Rawls) Überlegungen zu einer angemessenen Rolle des Staates im Wirtschaftsleben

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die im Bachelor-Studiengang erworbenen grundlegenden Kenntnisse im öffentlichen Recht, im Management öffentlicher Aufgaben sowie in der Finanzwissenschaft sowohl ange-

	wandt als auch verbreitert und vertieft. Das Modul bietet eine umfassende und integrierte Betrachtung von Staatsaufgaben und Staatsausgaben. In seinem Rahmen erhalten die Studierenden einen Überblick zu den rechtlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Vorgaben für die Bestimmung, Konkretisierung und Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben. Sie lernen Aspekte von Staatsaufgaben aus dem Blickwinkel der Finanzwissenschaft und unter Berücksichtigung von Anforderungen kennen, die aus dem Öffentlichen Recht stammen. Ziel ist es, Verständnis für die Besonderheiten der Staatsaufgaben und Staatsausgaben aus rechtlicher und ökonomischer Sicht zu vermitteln, um die Studierenden für Führungs- und Fachaufgaben in ausgewählten Einrichtungen des öffentlichen Bereichs zu befähigen.
Voraussetzungen	Erwartet werden grundlegende Kenntnisse im öffentlichen Recht, im Management öffentlicher Aufgaben sowie ein grundlegendes Verständnis des Zusammenhangs von Staat und Wirtschaft.
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben“. Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld“) zur Teilnahme offen. Das Modul liefert wichtige normative Grundlagen zu öffentlichen Aufgaben und fördert das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Bereichs aus ökonomischer und rechtlicher Sicht. Damit ist es auch für Studierende der Vertiefungsfelder „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ oder „Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen“ von besonderem und für alle anderen Studienschwerpunkte von großem Interesse.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Grimm, D.: Staatsaufgaben, Baden-Baden 1994. Maurer, H.: Staatsrecht I, neueste Auflage. Mueller, D.C.: Public Choice III, Cambridge 2003. Wellisch, D.: Finanzwissenschaft I: Rechtfertigung der Staattätigkeit, München 2000. Schuppert, G. F.: Staatswissenschaft, Baden-Baden 2003.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen

Modul 2472 Grundlagen der Währungspolitik

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Friedrich L. Sell
Inhalt	Die Veranstaltung soll eine Einführung in die Ziele, Instrumente und Träger der Währungspolitik geben. Kernfeld ist die Untersuchung der Wirkungen von Geld- und Fiskalpolitik bei festen, flexiblen und „gemischten“ Wechselkursen im Rahmen der nationalen Währungspolitik sowie die Auswirkungen der gewählten Wirtschaftspolitiken auf den realen Wechselkurs. Des Weiteren werden die Entstehung und die Geschichte des Europäischen Währungssystems und die Wirkungen einer Wechselkursunion sowie einer Währungsunion (am Beispiel der EWWU) vorgestellt. Abschließend werden unterschiedliche Weltwährungsordnungen ökonomisch analysiert. Es wird geprüft, inwieweit sie den Anforderungen an eine Weltwährungsordnung genügen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein Verständnis für währungspolitische Fragestellungen im nationalen und internationalen Kontext erwerben. Die Vermittlung von Kenntnissen über die Bedeutung verschiedener Wechselkursregime für die nationale und die internationale Wirtschaftspolitik sowie die bisherige Entwicklung von Weltwährungsordnungen befähigen die Studierenden zur Analyse der Wirkungsweise verschiedener Wechselkursregime und der (nominalen und realen) Auf- und Abwertung von Währungen. Zusammen mit den anderen beiden Pflichtmodulen, in denen die realwirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte vermittelt werden, werden die Studierenden befähigt, das wirtschaftliche Geschehen in globalen Märkten in seiner ganzen Komplexität zu erfassen und konkrete Problemstellungen in diesem Kontext kompetent analysieren zu können.
Voraussetzungen	Es werden volkswirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt, wie sie in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden.
Verwendbarkeit	Das Modul bildet zusammen mit den beiden anderen Pflichtmodulen die Grundlage für die Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“. Es steht dem

	Studierenden alternativ als eines der sechs Module des Interessensfeldes offen.
Leistungsnachweis	Eine Prüfung im Umfang von insgesamt 60 Minuten.
Literatur	Arnold, L. (2006): Makroökonomik, 2. Auflage, Tübingen: Mohr Siebeck. Rose, K., Sauernheimer, K. (2006): Theorie der Außenwirtschaft, 14. Auflage, München: Vahlen.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer und Häufigkeit des Angebots** : Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2474 Handel: Außenhandel und internationaler Wettbewerb

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch
Inhalt	Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Theorie und Empirie des Außenhandels und des Wettbewerbs auf globalen Märkten. Dabei wird sowohl die gesamtwirtschaftliche als auch die Unternehmensperspektive berücksichtigt. Folgende Fragen werden thematisiert: Wie haben sich Ausmaß und Struktur des Außenhandels sowie die Handelskosten im Zeitablauf entwickelt? Wie kann die empirisch beobachtbare Handelsstruktur erklärt werden? Wie wirkt sich Außenhandel auf ein ganzes Land und einzelne Gruppen innerhalb eines Landes aus? Welche Rolle spielen multinationale Unternehmen im internationalen Handel? Welche Aspekte müssen Unternehmen beim Wettbewerb in globalen Märkten beachten? Wie wirkt sich Handelspolitik aus und wie lässt sich die in der Realität beobachtbare Handelspolitik erklären? Welche ökonomische Funktion haben die verschiedenen Institutionen der regionalen und weltwirtschaftlichen Integration?
Qualifikationsziele	In dieser grundlegenden Veranstaltung der Vertiefung sollen die Studierenden mit den realökonomischen Gegebenheiten einer globalisierten Wirtschaft vertraut gemacht werden. Sie sollen ein Verständnis dafür entwickeln, wie rechtliche Rahmenbedingungen und ökonomische Wirkungsmechanismen den Außenhandel und den internationalen Wettbewerb beeinflussen. Dazu werden theoretische, empirische und institutionelle Kenntnisse zum Außenhandel und zum internationalen Wettbewerb sowohl aus gesamtwirtschaftlicher als auch aus Unternehmensperspektive vermittelt. Zusammen mit den anderen beiden Pflichtmodulen, in denen die rechtlichen und monetären Aspekte vermittelt werden, werden die Studierenden befähigt, das wirtschaftliche Geschehen in globalen Märkten in seiner ganzen Komplexität zu erfassen und konkrete Problemstellungen in diesem Kontext kompetent analysieren zu können.

Voraussetzungen	Neben mikroökonomischen Kenntnissen wie sie in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden, sind insbesondere Kenntnisse aus dem Kernfeldmodul „Globalisierung als ökonomische Rahmenbedingung“ für das Verständnis hilfreich.
Verwendbarkeit	Das Modul bildet zusammen mit den beiden anderen Pflichtmodulen die Grundlage für die Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“. Es steht dem Studierenden als eines der sechs Module des Interessensfeldes offen.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von insgesamt 60 Minuten.
Literatur	Brakmann, S., Garretsen, H., van Marrewijk, C. van Witteloostuijn, A. (2006), Nations and Firms in the Global Economy, Cambridge: Cambridge University Press. Krugman, P., Obstfeld, M. (2009), International Economics, 8th ed., Boston: Pearson. Morasch, K., Bartholomae, F. (2011), Internationale Wirtschaft. Handel und Wettbewerb auf globalen Märkten, München: UVK/Lucius
Dauer und Häufigkeit	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2473 Recht: Rechtlicher Rahmen für die globalisierte Wirtschaft

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Pflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. jur. Stefan Koos
Inhalt	In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden die institutionellen Rahmenbedingungen in der globalisierten Wirtschaft kennen und ihnen werden beispielhaft drei wichtige Bereiche (Kaufrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Gesellschaftsrecht) vorgestellt, für die in Grundzügen verschiedene Aspekte behandelt werden, unter denen grenzüberschreitende Sachverhalte rechtlich zu beurteilen sind. Der Lernstoff wird weitgehend fallorientiert vermittelt. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt: • Institutionen und Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts (Wirtschaftsvölkerrecht - Welthandelsordnung und WTO) • Der Internationale Warenkauf (kollisionsrechtliche Grundlagen, UN-Kaufrechtsübereinkommen) • Internationaler gewerblicher Rechtsschutz und internationales Urheberrecht (Konventionsrecht zum Schutz geistigen Eigentums, wettbewerbs- und immaterialgüterkollisionsrechtliche Grundlagen, Rechtsdurchsetzung) • Internationales Gesellschaftsrecht (Internationale Anerkennung von Gesellschaften, Supranationale Gesellschaften, Wettbewerb der Rechtsordnungen am Beispiel des Gesellschaftsrechts).
Qualifikationsziele	In dieser grundlegenden Veranstaltung der Vertiefung sollen die Studierenden mit den rechtlichen Grundlagen einer globalisierten Wirtschaft vertraut gemacht werden. Zusammen mit den anderen beiden Pflichtmodulen, in denen die realwirtschaftlichen und monetären Aspekte vermittelt werden, werden die Studierenden befähigt, das wirtschaftliche Geschehen in globalen Märkten in seiner ganzen Komplexität zu erfassen und konkrete Problemstellungen in diesem Kontext kompetent analysieren zu können.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse des Privatrechts und des öffentlichen Rechts vorausgesetzt, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden.

Verwendbarkeit	Das Modul bildet zusammen mit den beiden anderen Pflichtmodulen die Grundlage für die Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft". Es steht dem Studierenden als eines der sechs Module des Interessensfeldes offen.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von insgesamt 60 Minuten.
Literatur	Gildeggen, R., Willburger, A., Internationale Handelsgeschäfte, 3. Auflage 2010.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer und Häufigkeit des Angebots** : Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2483 Arbeitsmärkte

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Friedrich L. Sell
Inhalt	Der Arbeitsmarkt ist einer der wichtigsten Märkte in Volkswirtschaften. Er weist im Vergleich zu anderen Märkten einige Besonderheiten auf. Inhalt der Veranstaltung ist es, die Besonderheiten und Funktionsweisen des Arbeitsmarktes zu analysieren. Konkret werden dazu einführend „stilisierte Fakten“ der Arbeitslosigkeit aufgezeigt. Die Darstellung von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage inklusive ihrer jeweiligen Bestimmungsgründe erlaubt im Zusammenhang mit der Beschreibung der Arbeitsmarktinstitutionen und der Funktionsweise des Arbeitsmarktes die Analyse wirtschaftspolitischer Maßnahmen und ebenso die Diskussion von Ursachen bzw. Gründen für Arbeitslosigkeit. Abschließend wird auf die Auswirkungen der Globalisierung auf den Arbeitsmarkt eingegangen und gefragt, ob und wie die Arbeitsmarktpolitik darauf reagieren kann.
Qualifikationsziele	Im Rahmen der vom Institut ÖRGW angebotenen Wahlpflichtveranstaltungen können die Studierenden zum einen die Bedeutung und die Funktionsweise von internationalen Faktormärkten kennenlernen und zum anderen ein Verständnis für die rechtlichen Rahmenbedingungen und ökonomischen Gesetzmäßigkeiten entwickeln, die bei der Herstellung und der Weitergabe von Information und Wissen von Bedeutung sind. Durch Wahlmöglichkeiten betriebswirtschaftlich orientierter Veranstaltungen wird zudem ermöglicht, die in den Pflichtmodulen thematisierten volkswirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte um den betriebswirtschaftlichen Blickwinkel bzw. internationale Aspekte aus Unternehmensperspektive zu erweitern und somit zu einem integrierten Gesamtverständnis zu gelangen. Durch die umfangreichen Wahlmöglichkeiten ist zum einen nach persönlicher Interessenlage eine Fokussierung auf rechtliche, volkswirtschaftliche, betriebswirtschaftliche oder Managementaspekte möglich. Zum anderen kann die Vertiefung aber auch explizit interdisziplinär ausgerichtet werden. Da die meisten Veranstaltungen auch im Interessenfeld belegbar sind, ist auch eine umfangreichere Beschäftigung mit dem Thema globaler Märkte möglich.

Voraussetzungen	Neben rechtlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden, wird das Wissen aus dem Kernfeldmodul „Globalisierung als ökonomische Rahmenbedingung“ vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul vertieft und verbreitert die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft". Damit liefert es die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft. Das Modul ist belegbar als eines der Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Module des Interessensfelds.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfungen im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Shapiro, C., Varian H. R. (1999), Information Rules. A Strategic Guide to the Network Economy, Boston (MA): Harvard Business School Press. Shy, O., (2001), The Economics of Network Industries, Cambridge (UK): Cambridge University Press.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt je nach gewählter Veranstaltung im Frühjahrstrimester. Als frühester Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2443 Arbeitsrecht

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	Stunden	|| TWS:	0 Stunden
-> Selbststudium (h):	Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. jur. Stefan Koos

Qualifikationsziele

In der Veranstaltung *Arbeitsrecht* werden Grundkenntnisse des Individualarbeitsrechts vermittelt und ein Überblick über das Kollektivarbeitsrecht

gegeben. Die erworbenen Kenntnisse werden in Fallgestaltungen unmittelbar

angewendet und vertieft. Zentrale Inhalte bilden: Systematik und Rechtsquellen des

Arbeitsrechts; Überblick über das arbeitsgerichtliche Verfahren;

Arbeitnehmerbegriff; Arbeitsvertrag; Pflichten des Arbeitnehmers und des

Arbeitgebers; Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis Betriebsübergang;

Arbeitnehmerüberlassung; Kündigung des Arbeitsverhältnisses und sonstige

Beendigungstatbestände; Kollektives Arbeitsrecht (Betriebliche Mitbestimmung,

Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung, Arbeitskampf).

Voraussetzungen

Das Modul setzt allgemeine juristische Kenntnisse voraus, wie sie im Bachelor-Studiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften vermittelt werden.

Verwendbarkeit

Die mit dem Modul vermittelten rechtlichen Kenntnisse stellen grundlegendes Wissen für eine Führungsfunktion sowie Tätigkeiten im Bereich Führung und

	Personalmanagement dar. Das Modul vermittelt wesentliche Kenntnisse für die weiteren Module der Vertiefungsrichtung *Entwicklung* *zukunftsfähiger Organisationen.*
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Senne, Petra, Das Arbeitsrecht in der betrieblichen Praxis Junker, Abbo; Grundkurs Arbeitsrecht.

Modul 2430 Asset Pricing und Asset Management

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	48 Stunden	|| TWS:	4 Stunden
-> Selbststudium (h):	102 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schüler
Inhalt	Der Teil Asset Pricing behandelt die Bewertung der originären und derivativen Finanztiteln eigenen Zahlungsströme, die durch Zeitpunkt, Höhe und Risiko der Zahlungen determiniert werden. Diskutiert wird die Bewertung von Aktien anhand von Barwert- und Multiplikatorverfahren. Bei der anschließenden Bepreisung von Anleihen werden u. a. Zinsstrukturkurve, Zinsänderungs- und Ausfallrisiko beachtet. Erst nach der Bewertung originärer Wertpapiere kann die Bewertung abgeleiteter Zahlungsströme (Derivate) wie Forwards, Futures, Optionen und Swaps sowie hybrider Konstrukte wie z. B. Wandelanleihen erfolgen. Beispielhafte Bewertungen von Kombinationen mehrerer Wertpapiere, sog. strukturierter Produkte, beschließen die Veranstaltung. Der Teil Asset Management knüpft umittelbar an den Teil Asset Pricing an, indem die Kombination verschiedener Wertpapiere auf Basis der resultierenden Zahlungs- und Rendite-Risiko-Profilen untersucht wird. Es wird die Asset Allocation behandelt sowie aktives und passives Portfoliomanagement gegenübergestellt. Darüber hinaus werden derivatebasierte Hedgingstrategien zur Vermeidung bzw. Verringerung von Marktpreisrisiken, die Berechnung von Portfoliorenditen sowie von risiko- und/oder benchmarkorientierten Performancemaßen diskutiert.
Qualifikationsziele	Die Veranstaltung soll Studenten befähigen, Wertpapiere zu bewerten, in effizienten Portfolios zusammenzufassen und die Performance von Portfolios zu messen.
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der Investition & Finanzierung und des Corporate Finance.
Verwendbarkeit	Das Modul vermittelt Kenntnisse, mit denen die Studierenden Problemstellungen aus dem Bereich der Bewertung und des Managements von Wertpapieren bearbeiten können. Das Modul ist für diejenigen Studierenden, die den Studienschwerpunkt Controlling, Finanz- &

	Risikomanagements gewählt haben, als eines der beiden Wahlpflichtmodule oder als eines der sechs Module des Interessensfelds wählbar.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Fabozzi, F. J. (2009), Bond Markets, Analysis, and Strategies, 7. Auflage. Haugen, R. A. (2001), Modern Investment Theory, 5. Auflage. Lofthouse, S. (2001), Investment Management, 2. Auflage. Hull, J. C. (2008), Options, Futures, and Other Derivatives, 7. Auflage. Levy, H./Post, T. (2005), Investments. Sharpe, W. F./Alexander, G. J./Bailey, F. V. (1999), Investments, 6. Auflage.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2436 Change Management und Management Beratung

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. HSG Hans A. Wüthrich
Inhalt	In der Veranstaltung Change Management & Management Beratung beschäftigen sich die Studierenden mit den Phänomenen Wandel, Transformation und Organisationales Lernen. Unter Beizug der Erkenntnisse aus der Chaosforschung, Neurobiologie und Lerntheorie werden Veränderungskonzepte diskutiert, deren Möglichkeiten und Grenzen evaluiert sowie mögliche Interventionsstrategien analysiert. Zudem werden die unterschiedlichen Beratungsansätze dargestellt sowie Rolle und Beitrag der Management Beratung - als unterstützende Funktion im Rahmen von Veränderungsprozessen – kritisch thematisiert.
Qualifikationsziele	Die Wirtschaftswelt ist durch immer stärker werdende und immer weniger planbare, diskontinuierliche und radikale Veränderungen gekennzeichnet. Dieser Veränderungsdruck stellt hohe Herausforderungen an die Gestaltung und Führung von Organisationen sowohl auf der Ebene des Individuums als auch der Gesamtorganisation. Die Studierenden erhalten Einblick in die unterschiedlichen Konzeptionen eines Changemanagements. Sie lernen Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen geplanter oder inkrementeller Transformationsansätze kennen und entwickeln ein differenziertes Verständnis für die organisationale Realität. Sie werden konfrontiert mit musterbrechenden Denkansätzen und «kontraintuitven» Erlebniswelten.
Voraussetzungen	Keine speziellen Voraussetzungen erforderlich.
Verwendbarkeit	Das Modul bereitet zum einen auf allgemeine Führungsaufgaben in Organisationen wie auch auf eine Tätigkeit in Beratungsunternehmen vor. Das Modul stellt eines der vier Pflichtmodule der Vertiefung "Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" dar.
Leistungsnachweis	Notenschein, der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.

Literatur	**Literatur:**
	Wüthrich/ Osmetz/ Kaduk, Musterbrecher - Führung neu leben, 3. Auflage, Wiesbaden: Gabler, 2009.
	Becker, M., Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. Schäffer-Pöschel, 2005, 4. Aufl.
	Mühlbacher, J. Scheer, P., Schmidt, A. & von Rosenstiel, L. (Hrsg.), Management Development. von Linde Verlag, 2008.
	Wüthrich/Osmetz/Philipp, Stillstand im Wandel, Illusion Change Management, Herrsching am Ammersee: Gellius, 2004.
	Kieser (Hrsg.), Organisationstheorien, 5. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer, 2002.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:**
	Das Modul dauert 1 Trimester.
	Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
	Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2422 Corporate Finance

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	48 Stunden	|| TWS:	4 Stunden
-> Selbststudium (h):	102 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schüler
Inhalt	Die Veranstaltung Corporate Finance behandelt branchenübergreifend betriebliche Investitions-, Finanzierungs- und Ausschüttungsentscheidungen. Unterstellt man zunächst ausreichend effiziente Kapitalmärkte sowie im Eigentümerinteresse agierende Manager und blendet Insolvenzrisiko aus, kann ein robuster Bezugsrahmen zur Auswahl und Kontrolle verschiedener Investitions- und Finanzierungsalternativen entwickelt werden. Die aus asymmetrischer Informationsverteilung und mangelnder Interessensharmonie resultierenden Probleme zwischen Eigentümern (Principals) und Managern (Agents) bzw. Kapitalgebern untereinander resultieren in einer realistische Rahmenbedingungen respektierenden Kapitalstruktur- und Dividendenpolitik.
Qualifikationsziele	In diesem Modul, einer Pflichtveranstaltung des Studienschwerpunkts Controlling, Finanz- & Risikomanagement, werden die im Bachelor-Modul Investition & Finanzierung erworbenen Kenntnisse verbreitert und vertieft. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Einflussfaktoren auf betriebliche Investitions-, Finanzierungs- und Ausschüttungsentscheidungen auf fortgeschrittenem Niveau zu diskutieren. Damit bekommen sie das notwendige Rüstzeug zur Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle entsprechender Entscheidungen vermittelt.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse der Bachelor-Veranstaltungen Rechnungswesen und Investition & Finanzierung vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtmodul im Rahmen der Vertiefung Controlling, Finanz- und Risikomanagement oder kann als eines der sechs Module des Interessensfelds belegt werden.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Schüler, A. (2011), Finanzmanagement mit Excel Ross, S. A./Westerfield, R. W./Jaffe, J./ Jordan, B. D. (2008), Modern Financial Management, 8. Auflage.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2463 Der öffentliche Haushalt

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissen-schaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Betreuender Professor

Inhalt

- Begriff und Funktionen des öffentlichen Haushalts
- Aufbau des Haushaltsplans
- Haushaltsgrundsätze für Planung, Vollzug und Kontrolle
- Grundzüge des Haushaltskreislaufs
- Funktionale Leistungsfähigkeit des Haushaltsplans
- Mittelfristige Finanzplanung
- Grundzüge des outputorientierten Haushalts
- Grundzüge des öffentlichen Rechnungswesens

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die im Bachelor-Studiengang erworbenen grundlegenden Kenntnisse im Management öffentlicher Aufgaben sowohl angewandt als auch verbreitert und vertieft. Die betriebswirtschaftliche Betrachtungsweise führt in die Paradigmen des input- und outputorientierten Haushalts ein. Das traditionelle und moderne öffentliche Rechnungswesen wird behandelt. Ziel ist es, ein Verständnis für die Besonderheiten der Staatsaufgaben und Staatsausgaben aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu vermitteln, um die Studierenden für Führungs- und Fachaufgaben in ausgewählten Einrichtungen des öffentlichen Bereichs zu befähigen.

Voraussetzungen

Erwartet werden grundlegende Kenntnisse im Management öffentlicher Aufgaben.

Verwendbarkeit

Das Modul ist Pflichtbestandteil des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben“. Die Veranstaltung des Moduls liefert wichtige

	betriebswirtschaftliche Grundlagen zu öffentlichen Ausgaben und fördert das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Bereichs aus ökonomischer Sicht. Damit ist es auch für Studierende der Vertiefungsfelder „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ oder „Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen“ von besonderem und für alle anderen Studienschwerpunkte von großem Interesse. Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld“) zur Teilnahme offen.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfungen im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Bolsenkötter, H. (Hrsg.): Die Zukunft des öffentlichen Rechnungswesens. Schriftenreihe der Gesellschaft für Öffentliche Wirtschaft, Band 55, Baden-Baden 2007. Staender, K.: Lexikon der öffentlichen Finanzwirtschaft, 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, Heidelberg 2000.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2423 Entscheidungstheorie

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. nat. Andreas Brieden
Inhalt	Im Rahmen der Veranstaltung werden allgemeine Prinzipien zur Entscheidungsfindung in verschiedenen Umweltszenarien untersucht. Ist das Ergebnis einer zur Entscheidung stehenden Alternative determiniert, so liegt Sicherheit vor, unterliegt es dagegen stochastischen Einflüssen so wird von Unsicherheit gesprochen. Können diese stochastischen Einflüsse genau beschrieben werden, beispielsweise durch Eintrittswahrscheinlichkeiten für die möglichen Umweltzustände am Ende des ein- oder auch mehrperiodigen Planungshorizontes, so handelt es sich um Entscheidungsprozesse unter Risiko, die aufgrund ihrer Bedeutung für das Risikomanagement als zentraler Untersuchungsgegenstand der Veranstaltung angesehen werden können. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang die Frage, wie die zur Festlegung des stochastischen Modells notwendigen Parameter geeignet bestimmt werden können und ob die damit verbundenen Kosten in Relation zum Nutzen stehen.
Qualifikationsziele	Kenntnisse über die wichtigsten Modelle der Entscheidungstheorie bilden die Grundlage für das Verständnis zahlreicher finanz- und risikomanagementorientierter Theorien. Entsprechend sollen Studierende die wesentlichen Methoden zur Bewältigung von Entscheidungssituationen unter Sicherheit, Risiko und Unsicherheit kennen und anwenden lernen. Studierende sollen dazu in der Lage sein, reale Entscheidungssituationen anhand geeigneter Kriterien strukturieren und Methoden zur Lösung der Entscheidungsprobleme adäquat einsetzen zu können.
Voraussetzungen	Es werden fundierte Kenntnisse der schließenden Statistik vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist belegbar als Pflichtmodul der Vertiefung „Controlling, Finanz- und Risikomanagement" oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Laux, Entscheidungstheorie, 7. Auflage, Springer
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2420 EU and the Euro Crisis

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	32 Stunden	|| TWS:	0 Stunden
-> Selbststudium (h):	118 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch

Inhalt

EU and the Euro crisis

The course starts with an introduction to the history of the European Union. After that we deal with microeconomic aspects of European integration, especially considering the impact of the EU as a customs union and with the further integration to a common market. We then proceed to macroeconomic aspects, in particular the implications of the Euro as a joint currency. Based on this, we discuss the international financial crisis of 2008 and the following Euro crisis.

Qualifikationsziele

The course is taught in English for an international group of students comprising participants from UniBw and foreign exchange students. First of all students obtain a sound understanding of the economic aspects of the European Union and the Euro crisis in particular. Beyond that, German students improve their English language skills. By working together with students from different countries, participants also get to know the diverse viewpoints from people inside and outside the European Union.

Voraussetzungen

Students should possess a basic understanding of microeconomic and macroeconomic concepts as provided in introductory courses in economics.

Verwendbarkeit

By providing an understanding of the working of the European Union the course may be helpful for a seminar paper in the master seminar or a master thesis that deals with EU issues.

Leistungsnachweis	Students have to write a term paper. Die Studierenden können die Hausarbeit dabei wahlweise in englischer oder deutscher Sprache verfassen.
Sonstige Bemerkungen	**Modulbestandteile (elements of the module)** EU and the EU Crisis (einwöchige Blockveranstaltung, Hausarbeit)
Literatur	Baldwin/Wyplosz (2012), The Economics of European Integration, 4th ed., McGraw Hill
Dauer und Häufigkeit	Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul findet im Frühjahrstrimester statt. Als frühester Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2476 Europarecht

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. jur. Helge Rossen-Stadtfeld
Inhalt	Die Veranstaltung vermittelt Grundlagenwissen zu Bedeutung, Struktur, Aufgaben und Entwicklungsperspektiven der Europäischen Union. Die Bezüge zu den nationalen Rechträumen einerseits, zum internationalen Rechtsraum andererseits werden nachvollzogen. Falldiskussionen erlauben es, die Eigenart europarechtlicher Problemlagen und strukturen in praktischer Übung zu erschließen. Im Einzelnen wird zunächst der (genetische und funktionale) Zusammenhang von nationalem, supranationalem und internationalem Recht erläutert. Sodann werden völkerrechtliche Verträge als Grundlagen supranationaler und internationaler Rechtsordnungen vorgestellt. Im Anschluss befasst sich die Veranstaltung mit der Europäischen Union, ihrer institutionellen Struktur und ihren Organen. Die Zuständigkeiten der Gemeinschaft werden ebenso behandelt wie die Grundfreiheiten. Ein Überblick zu Rechtsschutzfragen schließt die Veranstaltung ab
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die Studierenden mit rechtswissenschaftlichen Perspektiven konfrontiert, in denen nationales, supranationales und internationales Recht unterschieden, zugleich aber auch auf vielfältige Weise miteinander verbunden sind. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse des öffentlichen Rechts vorausgesetzt wie sie üblicherweise in wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengängen vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der drei Wahlpflichtmodule des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben", als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirt-

	schaft" vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Von Bogdandy (Hrsg.): Europäisches Verfassungsrecht, Berlin u. a. 2003 Schweitzer, M.: Staatsrecht III Staatsrecht Völkerrecht Europarecht, Heidelberg 2004
Dauer und Häufigkeit	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2470 Finanzpolitik

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Stefan Dietrich Josten
Inhalt	Gegenstand der Finanzpolitik bilden die makroökonomischen Aspekte öffentlicher Finanzen. Von besonderer Bedeutung in diesem Bereich sind Fragen der öffentlichen Verschuldung. Nach einer einführenden Vorstellung von finanzpolitischen Instrumenten erfolgt im Rahmen der Veranstaltung daher eine umfangreiche Diskussion über intertemporale Allokations- und intergenerative Verteilungswirkungen sowie mögliche Rechtfertigungsgründe öffentlicher Verschuldung. Sodann wird im Rahmen polit-ökonomischer Modellbildung untersucht, von welchen politischen Faktoren finanzwirtschaftliche Entscheidungen beeinflusst werden. Schließlich werden die Grenzen nationaler Finanz- und Schuldenpolitik in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion thematisiert.
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die im BA-Modul „Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzen“ erworbenen grundlegenden Kenntnisse zum Zusammenhang von Staat und Wirtschaft sowohl konkretisiert als auch verbreitert und vertieft. Zugleich steigert das Modul die methodische Kompetenz der Studierenden in Bezug auf volkswirtschaftliche Analysen und Konzepte und vertieft das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Sektors. Die Studierenden verstehen nach dem erfolgreichen Bestehen des Moduls die spezifisch finanzwissenschaftliche Perspektive auf den öffentlichen Aufgabenbereich und haben sich umfassende fachliche Kenntnisse in Bezug auf die staatliche Budgetsaldenpolitik angeeignet. Die Studierenden werden damit auch in die Lage versetzt, sich über Möglichkeiten und Grenzen finanzpolitischer Maßnahmen ein angemessenes Urteil zu bilden.
Voraussetzungen	Erwartet werden vertiefte Kenntnisse im Management öffentlicher Aufgaben, der Volkswirtschaftslehre sowie des Zusammenhangs von Staat und Wirtschaft. Darüber hinaus wird ein grundlegendes Verständnis der Staatsaufgaben und -ausgaben sowie unterschiedlicher Aspekte der Staatsfinanzen vorausgesetzt.

Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der drei Wahlpflichtmodule des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben" belegt werden. Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld") zur Teilnahme offen. Das Modul liefert wichtige normative und wirkungsanalytische Grundlagen zu makroökonomischen Aspekten öffentlicher Finanzen. Es fördert das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Bereichs aus ökonomischer Sicht sowie für die Wirksamkeit und Grenzen finanzpolitischer Maßnahmen. Damit ist es auch für Studierende der Vertiefungsfelder „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ von besonderem und für alle anderen Studienschwerpunkte von großem Interesse.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Wellisch, D.: Finanzwissenschaft III, München 2000.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2454 Geschäftsprozessmanagement I

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. habil, Dr. mont. Eva-Maria Kern
Inhalt	Zunächst werden die Grundlagen der Prozessorientierung und Prozessorganisation beschrieben sowie die relevanten betrieblichen Prozesse in Kürze charakterisiert. Darauf aufbauend werden die Teilkomponenten des GPM, d.h. Prozessanalyse, -modellierung, -simulation, -optimierung, –implementierung und –controlling erläutert und anhand von Praxisbeispielen illustriert. Zudem werden im Kontext des GPM relevante Managementmethoden wie prozessorientiertes Qualitäts-, Risiko- und Wissensmanagement behandelt.
Qualifikationsziele	Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden Bedeutung, Ziele, Konzepte, Bausteine und Werkzeuge des Geschäftsprozessmanagements zu vermitteln.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über das strategische Management von Wertschöpfungsketten wie sie im Bachelorstudiengang WOW vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Dieses Modul bildet zusammen mit dem Modul "Geschäftsprozesse II" innerhalb der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" die Spezialisierung "Geschäftsprozessmanagement". Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten oder einer Hausarbeit mit mündlichen Vortrag.
Literatur	Becker, J. / Kugeler, M. / Rosemann, M. (Hrsg.) (2002): Prozessmanagement. Ein Leitfaden zur pozessorientierten Organisationsgestaltung. 3., vollständig neubearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin

Best, E.; Weth, M. (2009): Geschäftsprozesse optimieren. Der Praxisleitfaden für erfolgreiche Reorganisation, 3. Auflage, Wiesbaden: Gabler.

Schmelzer, H.J.; Sesselmann W. (2010): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen- Produktivität steigern- Wert erhöhen, München: Hanser.

Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2455 Geschäftsprozessmanagement II

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. habil, Dr. mont. Eva-Maria Kern
Inhalt	Zunächst werden ausgewählte Branchen, wie z.B. Maschinen- und Anlagenbau, TI-ME-Industrie, Chemie/Pharmazie, Dienstleister, sowie öffentliche Einrichtungen etc. hinsichtlich ihrer Produkte, Prozesse und Kunden charakterisiert. Darauf aufbauend werden branchenspezifische Aspekte und Anforderungen an das Prozessmanagement abgeleitet. Zudem werden für jede Phase des GPM detailliert ausgewählte Methoden und deren konkrete Anwendung vorgestellt. Anwendungsbeispiele, die z.T. auch von Vortragenden aus der Praxis dargestellt werden, illustrieren die gesamte Veranstaltung.
Qualifikationsziele	Im Fokus dieser Veranstaltung stehen branchenspezifische Aspekte und ausgewählte Methoden des Geschäftsprozessmanagements.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über das Geschäftsprozessmanagement, wie sie im Modul Geschäftsprozesse I des Masterstudiengangs WOW vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Dieses Modul bildet zusammen mit dem Modul "Geschäftsprozesse I" innerhalb der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" die Spezialisierung "Geschäftsprozessmanagement". Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der sechs Module des Interessensfelds.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten oder einer Hausarbeit mit mündlichen Vortrag.
Literatur	Becker, J. / Kugeler, M. / Rosemann, M. (Hrsg.) (2002): Prozessmanagement. Ein Leitfaden zur pozessorientierten Organisationsgestaltung. 3., vollständig neubearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin

Best, E.; Weth, M. (2009): Geschäftsprozesse optimieren. Der Praxisleitfaden für erfolgreiche Reorganisation, 3. Auflage, Wiesbaden: Gabler.

Schmelzer, H.J.; Sesselmann W. (2010): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen- Produktivität steigern- Wert erhöhen, München: Hanser.

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2472 Grundlagen der Währungspolitik

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Friedrich L. Sell
Inhalt	Die Veranstaltung soll eine Einführung in die Ziele, Instrumente und Träger der Währungspolitik geben. Kernfeld ist die Untersuchung der Wirkungen von Geld- und Fiskalpolitik bei festen, flexiblen und „gemischten“ Wechselkursen im Rahmen der nationalen Währungspolitik sowie die Auswirkungen der gewählten Wirtschaftspolitiken auf den realen Wechselkurs. Des Weiteren werden die Entstehung und die Geschichte des Europäischen Währungssystems und die Wirkungen einer Wechselkursunion sowie einer Währungsunion (am Beispiel der EWWU) vorgestellt. Abschließend werden unterschiedliche Weltwährungsordnungen ökonomisch analysiert. Es wird geprüft, inwieweit sie den Anforderungen an eine Weltwährungsordnung genügen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein Verständnis für währungspolitische Fragestellungen im nationalen und internationalen Kontext erwerben. Die Vermittlung von Kenntnissen über die Bedeutung verschiedener Wechselkursregime für die nationale und die internationale Wirtschaftspolitik sowie die bisherige Entwicklung von Weltwährungsordnungen befähigen die Studierenden zur Analyse der Wirkungsweise verschiedener Wechselkursregime und der (nominalen und realen) Auf- und Abwertung von Währungen. Zusammen mit den anderen beiden Pflichtmodulen, in denen die realwirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte vermittelt werden, werden die Studierenden befähigt, das wirtschaftliche Geschehen in globalen Märkten in seiner ganzen Komplexität zu erfassen und konkrete Problemstellungen in diesem Kontext kompetent analysieren zu können.
Voraussetzungen	Es werden volkswirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt, wie sie in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden.
Verwendbarkeit	Das Modul bildet zusammen mit den beiden anderen Pflichtmodulen die Grundlage für die Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“. Es steht dem

	Studierenden alternativ als eines der sechs Module des Interessensfeldes offen.
Leistungsnachweis	Eine Prüfung im Umfang von insgesamt 60 Minuten.
Literatur	Arnold, L. (2006): Makroökonomik, 2. Auflage, Tübingen: Mohr Siebeck. Rose, K., Sauernheimer, K. (2006): Theorie der Außenwirtschaft, 14. Auflage, München: Vahlen.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer und Häufigkeit des Angebots** : Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2474 Handel: Außenhandel und internationaler Wettbewerb

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch
Inhalt	Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Theorie und Empirie des Außenhandels und des Wettbewerbs auf globalen Märkten. Dabei wird sowohl die gesamtwirtschaftliche als auch die Unternehmensperspektive berücksichtigt. Folgende Fragen werden thematisiert: Wie haben sich Ausmaß und Struktur des Außenhandels sowie die Handelskosten im Zeitablauf entwickelt? Wie kann die empirisch beobachtbare Handelsstruktur erklärt werden? Wie wirkt sich Außenhandel auf ein ganzes Land und einzelne Gruppen innerhalb eines Landes aus? Welche Rolle spielen multinationale Unternehmen im internationalen Handel? Welche Aspekte müssen Unternehmen beim Wettbewerb in globalen Märkten beachten? Wie wirkt sich Handelspolitik aus und wie lässt sich die in der Realität beobachtbare Handelspolitik erklären? Welche ökonomische Funktion haben die verschiedenen Institutionen der regionalen und weltwirtschaftlichen Integration?
Qualifikationsziele	In dieser grundlegenden Veranstaltung der Vertiefung sollen die Studierenden mit den realökonomischen Gegebenheiten einer globalisierten Wirtschaft vertraut gemacht werden. Sie sollen ein Verständnis dafür entwickeln, wie rechtliche Rahmenbedingungen und ökonomische Wirkungsmechanismen den Außenhandel und den internationalen Wettbewerb beeinflussen. Dazu werden theoretische, empirische und institutionelle Kenntnisse zum Außenhandel und zum internationalen Wettbewerb sowohl aus gesamtwirtschaftlicher als auch aus Unternehmensperspektive vermittelt. Zusammen mit den anderen beiden Pflichtmodulen, in denen die rechtlichen und monetären Aspekte vermittelt werden, werden die Studierenden befähigt, das wirtschaftliche Geschehen in globalen Märkten in seiner ganzen Komplexität zu erfassen und konkrete Problemstellungen in diesem Kontext kompetent analysieren zu können.

Voraussetzungen	Neben mikroökonomischen Kenntnissen wie sie in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden, sind insbesondere Kenntnisse aus dem Kernfeldmodul „Globalisierung als ökonomische Rahmenbedingung“ für das Verständnis hilfreich.
Verwendbarkeit	Das Modul bildet zusammen mit den beiden anderen Pflichtmodulen die Grundlage für die Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“. Es steht dem Studierenden als eines der sechs Module des Interessensfeldes offen.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von insgesamt 60 Minuten.
Literatur	Brakmann, S., Garretsen, H., van Marrewijk, C. van Witteloostuijn, A. (2006), Nations and Firms in the Global Economy, Cambridge: Cambridge University Press. Krugman, P., Obstfeld, M. (2009), International Economics, 8th ed., Boston: Pearson. Morasch, K., Bartholomae, F. (2011), Internationale Wirtschaft. Handel und Wettbewerb auf globalen Märkten, München: UVK/Lucius
Dauer und Häufigkeit	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2456 Information, Organisation und Management

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile	24561	Information, Organisation und Management (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	24562	Information, Organisation und Management (Übung (PF) - 1 TWS)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. pol. Martin Hepp

Inhalt

Das Modul behandelt die Zusammenhänge zwischen (1) den veränderten Kommunikationsmöglichkeiten durch das Internet und darauf aufbauender Dienste und (2) der Veränderung der Struktur wirtschaftlicher Aktivität. Insbesondere der Einfluss auf Arbeitsteilung und Koordinationsformen, die Entscheidung zwischen Eigenfertigung oder Fremdbezug, die Definition von Unternehmensgrenzen und die zweckmäßige Gestaltung von Informationssystemen werden verdeutlicht. Dabei werden jeweils die Wirkungen zwischen ökonomischen Effekten und internetbasierten, automatisierten Abläufen gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet.

Qualifikationsziele

Studierende werden durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung befähigt, die Wirkung internetbasierter Kommunikation auf die Geschäftsprozesse, die interne Organisation sowie die Marktbedingungen auf Absatz- und Beschaffungsmärkten von Unternehmen und Wertschöpfungsketten zu verstehen und entsprechende betriebliche Entscheidungen, insbesondere hinsichtlich der Gestaltung von Verträgen und Kommunikationsbeziehungen mit Kunden und Lieferanten, auf wissenschaftlich fundierte Weise zu treffen.

Voraussetzungen

Erforderlich sind grundlegende mikroökonomische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie beispielsweise im Bachelor-Studiengang WOW und WINF sowie in wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagenfächern in anderen einschlägigen Bachelor-Studiengängen vermittelt werden.

Verwendbarkeit

Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei

	Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Ökonomie und Recht der Informationsgesellschaft" oder "Innovation und dynamischer Wettbewerb" die Spezialisierung "Märkte für Informationen und Wissen". Es vertieft und verbreitert es die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Vor-aussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung 60 Minuten (ohne Hilfsmittel) oder mündliche Prüfung 30 Minuten (ohne Hilfsmittel).
Sonstige Bemerkungen	
Literatur	**Lehrbücher** Picot, A.; Reichwald, R.;Wigand, R.: Information, Organization and Management, Springer, 2008. Shapiro, Carl; Varian, Hal R. : Information Rules: A strategic Guide to the Network Economy. Harvard Business School Press, Boston, MA, USA 1998. **Weiterführende Literatur** Chesbrough, Henry; Spohrer, Jim : A research manifesto for services science. In: Communications of the ACM 49 (2006) 7, pp. 35-40. Coase, R. H. : The Nature of the Firm. In: R. H. Coase (Eds.) 33-55. Cordella, Antonio : Does information technology always lead to lower transaction costs? In: S. Smithson; J. Gricar; M. Podlogar; S. Avgerinou (Eds.) : Ninth European Conference on Information Systems. Bled, Slovenia, 2001, pp. 854-864. Malone, Thomas W. et al. : Electronic Markets and Electronic Hierarchies. In: Communications of the ACM 30 (1987) 6, pp. 484-497. Malone, Thomas W. et al. : The Logic of Electronic Markets. In: Harvard Business Review (1989) 3, pp. 3-8. Sampson, Geoffrey : The myth of diminishing firms. In: CACM 46 (2003) 11, pp. 25-28. Succi, Giancarlo et al. : Network Externalities in Software Systems. In: StandardView 6 (1999) 4, pp. 185-191. Taylor, Frederick Winslow : The Principles of Scientific Management. (Reprint 2006). Aufl., The Echo Library, Middlesex, UK 1911. Thome, Rainer; Hufgard, Andreas : Continuous System Engineering. Vogel Verlag, Würzburg 1996. Williamson, Oliver E. : The Economics of Organization: The Transaction Cost Approach. In: The American Journal of Sociology 87 (1981) 3 (Nov. 1981), pp. 548-577. Wallis, John Joseph; North, Douglas C. : Measuring the Transaction Sector in the American Economy, 1870-1970. In: S. L. Engerman; R. E. Gallman (Eds.) 95-161.

Dauer und Häufigkeit	Das Modul dauert 1 Trimester, es findet im Herbsttrimester des 1. Master-Studienjahres statt.

Modul 2487 Informationsmanagement für integrierte Wertschöpfungsketten

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. pol. Martin Hepp

Inhalt

Die Fähigkeit von Unternehmen, die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen effizient zu befriedigen, hängt maßgeblich von ihrer Fähigkeit ab, trotz Unsicherheit und unvollständiger Information günstige Planungs- und Dispositionsentscheidungen zu fällen, beispielsweise hinsichtlich von Mengen, Preisen, Faktorkombinationen oder hinsichtlich der Dauer vertraglicher Vereinbarungen (Dienstverträge, Mietverträge, ...). Die Qualität dieser Entscheidungen wird dabei zu einem großen Teil dadurch beeinflusst, in welchem Ausmaß und in welcher Güte das Unternehmen Informationen von externen Quellen kostengünstig und schnell erfassen, speichern und verarbeiten kann. Dies erfordert in der Regel, dass die Verarbeitung der Informationen durch Computer autonom erfolgen kann.
In der Vorlesung wird erläutert, wie Unternehmen Informationen von Lieferanten, Kunden und anderen Quellen automatisch erfassen und verarbeiten können und welche Maßnahmen erforderlich sind, um Informationen über die eigenen Produkte und Dienstleistungen so zu kommunizieren, dass potentielle Kunden diese möglichst günstig und vollständig erfassen können. Dies entscheidet letztlich darüber, ob der eigene Wertbeitrag beim Vergleich mit anderen Anbietern fair und umfassend gewürdigt wird.

Qualifikationsziele

Dieses Modul vermittelt die theoretischen Grundlagen und praktischen Fähigkeiten, die für die Planung, den Aufbau, die Pflege und das Management eines automatischen, integrierten Informationsaustauschs zwischen mehreren Partnern in Wertschöpfungsketten erforderlich sind. Nach dem Abschluss des Moduls sind Studenten befähigt, die Wirkung automationsgeeigneter Daten für
1. die Artikulation des Wertbeitrages der Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens und für
2. die automatische Verarbeitung von Informationen, insbesondere von Kunden- und Lieferantenseite, als Grundlage von Planungs- und Dispositionsentscheidungen unter Unsicherheit
zu verstehen und entsprechende Maßnahmen strategisch zu planen, inhaltlich zu konzipieren und deren Umsetzung zu leiten.

Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik, wie sie im Bachelorstudiengang WOW in der Vorlesung „Grundzüge der Wirtschaftsinformatik" sowie in den verschiedenen grundlegenden Veranstaltungen im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik vermittelt werden. Absolventen anderer Bachelorstudiengänge können fehlende Vorkenntnisse durch das Selbststudium der Online-Materialien folgender Veranstaltung erwerben: http://www.ebusiness-unibw.org/wiki/Teaching/GWI Relevant sind dabei besonders • Einheit 1: Automation in der BWL, • Einheit 2: Information und ihre Abbildung als Daten, • Einheit 3: Informationsverarbeitung durch Computer sowie • Einheit 8: Modellierung.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	**Lehrbücher** Mertens/Bodendorf/König/Picot/Schumann/Hess: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 9. Auflage, Springer 2005. Mertens, Peter: Integrierte Informationverarbeitung 1. Operative Systeme in der Industrie. 18. Auflage, Gabler 2013. Thome, Rainer; Schinzer, Heiko; Hepp, Martin (Hrsg.): Electronic Commerce und Electronic Business. Mehrwert durch Integration und Automation, 3. Aufl., Vahlen, München 2005. **Weiterführende Literatur** Coase, Ronald: The Nature of the Firm. Economica (Blackwell Publishing) 4 (16): 386-405, 1937. Hepp, Martin: XML-Spezifikationen und Klassifikationsstandards für den Datenaustausch, in: Thome, R.; Schinzer, H.; Hepp, M. (Hrsg.): Electronic Commerce und Electronic Business. Mehrwert durch Integration und Automation, 3. Aufl., Vahlen, München 2005, S. 191-216. Stonebraker, Michael; Hellerstein, Joseph M.: Content Integration for E-Business. ACM SIGMOD 2001. Santa Barbara (CA), USA 2001, S. 552-560. Thome, Rainer; Schinzer, Heiko; Hepp, Martin: Electronic Commerce: Ertragsorientierte Integration und Automatisierung, in: Thome, R.; Schinzer, H.; Hepp, M. (Hrsg.): Electronic Commerce und Electronic Business. Mehrwert durch Integration und Automation, 3. Aufl., Vahlen, München 2005, S.1-28. Williamson, Oliver E.: The Economics of Organization: The Transaction Cost Approach, The American Journal of Sociology, Vol. 87, No. 3, (Nov., 1981), S. 548-577.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2447 Innovationsmanagement in Supply Chains

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. habil, Dr. mont. Eva-Maria Kern
Inhalt	Einleitend wird der Innovationsbegriff definiert sowie die Rolle von Innovationen im Unternehmenskontext dargestellt. Ziele, Aufgaben und Erfolgsfaktoren des Innovationsmanagements werden beschrieben. Im Anschluss wird erläutert, wie und mit welchen Beteiligten Innovationsprozesse in und zwischen Unternehmen verlaufen, bzw. wie das Management derartiger Prozesse erfolgt. Darauf aufbauend wird sowohl die Rolle der Supply Chain als Innovationsgenerator herausgearbeitet, als auch dargestellt, wie die Supply Chain selbst als Innovationsobjekt dienen kann. Besonderes Augenmerk wird auf die Illustration beider Aspekte mittels aktueller Praxisbeispiele gelegt.
Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden einerseits grundlegende Kenntnisse über Aspekte, Aufgaben, Konzepte und Methoden des Innovationsmanagements, andererseits wird ihnen die Bedeutung des Innovationsmanagements in und für Supply Chains vermittelt.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über Produktentwicklung und Produktion wie sie im Bachelorstudiengang WOW z.B. im Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II vermittelt werden
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtmodul im Rahmen der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder kann als eines der sechs Module des Interessensfelds belegt werden.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Hauschildt, J. (2004). Innovationsmanagement. 3. Aufl. ed. München: Vahlen Gassmann, O., Albers, S. (2005): Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement; Wiesbaden: Gabler

	Wentz, R. (2008): Die Innovationsmaschine; Berlin Heidelberg: Springer.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2460 Innovation und dynamischer Wettbewerb

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch Prof. Dr. jur. Stefan Koos
Inhalt	Im Rahmen der Innovationsökonomik wird das Innovationsverhalten der Unternehmen auf mikroökonomischer Ebene analysiert (Anreize zur Innovation, Diffusion von Innovationen). Dabei wird sowohl die Unsicherheit im Innovationsprozess als auch dessen Dynamik berücksichtigt und es werden die Auswirkungen der Innovation für die Industriedynamik und das wirtschaftliche Wachstum diskutiert. Auf Grundlage des rechtlichen Teils, der sich insbesondere mit dem Innovationsschutz im Gewerblichen Rechtsschutz, den Grundzügen des Patentrechts und dem internationalen Schutz des geistigen Eigentums beschäftigt, werden dann aus ökonomisch-wirtschaftspolitischer Sicht die Auswirkungen von Patent-, Wettbewerbs- und Industriepolitik behandelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in juristischer Hinsicht Kenntnisse über nationale und internationale Rechtsnormen zum Schutz von Innovationen und erhalten in ökonomischer Hinsicht eine Einführung in die Innovationsökonomik. Die unmittelbare Verknüpfung rechtlicher und ökonomischer Aspekte verdeutlicht dabei die komplexe Interaktion institutioneller Rahmenbedingungen und ökonomischer Anreize. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ dient das Modul dazu, sich auf einen Aspekt des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Es hat zum Ziel, die Möglichkeit einer verstärkten Profilierung zu eröffnen und vertiefte inhaltliche Kompetenzen bei einzelnen Aspekten des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu erwerben. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Es werden rechtliche und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen vorausgesetzt, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden.

Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Ökonomie und Recht der Informationsgesellschaft" oder dem Modul Information, Organisation und Management die Spezialisierung "Märkte für Informationen und Wissen". Es vertieft und verbreitert es die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Durch Seminar bzw. Hausarbeiten mit mündlichem Vortrag wird ein Notenschein erworben.
Literatur	Scotchmer, S. (2004), Innovation and Incentives, Cambridge (MA): MIT-Press. Hubmann, H., Götting, H.-P. (2002), Gewerblicher Rechtsschutz, München.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2479 Interkulturelles Management

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Ph.D. Sonja Sackmann

Inhalt

Das Modul Interkulturelles Management sensibilisiert für die kulturelle Komplexität im Kontext von Organisationen und vermittelt Grundlagen für die Arbeit in fremden Kulturen sowie die Zusammenarbeit in inter-, multinational und global agierenden Unternehmen. Im Zentrum der Betrachtung liegen dabei Interaktionsbeziehungen zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturkreise im organisationalen Kontext sowie deren Umgang mit multiplen kulturellen Identitäten. Es werden Theorien, Modelle und Dimensionen vermittelt zum Erkennen und Verstehen kulturelle Unterschiede. Anhand einer Simulation und Fallstudien erleben und erarbeiten die Studierenden, inwiefern interkulturelle Unterschiede im Organisationskontext das Arbeitsleben, die Zusammenarbeit, die Kommunikation und Führungsprozesse beeinflussen und welche Voraussetzungen es braucht, um mit kulturellen Unterschieden konstruktiv umgehen zu können.

Qualifikationsziele

Das Modul Interkulturelles Management ist Interessensmodul der Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen. Im Zentrum steht die Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede im Rahmen einer internationalen und globalen Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt. Die Studierenden lernen zentrale Prozesse, Dynamiken und Konfliktpotenziale bei inter- und multinationaler Zusammenarbeit zu verstehen und Möglichkeiten des wirksamen Umgangs mit fremden Kulturkreisen und kultureller Vielfalt zu entwickeln. Im Zentrum des Moduls steht die Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede im Rahmen einer internationalen und globalen Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt. Die Studierenden lernen zentrale Prozesse, Dynamiken und Konfliktpotenziale bei inter- und multinationaler Zusammenarbeit zu verstehen und Möglichkeiten des wirksamen Umgangs mit fremden Kulturkreisen und kultureller Vielfalt zu entwickeln. Diese Kenntnisse besitzen eine hohe praktische Relevanz für die Tätigkeit in Rahmen einer einer immer globaler werdenden Wirtschaftswelt. Das Modul vermittelt zudem Sozialkompetenzen bei der inter- und multinationalen Zusammenarbeit. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmo-

	dulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse aus den Bereichen Unternehmensführung, Personal und Organisation bzw. Umgang mit Menschen in Organisationen vorausgesetzt wie sie beispielsweise in den Modulen "Unternehmensführung , Personal und Organisation" des B.Sc. Wirtschafts- und Organisationswissenschaften bzw. "Führung: Umgang mit Menschen in Organisationen" des M.Sc. Wirtschafts- und Organsationswissenschaften vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Notenschein, der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Boyacigiller/Phillips/Kleinberg/Sackmann, Conceptualizing Culture. Elucidating the Streams of Research in International Cross-Cultural Management. In: Punnett/Shenkar (Hrsg.): Handbook for International Management Research. Ann Arbor: University of Michigan Press, 2. überarbeitete Aufl., 2004: 99-167. Harris/Moran, Managing Cultural Differences, 6. Aufl., Elsevier, 2004. Primecz/Romani/ Sackmann (Hrsg.) Cross-Cultural Management in Practice: Culture and Negotiated Meanings, Edward Elgar, 2011.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots** : Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2480 Internationale Finanzmärkte

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Friedrich L. Sell
Inhalt	In der Veranstaltung werden die Akteure und Aktivitäten auf dem Devisenmarkt vorgestellt. In diesem Zusammenhang wird die Zinsparität eingeführt und ihre Bedeutung für Investitionsentscheidungen untersucht. Anschließend werden das Wechselkursrisiko sowie die stabilisierende und destabilisierende Wirkung von Spekulation behandelt. Ebenso werden stilisierte Fakten moderner Finanzmärkte (u.a. Adverse Selektion, Kreditrationierung) diskutiert und die wichtigsten Theorien moderner Finanzmarktkrisen (Währungskrisen, Bankenkrisen, Schuldenkrisen) thematisiert.
Qualifikationsziele	In diesem Modul lernen die Studierenden am Beispiel der internationalen Finanzmärkte exemplarisch die Bedeutung und Funktionsweise von internationalen Faktormärkten kennen. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Neben rechtlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden, wird das Wissen aus dem Kernfeldmodul „Globalisierung als ökonomische Rahmenbedingung“ vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul vertieft und verbreitert die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“. Damit liefert es die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft. Das Modul ist belegbar als eines der Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Module des Interessensfelds.

Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfungen im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Arnold, L. (2006): Makroökonomik: Eine Einführung in die Theorie der Güter-, Arbeits- und Finanzmärkte, 2., überarbeitete Auflage, Tübingen: Mohr Siebeck. Feenstra, R. C./Taylor, A. M. (2008): International Economics, New York: Worth Publishers. Hull, J. C. (2006): Optionen, Futures und andere Derivate, 6. Auflage, München: Pearson Studium. Jarchow, H.-J./Rühmann, P. (1994): Monetäre Außenwirtschaft I - Monetäre Außenwirtschaftstheorie, 4. Auflage, Stuttgart: UTB. Levi, M. D. (2005): International Finance, 4. Auflage, Routledge. Spremann, K. (1991): Investition und Finanzierung, 4. Auflage, München: Oldenbourg.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Trimester im Herbsttrimester. Als frühester Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2425 Internationale Rechnungslegung

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Hirsch
Inhalt	Thematisiert werden im Schwerpunkt die Philosophie und der Aufbau der internationalen Rechnungslegungsstandards nach IFRS/IAS. Des Weiteren werden controllingrelevante IFRS/IAS-Standards detailliert besprochen. Die Veranstaltung wird durch IFRS-relevante Einblicke in die Unternehmenspraxis ergänzt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, nach internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschlüsse zu interpretieren. Die Studierenden sind dann in der Lage die Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen in der internationalen Rechnungslegung abzubilden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Erwartet werden gute Kenntnisse der Veranstaltungen zum Rechnungswesen aus dem Bachelor-Programm.
Verwendbarkeit	Die Veranstaltung liefert wichtiges Wissen zur externen Rechnungslegung. Damit ist es für Studierende der Vertiefung Controlling, Finanz- & Risikomanagement von besonderem Interesse. Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung " Controlling, Finanz- & Risikomanagement" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Pellens, B./Fülbier, R.U./Gassen, J. (2008): Internationale Rechnungslegung, 7. Aufl., Stuttgart. Weißenberger, B. (2007): IFRS für Controller, Freiburg et al. Wolz, M. (2005): Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS, München. Federmann, R./International Accounting Standards Committee Foundation (Hrsg./2006): IAS/IFRS-stud., 3. Aufl., Berlin.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2438 Internationales Management und Konzernführung

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. HSG Hans A. Wüthrich
Inhalt	Die Veranstaltung Internationales Management & Konzernführung beschäftigt sich mit den Themenbereichen: Grundsatzentscheidungen einer internationalen Geschäftstätigkeit sowie Aspekte der Führung internationaler Unternehmen. Folgende Fragen stehen dabei im Vordergrund: Welche Ziele werden mit der Internationalisierung verfolgt? Welche Internationalisierungsstrategien stehen zur Verfügung? Welche spezifischen wirtschaftlichen, rechtlichen und soziokulturellen Rahmenbedingungen gilt es zu beachten? Welche Möglichkeiten der Konzernorganisation gibt es? Wie funktioniert der Strategieentwicklungsprozess in Konzernen? Welche Führungssysteme und -instrumente stehen zur Verfügung? Welches sind zukunftsfähige Ansätze eines global nachhaltigen Wirtschaftens? Durch Aktionslernen wird die Möglichkeit geboten, das theoretische Wissen zu vertiefen und anzuwenden.
Qualifikationsziele	Das Modul wird den Studierenden der Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen als Wahlpflichtmodul angeboten. Die Studierenden lernen, auf der Basis eines systemischen Verständnisses, zentrale Prozesse in international agierenden Unternehmen zu verstehen, sowie Vorschläge für die zukunftsorientierte Gestaltung Globaler Organisationen zu entwickeln. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse aus den Bereichen Unternehmensführung, Personal und Organisation sowie Volkswirtschaftslehre vorausgesetzt, wie sie beispielsweise in den Modulen Unternehmensführung , Personal und Organisation sowie den volkswirtschaftlichen Modulen des B.Sc. Wirtschafts- und Organisationswissenschaften vermittelt werden.

Verwendbarkeit	Die im Rahmen des Moduls vermittelten konzeptionellen, analytischen und methodischen Kenntnisse besitzen eine hohe praktische Relevanz für die Tätigkeit in einer immer globaler werdenden Wirtschaftswelt. Das Modul vermittelt zudem Sozialkompetenzen sowie Kenntnisse für die weiteren Module der Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen. Das Modul kann außer in der Vertiefung „Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen“ auch als eines von drei Wahlpflichtmodulen in der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Notenschein der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Macharzina, K., Wolf, J. (2006): Das Internationale Managementwissen, Konzepte - Methoden - Praxis, 5. Aufl., Wiesbaden: Gabler. Harris, P., Moran, R. (2004): Cultural Differences, 6.Aufl. Elsevier. Krugman, P., Obstfeld, M. (2009), International Economics, 8th ed., Boston: Pearson. Brakmann, S., Garretsen, H., van Marrewijk, C. van Witteloostuijn, A. (2006), Nations and Firms in the Global Economy, Cambridge: Cambridge University Press.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2426 Koordinationsinstrumente

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Hirsch
Inhalt	Die Vermittlung vertiefter Kenntnisse über die wichtigsten Koordinationsinstrumente steht im Fokus dieser Veranstaltung. Dabei wird die Bedeutung der Koordination für die Steuerung von Unternehmen intensiv thematisiert. Im Einzelnen werden die zentralen Koordinationsaufgaben des Controllings besprochen und die Koordinationsinstrumente Kennzahlen, Verrechnungspreise und Anreizsysteme ausführlich dargestellt, erläutert und anhand konkreter Fallbeispiele angewendet.
Qualifikationsziele	Die Vertiefungsrichtung Controlling, Finanz- & Risikomanagement bietet einen disziplinenübergreifenden Katalog an Lehrveranstaltungen. Sie beinhaltet betriebswirtschaftliche, statistische, mathematische und volkswirtschaftliche Veranstaltungen zum Bereich Controlling, Finanz- und Risikomanagement. Dieser Bereich ist für eine effiziente Unternehmensführung unverzichtbar. Die Studierenden sollen lernen, die Rahmenbedingungen und Instrumente dieses Bereichs verstehen und anwenden zu können. Die Anwendung umfasst dabei Problemstrukturierung und Problemlösung. Das Modul steigert damit zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen die Anwendbarkeit von konkreten Konzepten im finanz- und risikoorientierten Bereich der Unternehmensführung.
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse des Controllings und des Corporate Finance, wie sie in den jeweiligen Vertiefungsmodulen vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul stellt einen wichtigen Baustein der finanzwirtschaftlich orientierten Ausbildung dar. Es vermittelt Kenntnisse, mit denen die Studierenden Problemstellungen des Controllings, der Finanzwirtschaft sowie der finanznahen öffentlichen Verwaltung bearbeiten können. Es ist wählbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Ewert, R./Wagenhofer, A. (2008): Interne Unternehmensrechnung, 7. Aufl., Berlin et al. Küpper, H.-U. (2008): Controlling, 5. Aufl., Stuttgart. Weber, J./ Schäffer, U. (2011): Einführung in das Controlling, 13. Aufl., Stuttgart. Weber, J./Bramsemann. U./Heineke, C./Hirsch. B. (2004): Wertorientierte Unternehmenssteuerung, Wiesbaden.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Herbsttrimester. Als Startzeit ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2424 Management betrieblicher Risiken

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	48 Stunden	|| TWS:	4 Stunden
-> Selbststudium (h):	102 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. publ. Thomas Hartung
Inhalt	Risikomanagement basiert in weiten Teilen auf der modernen Entscheidungstheorie. Zentral im Mittelpunkt stehen Fragestellungen hinsichtlich der Identifizierung, der Bewertung und des Umgangs mit Risiken. Ausgehend von einer ökonomischen Fundierung des Risikomanagements werden daher Techniken und Instrumente zur Analyse und Bewältigung von betrieblichen Risiken behandelt.
Qualifikationsziele	Aufbauend auf den grundlegenden Modellen der Entscheidungstheorie sollen Studierende zunächst ein Verständnis für die Bedeutung des Risikomanagements für die Unternehmensführung entwickeln. Hierzu ist erforderlich, unterschiedliche Sichtweisen von Risiko zu kennen und beurteilen zu können. Studierenden soll zudem die Kompetenz vermittelt werden, die Instrumente zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung von Risiken zu beherrschen, Bewertungen von Risikosituationen vornehmen sowie Maßnahmen zur Beherrschung der Risiken zielgerichtet einsetzen zu können. Der Erwerb von Kenntnissen über den gesetzlich geforderten Rahmen des betrieblichen Risikomanagements rundet das Modul ab.
Voraussetzungen	Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse der Wahrscheinlichkeits- und Entscheidungstheorie, wie sie beispielsweise im Modul Statistik für Wirtschaftswissenschaftler im Bachelor-Studium vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul liefert konzeptionelle und methodische Grundlagen für alle weiteren in der Vertiefung Controlling, Finanz- & Risikomanagement angebotenen Veranstaltungen und daher für Vertiefer verpflichtend. Zudem ist es als eines der sechs Module des Interessensfeldes belegbar.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Literatur	DOHERTY, Neil A. (2000): Integrated Risk Management: Techniques and Strategies for Reducing Risk, New York et al. 2000 HULL, John C. (2010): Risk Management and Financial Institutions, 2nd edition, Boston et al.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2450 Marketinginstrumente I

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sandra Praxmarer-Carus
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden Probleme des Produkt- und Preismanagement von Unternehmen diskutiert und Instrumente vorgestellt, die als Entscheidungshilfe dienen können. Im Bereich der Produktpolitik befasst sich die Veranstaltung z.B. mit Entscheidungshilfen im Produktinnovationsprozess sowie mit dem Management von Marken. Im Bereich der Preispolitik beschäftigt sich die Veranstaltung z.B. mit ausgewählten Methoden der marktorientierten Preisplanung.
Qualifikationsziele	Im Rahmen des Vertiefungsmoduls "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auf einen Aspekt des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Dieses Modul hat zum Ziel, die Möglichkeit einer verstärkten Profilierung zu eröffnen und vertiefte inhaltliche Kompetenzen bei einzelnen Aspekten des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu erwerben.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse aus den Pflichtmodulen vorausgesetzt. Für einzelne Veranstaltungen können weitere Vorkenntnisse notwendig sein.
Verwendbarkeit	Dieses Modul bildet zusammen mit dem Modul "Marketinginstrumente II" innerhalb der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" die Spezialisierung "Absatzmärkte". Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes belegt werden.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2451 Marketinginstrumente II

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Sandra Praxmarer-Carus

Inhalt

Diese Veranstaltung behandelt grundsätzliche Fragen sowie spezifische Entscheidungsprobleme des Kommunikationsmanagement. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Werbung, angesprochen werden aber auch die Aspekte Öffentlichkeitsarbeit und Krisenkommunikation. Typische Fragestellungen des Kommunikationsmanagements sind z.B. „wie und warum wirkt Werbung?“ bzw. „welche Emotionen und Assoziationen löst meine Werbung aus?“ „welches sind für mich geeignete Werbeträger?“ oder „wie wirksam sind meine Werbeanstrengungen?“ In der Veranstaltung werden zum einen Theorien vorgestellt, die Reaktionen von Empfängern auf verschiedene Gestaltungsformen von Kommunikation erklären können. Zum anderen werden Ansätze vermittelt, die im konkreten Fall zur Informationsgewinnung und somit als Entscheidungshilfe dienen können (z.B. Werbemittelpretests, Erfolgskontrolle).

Qualifikationsziele

Im Rahmen des Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auf einen Aspekt des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Dieses Modul hat zum Ziel, die Möglichkeit einer verstärkten Profilierung zu eröffnen und vertiefte inhaltliche Kompetenzen bei einzelnen Aspekten des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu erwerben.

Voraussetzungen

Es werden Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Vertiefung vorausgesetzt. Für einzelne Veranstaltungen können weitere Vorkenntnisse notwendig sein.

Verwendbarkeit

Dieses Modul bildet zusammen mit dem Modul "Marketinginstrumente I" innerhalb der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" die Spezialisierung "Absatzmärkte". Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management markt-

	orientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes belegt werden.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2427 Methodengestütztes Risikomanagement auf Kapitalmärkten

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. nat. Andreas Brieden
Inhalt	Zwei jeweils mit Nobelpreisen ausgezeichnete Themenfelder des Risikomanagements sind zum einen die Portfoliooptimierung und zum anderen die Optionspreistheorie. Beide Gebiete werden im Rahmen der Veranstaltung in ausführlicher Tiefe bearbeitet. Dazu gehört neben einer Beschäftigung mit den notwendigen Formalismen insbesondere auch eine Untersuchung der konkreten Umsetzbarkeit der Theorien in die tägliche Praxis an den Kapitalmärkten, wobei auf ökonometrische Methoden zurückgegriffen wird.
Qualifikationsziele	Das Modul steigert zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen die Anwendbarkeit von konkreten Konzepten beim Risikomanagement auf Kapitalmärkten. Die Studierenden erwerben insbesondere ein tiefgreifendes Verständnis zur Messung und „Bepreisung“ von Risiko und der Möglichkeiten, dieses mittels derivativer Instrumente zu hedgen. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Es werden fundierte Kenntnisse der schließenden Statistik vorausgesetzt. Kenntnisse der Inhalte der Vorlesung Entscheidungstheorie sind hilfreich aber nicht Voraussetzung.
Verwendbarkeit	Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung „Controlling, Finanz- und Risikomanagement“ oder als eines der drei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das

	Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Albrecht und Maurer, Investment- & Risikomangement, 3. Auflage Hull, Optionen, Futures und andere Derivate, 6. Auflage, Pearson
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Herbsttrimester. Als Startzeit ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2439 Mitarbeiterführung

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Ph.D. Sonja Sackmann
Inhalt	Schwerpunkte der Veranstaltung Mitarbeiterführung/Leadership sind die Führung von Mitarbeitern und Teams, aber auch von Kollegen und der eigenen Person. Es werden ausgewählte Theorien der Führung diskutiert (u.a. Führungsstiltheorien sowie situative, kognitive, relationale, transformationale und systemische Führungstheorien) und ihr Erklärungswert anhand von Fallstudien erörtert. Außerdem haben die Studierenden die Möglichkeit, das eigene Führungsverständnis anhand von Fragebogen, die auf den jeweiligen Führungstheorien basieren, sowie mithilfe der Fallbeispiele und Diskussionen kritisch zu reflektieren und ggf. zu erweitern.
Qualifikationsziele	In dem Modul Mitarbeiterführung/Leadership werden vertiefende Kenntnisse im Bereich der Menschenführung und Leadership-Ansätze erörtert. Die Studierenden kennen verschiedene theoretische Perspektiven in diesem Themenbereich mit ihren Erklärungspotenzialen und -grenzen und können diese differenziert auf unterschiedliche Problemstellungen der Führungspraxis anwenden.
Voraussetzungen	Das Modul Mitarbeiterführung/Leadership setzt Kenntnisse über das Verhalten von Menschen in Organisationen voraus, wie sie z.B. im Rahmen des Moduls Führung: Umgang mit Menschen in Organisationen erworben wurden.
Verwendbarkeit	Die Studierenden eignen sich im Rahmen dieses Moduls Kenntnisse über soziale Führungsprozesse an, die sie für eine Führungs- bzw. Managementfunktion sowie Tätigkeiten im Bereich Führung, Personalmanagement, Organisationsentwicklung und Beratung qualifizieren. Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Entwicklung zukunftsfähiger Oganisationen".

Leistungsnachweis	Notenschein, der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Neuberger, O. (2002) Führen und Führen lassen. 6. Auflage. Stuttgart, Lucius & Lucius/UTB. Northouse (2004): Leadership. Theory and Practice. Los Angeles, CA.: Sage. Wunderer, Rolf (2009): Führung und Zusammenarbeit. Eine unternehmerische Führungslehre. Köln: Luchterhand.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2464 Öffentliche Finanzen

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. pol. Stefan Dietrich Josten

Inhalt

Gegenstand der Veranstaltung sind die Rechtfertigung, Ausgestaltung und Wirkungen öffentlicher Finanzen. Nach einem einführenden Überblick über staatliche Einnahmen und Ausgaben steht zunächst die öffentliche Ausgabenpolitik im Mittelpunkt des Interesses; dabei werden sowohl globale Entwicklungstendenzen der Staatsausgaben behandelt als auch einzelne Ausgabengruppen mit besonderer gesamtwirtschaftlicher Bedeutung (Bildung, Verteidigung, Sozialtransfers u.a.). Im Anschluss werden nach einer wiederholenden Vorstellung des Systems der öffentlichen Einnahmen die Rechtfertigung, Ausgestaltung und Wirkungen von Steuern analysiert. Im Einzelnen werden untersucht: Güterbesteuerung, Besteuerung von Arbeits- und Kapitaleinkünften sowie die Unternehmens- und die internationale Besteuerung.

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die im Bachelor-Studiengang erworbenen grundlegenden Kenntnisse zum Zusammenhang von Staat und Wirtschaft sowohl angewandt als auch verbreitert und vertieft. Das Modul bietet eine detaillierte finanzwissenschaftliche Betrachtung von ausgewählten Aspekten der Staatsfinanzen. Insbesondere erhalten die Studierenden einen Überblick über die normativen und positiv-wissenschaftlichen Dimensionen der Bestimmung, Gestaltung und Auswirkungen öffentlicher Finanzierung. Ziel ist es, ein Verständnis für die Besonderheiten der Staatsfinanzen aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht zu vermitteln, um die Studierenden für Führungs- und Fachaufgaben in ausgewählten Einrichtungen des öffentlichen Bereichs zu befähigen.

Voraussetzungen

Erwartet werden neben einem grundlegenden Verständnis des Zusammenhangs von Staat und Wirtschaft überblicksartige Kenntnisse über die Bestimmung, Konkretisierung und Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben. Insbesondere sollten Teilnehmer Aspekte von Staatsaufgaben aus dem Blickwinkel der Finanzwissenschaft und unter Berücksichtigung von Anforderungen, die aus dem Öffentlichen Recht stammen, beurteilen können. Zudem sollte ein prinzipielles Verständnis

	für die Besonderheiten der Staatsaufgaben und Staatsausgaben aus rechtlicher und ökonomischer Sicht vorhanden sein.
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben“. Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld“) zur Teilnahme offen. Das Modul liefert wichtige Grundlagen zur Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben und fördert das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Bereichs aus ökonomischer Sicht. Damit ist es auch für Studierende der Vertiefungsfelder „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ oder „Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen“ von besonderem und für alle anderen Studienschwerpunkte von großem Interesse.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Corneo, G.: Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, Tübingen 2003. Keuschnigg, C.: Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Tübingen 2005.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Frühjahrstrimester. Als Startzeit ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2461 Ökonomie und Recht der Informationsgesellschaft

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch
Inhalt	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den ökonomischen und rechtlichen Fragestellungen, die sich aus der zunehmenden Bedeutung elektronischer Marktpätze und von Märkten für Informationsgüter (Musik, Filme, News etc.) ergeben. Es werden die Besonderheiten solcher Informationsgüter und von Märkten mit Netzwerkeffekten, sowie geeignete Unternehmensstrategien für den Wettbewerb auf solchen Märkten diskutiert. Anschließend werden im Kontext der Intermediations- und der Auktionstheorie elektronische Marktplätze für Konsumenten (z.B. Ebay) und der Einsatz des E-Commerce beim Handel zwischen Unternehmen thematisiert. Aus rechtlicher Perspektive werden neben den für Informationsgüter relevanten immaterialgüterrechtlichen Regelungen (Copyright, Software-Patente) insbesondere die vertragsrechtlichen und wettbewerbsrechtlichen Fragen des elektronischen Handels sowie die besonderen rechtlichen Probleme des grenzüberschreitenden elektronischen Handels und das Domainrecht behandelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in juristischer Hinsicht Kenntnisse über nationale und internationale Rechtsnormen zum Recht des elektronischen Handels und in ökonomischer Hinsicht zur Ökonomie von Informationsgütern und elektronischen Märkten. Die unmittelbare Verknüpfung rechtlicher und ökonomischer Aspekte verdeutlicht dabei die komplexe Interaktion institutioneller Rahmenbedingungen und ökonomischer Anreize. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ dient das Modul dazu, sich auf einen Aspekt des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Es hat zum Ziel, die Möglichkeit einer verstärkten Profilierung zu eröffnen und vertiefte inhaltliche Kompetenzen bei einzelnen Aspekten des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu erwerben. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.

Voraussetzungen	Es werden rechtliche und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen vorausgesetzt, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Innovation und dynamischer Wettbewerb" oder dem Modul Information, Organisation und Management die Spezialisierung "Märkte für Informationen und Wissen". Es vertieft und verbreitert die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Durch Seminar bzw. Hausarbeiten mit mündlichem Vortrag wird ein Notenschein erworben.
Literatur	Shapiro, C., Varian H. R. (1999), Information Rules. A Strategic Guide to the Network Economy, Boston (MA): Harvard Business School Press. Shy, O., (2001), The Economics of Network Industries, Cambridge (UK): Cambridge University Press.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2471 Ökonomische Theorie der Politik (Public Choice)

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Stefan Dietrich Josten
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die im Bachelor-Studiengang erworbenen grundlegenden Kenntnisse in der Wirtschaftspolitik und der Finanzwissenschaft sowohl angewandt als auch verbreitert und vertieft. Das Modul bietet eine umfassende und integrierte Betrachtung des öffentlichen Sektors aus der Perspektive der ökonomischen Theorie der Politik. In seinem Rahmen erhalten die Studierenden einen Überblick zu den entscheidungstheoretischen und politischen Grundlagen in der Bestimmung, Konkretisierung und Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben. Zugleich steigert das Modul die methodische Kompetenz der Studierenden in Bezug auf wirtschaftswissenschaftliche Analysen und Konzepte. Ziel ist es, Verständnis für die Besonderheiten der kollektiven Entscheidungsfindung und politischen Handlungslogik aus ökonomischer Sicht zu vermitteln, um die Studierenden für Führungs- und Fachaufgaben im privaten oder öffentlichen Bereich zu befähigen.
Voraussetzungen	Erwartet werden grundlegende Kenntnisse in Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft, insbesondere ein Verständnis des Zusammenhangs von Staat und Wirtschaft.
Verwendbarkeit	Das Modul steht allen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs ("Interessensfeld") zur Teilnahme offen. Das Modul bietet eine wichtige, die normative Betrachtung durch die Wohlfahrtsökonomik ergänzende Perspektive auf die Bestimmung und Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben. Es fördert damit unter anderem das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Bereichs aus ökonomischer Sicht. Damit ist es für Studierende der Vertiefungsfelder "Management öffentlicher Aufgaben", "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder "Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" von besonderem und für alle anderen Studienschwerpunkte von großem Interesse.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Literatur	Blankart, : Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 8. Auflage, 2011 Kirsch, Guy: Neue Politische Ökonomie, 5. Auflage, 2004. Mueller, Dennis C.: Public Choice III, 2003
Dauer und Häufigkeit	Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Herbsttrimester. Als Startzeit ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2442 Organisationsdiagnose und Systemgestaltung

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. HSG Hans A. Wüthrich
Inhalt	Im Rahmen der Veranstaltung Organisations-Diagnose & Systemgestaltung beschäftigen sich die Studierenden mit verschiedenen theoretischen Grundlagen und Konzeptionen der Organisationsgestaltung auf dem Hintergrund einer sich ständig ändernden, komplexen Unternehmensumwelt. Möglich Gestaltungsoptionen werden mit ihren Konsequenzen für relevante Managementsysteme - unter Berücksichtigung verschiedener Interventionsstrategien - diskutiert. Im Fokus sind dabei eine Erhöhung der Agilität, Flexibilität und der wirksame Umgang mit der zunehmenden Komplexität.
Qualifikationsziele	Studierende erlernen im Rahmen dieses Moduls wichtige konzeptionelle Grundlagen, analytische Fähigkeiten und Kompetenzen für die Diagnose und Gestaltung organisationaler Realität. Sie beschäftigen sich mit Interventionsansätzen zur nachhaltigen Entwicklung und Gestaltung von Organisationen auf der Basis einer systemischen Perspektive.
Voraussetzungen	Keine speziellen Voraussetzungen erforderlich.
Verwendbarkeit	Das Modul »Organisations-Diagnose & Systemgestaltung« bereitet zum einen auf allgemeine Führungsaufgaben in Organisationen wie auch auf eine Tätigkeit in Beratungsunternehmen vor. Das Modul ist als Interessensfeld wählbar.
Leistungsnachweis	Notenschein, der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Groth, T., Nicolai, A.T. (2002): Klassiker der Organisationsforschung 1 James G. March, in: Organisations-Entwicklung, 4/2002, S. 58-62

Groth, T., Nicolai, A.T. (2003): Klassiker der Organisationsforschung 2 Nils Brunsson, in: Organisations-Entwicklung, 3/2003, S. 74-79

Lamnek, S. (1995): Qualitative Sozialforschung. Band 1, Methodologie, 3. Aufl., Weinheim: Beltz Psychologie Verlags Union.

Flick, U. (2009): An Introduction to Qualitative Research, fourth edition, London: Sage Publications.

Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2435 Organisationskultur und kulturbewusstes Management

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Ph.D. Sonja Sackmann
Inhalt	In dem Modul Organisationskultur & kulturbewusstes Management setzen sich die Studierenden mit der Rolle, den Funktionen und der Wirkungsweise von Kultur und möglichen Subkulturen im Kontext von Organisationen auseinander. Das Modul vermittelt Kenntnisse über verschiedene Perspektiven der Organisationskultur, ihren Beitrag im Rahmen der modernen Managementlehre, Wechselwirkungen zwischen Organisationskultur und Leistungsfaktoren sowie Möglichkeiten der Kulturanalyse und die Bewertung einer konkreten Organisationskultur. Das erworbene Wissen wird anhand eines konkreten Kulturassessments angewandt und vertieft. Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse sind z.B. hilfreich bei der Wahl einer Arbeitsorganisation, bei der effektiveren Gestaltung von Organisationen, der Durchführung von Veränderungsprozessen sowie bei Akquisitionen und strategischen Allianzen. Zudem werden Möglichkeiten der Entwicklung und Veränderung der Organisationskultur sowie Voraussetzungen für ein kulturbewusstes Management diskutiert und auf ausgewählte Fallstudien angewandt.
Qualifikationsziele	Das Modul Organisationskultur & kulturbewusstes Management ist Pflichtmodul der Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen. Da Organisationen als soziale Systeme auf dem kollektiven Handeln von Menschen und damit der Organisationskultur basieren, sind Kenntnisse über ihre Wirkungsweise notwendig für ein effektives Verhalten in Organisationen,, deren Entwicklung, Führung und Gestaltung.
Voraussetzungen	Keine speziellen Voraussetzungen erforderlich.
Verwendbarkeit	Die Studierenden eignen sich im Rahmen dieses Moduls Kenntnisse an, die sie für eine Führungs- bzw. Managementfunktion sowie Tätigkeiten im Bereich Führung, Personalmanagement, Organisationsentwicklung, und Beratung qualifizieren. Das Modul stellt eines der vier

	Pflichtmodule der Vertiefung "Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" dar.
Leistungsnachweis	Notenschein, der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Sackmann (2004/2010), Unternehmenskultur. Erkennen, Entwickeln, Verändern. München: Luchterhand. Sackmann (2006). Assessment, Evaluation, Improvement: Success through Corporate Culture. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung, 2006. Sackmann (1997). Cultural Complexity in Organizations. Thousand Oaks, London, New Delhi: Sage. Sackmann (2004). Erfolgsfaktor Unternehmenskultur. Wiesbaden: Gabler.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2444 Organisationstheorie

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer.pol. Stephan Kaiser
Inhalt	In der Veranstaltung Organisationstheorie beschäftigen sich die Teilnehmer mit den theoretischen Grundlagen von „Organisationen“. Sie lernen verschiedene Organisationstheorien kennen und diese zu vergleichen. Dabei wird diskutiert, was Organisationen „sind“ und wie sie theoretische beschrieben werden können. Mögliche Ansätze, die im Rahmen des Moduls behandelt werden, sind der Bürokratieansatz von Max Weber; Scientific Management von Taylor; evolutionsökonomische Ansätze, konstruktivistische Ansätze und (neo-)institutionalistische Organisationstheorie.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erarbeiten sich in der Veranstaltung verschiedene theoretische Grundlagen der Organisationswissenschaften. Hierdurch schulen die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse. Ziel der Veranstaltung ist, dass die Studenten „Organisationen“ an sich sowie Phänomene und Fragestellungen im Kontext von Organisationen vor dem Hintergrund verschiedener Organisationstheorien verstehen und aus der theoretischen Perspektive Erklärungen oder Lösungsansätze erarbeiten können. Dies soll diejenigen Studenten, die im weitgefassten Themenbereich „Organisation“ ihre Masterarbeit schreiben wollen, ermöglichen, in ihrer Arbeit eine theoretische Perspektive zugrunde zu legen.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse aus den Bereichen Unternehmensführung, Personal und Organisation vorausgesetzt wie sie wie sie typischerweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- und Masterprogramm erworben werden.
Verwendbarkeit	Das Modul „Organisationstheorie“ bereitet insbesondere auf die theoretische Auseinandersetzung mit konkreten Fragen der Organisation auseinander. Durch die Schulung des Reflexionsvermögens werden die Studenten zudem auf die Beschäftigung mit konkreten Herausforderungen in der Praxis vorbereitet. Es steht dem Studierenden als eines der sechs Module des Interessensfeldes offen.

Leistungsnachweis	Notenschein der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Wolf, Joachim: Organisation, Management, Unternehmensführung: Theorien, Praxisbeispiele und Kritik, 4. Auflage, Gabler/Wiesbaden.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2488 Patentschutz als Wettbewerbsinstrument

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	0 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Dr. jur. Carsten Kortbein
Inhalt	Im Rahmen der Vorlesung wird zunächst das nationale Patentrecht behandelt, um dann ausgehend von den Gemeinsamkeiten auf die europäischen und internationalen Rechtsgrundlagen einzugehen. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden hierbei der Schutzgegenstand und die Voraussetzungen des Patentschutzes dargestellt. Nach Erörterung der Grundzüge des Verfahrens zur Anmeldung eines Patents wird auf die Frage eingegangen, wie gerade im internationalen Wettbewerb stehende Unternehmen durch Beschränkungen ihre eigenen Patentrechte verteidigen und mit Hilfe des Einspruchs sowie der Nichtigkeitsklage gegen fremde Schutzrechte vorgehen können. Die Diskussion des Schutzumfangs und des damit im Zusammenhang stehenden Verletzungsverfahrens soll verdeutlichen, welcher ökonomische Wert einem Patent zukommt. Sie wird ergänzt durch lizenzrechtliche Betrachtungen sowie Überlegungen zu Abgrenzungsvereinbarungen zwischen Unternehmen.
Qualifikationsziele	Dem Schutz neuer Erfindungen kommt angesichts der zunehmenden Technisierung und immer enger werdender Märkte eine zunehmend größere Bedeutung zu. Das Patentrecht bietet hierfür vielfältige Möglichkeiten, die besonders in der globalen Wirtschaft umfassend genutzt werden müssen, um gegenüber Wettbewerbern bestehen zu können. Die Studierenden lernen im Rahmen des Moduls die wesentlichen Aspekte des Patentrechts kennen. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" ermöglicht dieses Modul zudem in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Neben rechtlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden, wird das Wissen aus dem Kernfeldmodul „Globalisierung als ökonomische Rahmenbedingung" vorausgesetzt.

Verwendbarkeit	Das Modul ist belegbar als eines der Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Module des Interessensfelds. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" vertieft und verbreitert das Modul die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und ist somit für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft hilfreich. Zudem liefert es vertiefte Kenntnisse des Patentrechts, die für das Modul „Innovation und dynamischer Wettbewerb" von Nutzen sein können.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Kraßer, R., Patentrecht, 6. Auflage 2009. Schulte, R., Patentgesetz mit Europäischem Patentübereinkommen, 8. Auflage 2008. Ilzhöfer V., Engels, R., Patent-, Marken- und Urheberrecht, 8. Auflage 2010. Hubmann H., Götting, H.-P., Gewerblicher Rechtsschutz, 8. Auflage 2007. Eisenmann H., Jautz U., Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, 9. Auflage 2012.
Dauer und Häufigkeit	Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul findet im Herbsttrimester statt. Als frühester Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2421 Planungs- und Kontrollinstrumente

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Hirsch
Inhalt	In der Veranstaltung werden erweiterte Kenntnisse über die wichtigsten Planungs- und Kontrollinstrumente vermittelt. Dabei werden die wichtigsten Planungs- und Kontrollinstrumente, die Controller nutzen, d.h. Instrumente zur strategischen, operativen und taktischen Planung sowie spezifische Kontrollinstrumente im engeren Sinne thematisiert. Mit der Veranstaltung wird das notwendige "Handwerkszeug" für eine Tätigkeit im Controlling vermittelt.
Qualifikationsziele	In diesem Modul, einer Pflichtveranstaltung des Studienschwerpunkts Controlling, Finanz- & Risikomanagement werden die in den Bachelor- Modulen Rechnungswesen und Controlling erworbenen Kenntnisse verbreitert und vertieft. Ziel ist es, die wichtigsten fortgeschrittenen Instrumente und Methoden des Controlling für die Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmerischer Entscheidungen auf Konsistenz und Wirkungsgrad hin zu analysieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, controllingspezifische Fragestellungen mit geeigneten Instrumenten zu bearbeiten. Damit bekommen sie das notwendige Rüstzeug zur Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle entsprechender Entscheidungen vermittelt. Sie kennen die wichtigsten Instrumente zur Planung und Kontrolle und sind damit befähigt, diese in den Gesamtprozess des Managements einzuordnen und folgerichtig anzuwenden. Das Modul steigert zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen die Anwendbarkeit von konkreten Controllinginstrumenten sowie Methoden und Modellen des Corporate Finance in der Unternehmensführung sowie deren Einordnung in den Managementprozess einer Unternehmung.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse der Bachelor-Veranstaltungen Rechnungswesen und Investition & Finanzierung sowie grundlegende Kenntnisse des Controllings (Zielsetzungen, Inhalte, Theorien), wie sie beispielsweise in der Veranstaltung Controlling & Controllership behandelt werden, vorausgesetzt.

Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtmodul im Rahmen der Vertiefung Controlling, Finanz- und Risikomanagement oder kann als eines der sechs Module des Interessensfeld belegt werden. Es steht den Studierenden alternativ als eines der sechs Module des Interessensfeldes offen.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Weber, J./Schäffer, U. (2006): Einführung in das Controlling, 11. Aufl., Stuttgart.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2484 Public Management I

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	0 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Betreuender Professor
Inhalt	Public Management ist eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit der Führung von und in öffentlichen Institutionen. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt nicht auf der technischen Ausgestaltung von Verwaltungstätigkeit, sondern auf den strategischen Leitungsfunktionen der Verwaltungsführung. Public Management zielt insbesondere darauf, den öffentlichen Sektor kostengünstig, effizient und effektiv zu gestalten. Dazu dient auch die Orientierung an marktlichen, netzwerkartigen oder hierarchischen Steuerungsmechanismen. Der genaue inhaltliche Aufbau wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die Kenntnisse aufgefrischt, vertieft und mit Blick auf konkrete Problemkonstellationen angewandt, die im BA-Modulteil „Grundlagen des Public Management" und in den volkswirtschaftlichen bzw. öffentlich-rechtlichen BA-Modulen sowie im MA-Vertiefungsfeld „Management öffentlicher Aufgaben" bislang schon erworben worden sind. Das Modul steigert die methodische Kompetenz der Studierenden und vertieft das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Sektors. Darüber hinaus eröffnet das Modul für die Studierenden neue Aspekte einer Markt- und Managementorientierung des öffentlichen Sektors. Die Gründe für den Einsatz von marktlichen, netzwerkartigen oder hierarchischen Steuerungsmechanismen zur Steigerung von Effektivität und Effizienz im öffentlichen Sektor werden verdeutlicht. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ausgewählte betriebswirtschaftliche Gestaltungselemente des Managements öffentlicher Aufgaben anzuwenden. Ziel ist es bei alledem, die Studierenden für Führungs- und Fachaufgaben in Einrichtungen des öffentlichen Sektors zu befähigen.
Voraussetzungen	Erwartet werden vertiefte Kenntnisse im Management öffentlicher Aufgaben.

Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der drei Wahlpflichtmodule des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben" belegt werden. Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld") zur Teilnahme offen.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Herbsttrimester. Als Startzeit ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2485 Public Management II

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	0 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Betreuender Professor
Inhalt	Public Management ist eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit der Führung von und in öffentlichen Institutionen. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt nicht auf der technischen Ausgestaltung von Verwaltungstätigkeit, sondern auf den strategischen Leitungsfunktionen der Verwaltungsführung. Public Management zielt insbesondere darauf, den öffentlichen Sektor kostengünstig, effizient und effektiv zu gestalten. Dazu dient auch die Orientierung an marktlichen, netzwerkartigen oder hierarchischen Steuerungsmechanismen. Der genaue inhaltliche Aufbau wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die Kenntnisse aufgefrischt, vertieft und mit Blick auf konkrete Problemkonstellationen angewandt, die im BA-Modulteil „Grundlagen des Public Management" und in den volkswirtschaftlichen bzw. öffentlich-rechtlichen BA-Modulen sowie im MA-Vertiefungsfeld „Management öffentlicher Aufgaben" bislang schon erworben worden sind. Das Modul steigert die methodische Kompetenz der Studierenden und vertieft das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Sektors. Darüber hinaus eröffnet das Modul für die Studierenden neue Aspekte einer Markt- und Managementorientierung des öffentlichen Sektors. Die Gründe für den Einsatz von marktlichen, netzwerkartigen oder hierarchischen Steuerungsmechanismen zur Steigerung von Effektivität und Effizienz im öffentlichen Sektor werden verdeutlicht. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ausgewählte betriebswirtschaftliche Gestaltungselemente des Managements öffentlicher Aufgaben anzuwenden. Ziel ist es bei alledem, die Studierenden für Führungs- und Fachaufgaben in Einrichtungen des öffentlichen Sektors zu befähigen.
Voraussetzungen	Erwartet werden vertiefte Kenntnisse im Management öffentlicher Aufgaben.

Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der drei Wahlpflichtmodule des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben" belegt werden. Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld") zur Teilnahme offen.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2458 Quantitative Methoden der Logistik

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Claudius Steinhardt
Inhalt	• Graphentheorie & Ermittlung kürzester Wege • Netzwerkflussprobleme & ihre Anwendung • Lösungsverfahren für Transportprobleme • Lösungsverfahren für Tourenplanungsprobleme
Qualifikationsziele	Im Rahmen des Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auf einen Aspekt des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Dieses Modul liefert einen Überblick zu grundlegenden Problemstellungen in der Logistik und versetzt die Studierenden in die Lage, derartige Probleme zu modellieren und mit Hilfe spezifischer quantitativer Methoden zu lösen.
Voraussetzungen	Es werden Grundkenntnisse der linearen Optimierung vorausgesetzt, wie sie etwa im Rahmen der Veranstaltung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler" im Bachelorstudiengang WOW vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Dieses Modul bildet zusammen mit dem Modul "Quantitative Methoden des Revenue Managements" innerhalb der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" die Spezialisierung "Quantitative Methoden". Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	- Domschke, W.; Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, 8. Auflage, 2011. - Domschke, W.: Logistik: Transport, Oldenbourg, 5. Auflage, 2007.

Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2486 Quantitative Methoden des Revenue Managements

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. pol. Claudius Steinhardt

Inhalt

Das Revenue Management wurde ursprünglich von Fluggesellschaften entwickelt. Es basiert auf der Grundidee, die Zahlungsbereitschaften von Kunden möglichst weitgehend abzuschöpfen, indem eine von der Basis her gleiche Leistung (wie ein Flug von München nach Berlin) differenziert und zu unterschiedlichen Preisen verkauft wird. Aufgrund des eindrucksvollen Erfolgs dieses Konzepts adaptieren gegenwärtig zahlreiche andere Branchen aus der Dienstleistungs- und Sachgüterindustrie (z.B. Reiseveranstalter, Automobilvermietungen, Stahlproduzenten etc.) aber auch aus dem öffentlichen Bereich, wie Theater und Opernhäuser, das Revenue Management.
Die Veranstaltung liefert eine Einführung in die quantitativen Methoden, die im Revenue Management bzw. in entsprechender Unternehmenssoftware eingesetzt werden. Die behandelten Themenbereiche lauten im Einzelnen:
-Preisdifferenzierung
-Kapazitätssteuerung
-Überbuchungssteuerung
-Dynamic Pricing

Qualifikationsziele

Im Rahmen des Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auf einen Aspekt des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Dieses Modul hat zum Ziel, den Studierenden die Grundprinzipien des Revenue Managements als innovatives marktorientiertes Absatzinstrument zu vermitteln. Sie erwerben dabei fundierte Methodenkompetenz, welche die Umsetzung und Beurteilung von Revenue Management Strategien ermöglicht.

Voraussetzungen

Es werden Grundkenntnisse der linearen Optimierung vorausgesetzt, wie sie etwa im Rahmen der Veranstaltung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler" im Bachelorstudiengang WOW vermittelt werden.

Verwendbarkeit	Dieses Modul bildet zusammen mit dem Modul "Quantitative Methoden der Logistik" innerhalb der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" die Spezialisierung "Quantitative Methoden". Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Klein, R.; Steinhardt, C.: Revenue Management - Grundlagen und Mathematische Methoden, Springer, 2008.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2473 Recht: Rechtlicher Rahmen für die globalisierte Wirtschaft

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. jur. Stefan Koos

Inhalt

In dieser Veranstaltung lernen die Studierenden die institutionellen Rahmenbedingungen in der globalisierten Wirtschaft kennen und ihnen werden beispielhaft drei wichtige Bereiche (Kaufrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Gesellschaftsrecht) vorgestellt, für die in Grundzügen verschiedene Aspekte behandelt werden, unter denen grenzüberschreitende Sachverhalte rechtlich zu beurteilen sind. Der Lernstoff wird weitgehend fallorientiert vermittelt. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:
• Institutionen und Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts (Wirtschaftsvölkerrecht - Welthandelsordnung und WTO)
• Der Internationale Warenkauf (kollisionsrechtliche Grundlagen, UN-Kaufrechtsübereinkommen)
• Internationaler gewerblicher Rechtsschutz und internationales Urheberrecht (Konventionsrecht zum Schutz geistigen Eigentums, wettbewerbs- und immaterialgüterkollisionsrechtliche Grundlagen, Rechtsdurchsetzung)
• Internationales Gesellschaftsrecht (Internationale Anerkennung von Gesellschaften, Supranationale Gesellschaften, Wettbewerb der Rechtsordnungen am Beispiel des Gesellschaftsrechts).

Qualifikationsziele

In dieser grundlegenden Veranstaltung der Vertiefung sollen die Studierenden mit den rechtlichen Grundlagen einer globalisierten Wirtschaft vertraut gemacht werden. Zusammen mit den anderen beiden Pflichtmodulen, in denen die realwirtschaftlichen und monetären Aspekte vermittelt werden, werden die Studierenden befähigt, das wirtschaftliche Geschehen in globalen Märkten in seiner ganzen Komplexität zu erfassen und konkrete Problemstellungen in diesem Kontext kompetent analysieren zu können.

Voraussetzungen

Es werden Kenntnisse des Privatrechts und des öffentlichen Rechts vorausgesetzt, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden.

Verwendbarkeit	Das Modul bildet zusammen mit den beiden anderen Pflichtmodulen die Grundlage für die Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft". Es steht dem Studierenden als eines der sechs Module des Interessensfeldes offen.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von insgesamt 60 Minuten.
Literatur	Gildeggen, R., Willburger, A., Internationale Handelsgeschäfte, 3. Auflage 2010.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer und Häufigkeit des Angebots** : Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2466 Rechtliche Grundlagen der Staatsfinanzen

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. jur. Helge Rossen-Stadtfeld
Inhalt	Die Veranstaltung wird sich zunächst mit Geschichte, Begriff und grundgesetzlicher Ausgestaltung des deutschen Föderalismus zu befassen haben; Entwicklungsperspektiven, insbesondere mit Blick auf die Verteilung von Gesetzgebungskompetenzen, und kooperativer Föderalismus werden dabei mit zu berücksichtigen sein. Des Weiteren wird die verfassungsrechtliche Ordnung des Finanz- und Haushaltswesens vorzustellen sein (Ausgabenzuständigkeiten; Begriff, Erhebung und Verteilung des Steueraufkommens; Finanzausgleich). In einem dritten Abschnitt wird sich die Veranstaltung dem Haushaltsverfassungsrecht in Bund und Ländern zuwenden (Haushaltstrennung; gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht; Haushaltsgrundsätze; Haushaltsplan; Haushaltskontrolle).
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die im Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse im öffentlichen Recht verbreitert und vertieft. Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden einen Überblick zu den verfassungsrechtlichen Dimensionen der Bestimmung, Konkretisierung und Gestaltung öffentlicher Finanzen. Ziel ist es, ein Verständnis für die Besonderheiten der Staatsfinanzen aus verfassungsrechtlicher Sicht zu vermitteln, um die Studierenden für Führungs- und Fachaufgaben in ausgewählten Einrichtungen des öffentlichen Bereichs zu befähigen.
Voraussetzungen	Erwartet werden grundlegenden Kenntnisse im öffentlichen Recht sowie ein grundlegendes Verständnis des Zusammenhangs von Staat und Wirtschaft. Darüber hinaus wird ein grundlegendes Verständnis der Staatsaufgaben und -ausgaben sowie unterschiedlicher Aspekte der Staatsfinanzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul bildet mit den Modulen „Verwaltungsrecht" und „Finanzpolitik" die Wahlpflicht-Modulgruppe „Staat, Recht und Wirtschaft"

	des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben". Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld") zur Teilnahme offen. Das Modul liefert wichtige normative Grundlagen zu öffentlichen Aufgaben und fördert das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Bereichs aus rechtlicher Sicht. Damit ist es auch für Studierende der Vertiefungsfelder „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ oder „Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen“ von besonderem und für alle anderen Studienschwerpunkte von großem Interesse.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten. Die Veranstaltung ist im Vertiefungsfeld Pflicht im Rahmen der Wahlpflicht-Modulgruppe „Staat, Recht und Wirtschaft".
Literatur	Maurer, H.: Staatsrecht I, neueste Auflage (insbes. § 21) Vogel, K.: Finanz- und Steuerstaat, in: Isensee/Kirchhof (Hg.), Handbuch des Staatsrechts, Bd. 2, München 2004, § 30
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Frühjahrstrimester. Als Startzeit ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2445 Regional- und Stadtökonomik

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Axel Schaffer
Inhalt	Mikro- und makroökonomische Erklärungsmodelle stellen ein geeignetes Instrument zur Analyse wirtschaftlichen Wachstums oder globaler Krisen dar. In der Regel wird dabei aber nur am Rande auf räumliche Faktoren eingegangen. Dennoch ist offensichtlich, dass nicht alle Regionen gleichermaßen am wirtschaftlichen Aufschwung partizipieren oder von Krisen betroffen sind. Vielmehr findet jede (wirtschaftliche) Entwicklung im Raum statt und ist damit automatisch von den gegebenen regionalen Rahmenbedingungen abhängig. Die Vorlesung geht der Frage nach, welche Faktoren die beobachtbaren unterschiedlichen Entwicklungen erklären können. Zu diesem Zweck führt die Veranstaltung in regionale Wachstumsmodelle ein, zeigt Ergebnisse der durch Krugman initiierten New Economic Geography auf und widmet sich dem relativ jungen Feld der Stadtökonomik. Die Veranstaltung schließt mit einer Einführung in die Regionalpolitik und unterzieht die populärsten Maßnahmen einer kritischen Bewertung.
Qualifikationsziele	Ökonomische Prozesse sind untrennbar mit einer regionalen Komponente verbunden. Die Vielfalt der Regionen, sowohl bezüglich der natürlichen Gegebenheiten als auch der Ausstattung mit öffentlichem und privatem Kapital impliziert, dass unternehmerische Investitionen, politische Maßnahmen oder exogene Schocks regionsabhängig unterschiedliche Wirkungen entfalten können. Das Modul gibt eine theoriebasierte Einführung in die Regionalökonomie und offenbart, dass die Wirksamkeit theoriegeleiteter Wirtschaftspolitik immer auch vor dem Hintergrund regionaler Settings zu bewerten ist.
Voraussetzungen	Gute Kenntnisse der Makroökonomik und der Wirtschaftspolitik
Verwendbarkeit	Die im Rahmen des Moduls angeeigneten Kompetenzen versetzen die Studierenden in die Lage politische Lösungsvorschläge kritisch zu hinterfragen. Es steht dem Studierenden als eines der sechs Module des Interessensfeldes offen.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Arnott, R. J., McMillen, D. P. (2007), A Companion to Urban Economics, London: Wiley-Blackwell Eckey, H. F. (2008), Regionalökonomie, Wiesbaden: Gabler Maier, G., Tödtling, F. (2005), Regional- und Stadtökonomik, Wien: Springer
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2467 Soziale Sicherung

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Stefan Dietrich Josten
Inhalt	Gegenstand der Veranstaltung sind die Rechtfertigung, Ausgestaltung und Wirkungen sozialer Sicherungssysteme. Nach einem einführenden Überblick zur sozialen Sicherung werden mit gerechtigkeits- und effizienzorientierten Begründungen für Umverteilung und die Existenz von Sozialversicherungen zunächst (potentielle) normative Rechtfertigungsgründe für soziale Sicherungssysteme des Staates diskutiert. Daran schließt sich eine Darstellung und Untersuchung von Alterssicherungssystemen an; dies umfasst sowohl eine Analyse der theoretischen Grundprobleme von Alterssicherung als auch eine Darstellung und Bewertung der Gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland. In der folgenden Behandlung der Krankenversicherung werden zunächst spezifische Gründe für Staatseingriffe im Gesundheitsbereich untersucht, bevor eine Darstellung und Bewertung der Gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland erfolgt. Schließlich werden zum Abschluss der Veranstaltung grundlegende Probleme der Armutsbekämpfung und der Existenzsicherung bei Arbeitslosigkeit behandelt.
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die im BA-Modul „Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzen“ erworbenen grundlegenden Kenntnisse zum Zusammenhang von Staat und Wirtschaft sowohl konkretisiert als auch verbreitert und vertieft. Zugleich steigert das Modul die methodische Kompetenz der Studierenden in Bezug auf volkswirtschaftliche Analysen und Konzepte und vertieft das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Sektors. Die Studierenden verstehen nach dem erfolgreichen Bestehen des Moduls die spezifisch finanzwissenschaftliche Perspektive auf den öffentlichen Aufgabenbereich und haben sich umfassende fachliche Kenntnisse in Bezug auf die sozialen Sicherungssysteme des (deutschen) Staates angeeignet. Die Studierenden werden damit auch in die Lage versetzt, sich über Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Sozialpolitik ein angemessenes Urteil zu bilden.
Voraussetzungen	Erwartet werden vertiefte Kenntnisse im Management öffentlicher Aufgaben, der Volkswirtschaftslehre sowie des Zusammenhangs von

	Staat und Wirtschaft. Darüber hinaus wird ein grundlegendes Verständnis der Staatsaufgaben und -ausgaben sowie unterschiedlicher Aspekte der Staatsfinanzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der drei Wahlpflichtmodule des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben" belegt werden. Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld") zur Teilnahme offen. Das Modul liefert wichtige normative und wirkungsanalytische Grundlagen zu öffentlichen Aufgaben des Sozial- und Transfersystems und fördert das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Bereichs aus ökonomischer Sicht. Damit ist es auch für Studierende der Vertiefungsfelder „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder „Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" von besonderem und für alle anderen Studienschwerpunkte von großem Interesse.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Barr, N.: Economics of the Welfare State, Oxford 2004. Ribhegge, H.: Sozialpolitik, München 2004.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2462 Staatsaufgaben

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. jur. Helge Rossen-Stadtfeld

Inhalt

Die Veranstaltung soll Verständnis für die verfassungsrechtliche Anleitung (Steuerung, Kontrolle, Rechtfertigung) staatlichen Handelns herstellen, die Veränderlichkeit und Kontingenz von Staatsaufgaben erkennbar werden lassen und schließlich den Wandel moderner Staatlichkeit überhaupt erhellen. Zudem fragt die Veranstaltung nach der angemessenen Rolle des Staates aus ökonomischer Sicht.

Ein erster Abschnitt der Veranstaltung wird sich mit den Möglichkeiten und Grenzen einer verfassungsrechtlichen Begründung und Zuweisung von Staatsaufgaben befassen. Eine Darstellung von Aufgabenfeldern im historischen und systematischen Überblick wird sich anschließen. Im Nachvollzug der Diskussion zum „überforderten Staat“ wird sich der Zugang zu einem neuen Staatsverständnis und seinen Leitbegriffen („Steuerung“, „Supervision“, „Kooperation“, „Gewährleistung“) eröffnen. Ein Ausblick auf die besonderen Demokratieprobleme moderner Staatlichkeit wird die Veranstaltung beschließen.

Im Rahmen der ökonomischen Analyse werden zunächst die normativen Bestimmungsgründe wirtschaftlicher Staatstätigkeit aus Sicht der Wohlfahrtsökonomik diskutiert; hierbei stehen allokative, distributive und stabilitätsbezogene Gründe für Marktversagen im Vordergrund. Staatliche Entscheidungs- und Handlungsträger agieren aber ihrerseits weder allmächtig noch auf Grundlage vollständiger Information noch frei von Interessen. Daher wird anschließend der Denkansatz der Ökonomischen Theorie der Politik („Public Choice“) entwickelt und auf zentrale staatliche Aufgabenfelder angewandt; hierbei stehen mögliche Gründe für Staatsversagen im Vordergrund. Dies eröffnet zugleich einen Zugang zu konstitutionenökonomischen (Buchanan) und vertragstheoretischen (Rawls) Überlegungen zu einer angemessenen Rolle des Staates im Wirtschaftsleben

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die im Bachelor-Studiengang erworbenen grundlegenden Kenntnisse im öffentlichen Recht, im Management öffentlicher Aufgaben sowie in der Finanzwissenschaft sowohl ange-

	wandt als auch verbreitert und vertieft. Das Modul bietet eine umfassende und integrierte Betrachtung von Staatsaufgaben und Staatsausgaben. In seinem Rahmen erhalten die Studierenden einen Überblick zu den rechtlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Vorgaben für die Bestimmung, Konkretisierung und Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben. Sie lernen Aspekte von Staatsaufgaben aus dem Blickwinkel der Finanzwissenschaft und unter Berücksichtigung von Anforderungen kennen, die aus dem Öffentlichen Recht stammen. Ziel ist es, Verständnis für die Besonderheiten der Staatsaufgaben und Staatsausgaben aus rechtlicher und ökonomischer Sicht zu vermitteln, um die Studierenden für Führungs- und Fachaufgaben in ausgewählten Einrichtungen des öffentlichen Bereichs zu befähigen.
Voraussetzungen	Erwartet werden grundlegende Kenntnisse im öffentlichen Recht, im Management öffentlicher Aufgaben sowie ein grundlegendes Verständnis des Zusammenhangs von Staat und Wirtschaft.
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben“. Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld“) zur Teilnahme offen. Das Modul liefert wichtige normative Grundlagen zu öffentlichen Aufgaben und fördert das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Bereichs aus ökonomischer und rechtlicher Sicht. Damit ist es auch für Studierende der Vertiefungsfelder „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ oder „Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen“ von besonderem und für alle anderen Studienschwerpunkte von großem Interesse.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Grimm, D.: Staatsaufgaben, Baden-Baden 1994. Maurer, H.: Staatsrecht I, neueste Auflage. Mueller, D.C.: Public Choice III, Cambridge 2003. Wellisch, D.: Finanzwissenschaft I: Rechtfertigung der Staattätigkeit, München 2000. Schuppert, G. F.: Staatswissenschaft, Baden-Baden 2003.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen

Modul 2440 Strategie und Management wissensintensiver Unternehmen

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer.pol. Stephan Kaiser
Inhalt	In der Veranstaltung Strategie und Management wissensintensiver Unternehmen werden zentrale Themen des Managements, der Strategie und der Organisation wissensintensiver Unternehmen, insbesondere von wissensintensiven Dienstleistungsunternehmen, behandelt. Ausgehend von den wettbewerbskritischen Ressourcen derartiger Unternehmen (Wissen, Kundenbeziehungen, Reputation) lernen die Studierenden die zentralen Herausforderungen theoretisch und anwendungsorientiert kennen. Neben theoretisch-konzeptionellem Input werden die Inhalte anhand einer Computersimulation, einiger Fallstudien sowie mit Praxisreferenten erarbeitet und vertieft.
Qualifikationsziele	Das Modul wird den Studierenden der Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen als Wahlpflichtmodul angeboten bzw. allen Studierenden als Interessensfeld. Die Studierenden lernen auf der Basis theoretischer Konzepte zentrale Herausforderungen für wissensintensive Unternehmen und dazugehörige Managementimplikationen kennen.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse aus den Bereichen Unternehmensführung, Personal und Organisation vorausgesetzt wie sie wie sie typischerweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- und Masterprogramm erworben werden.
Verwendbarkeit	Die im Rahmen des Moduls vermittelten konzeptionellen und analytischen Kenntnisse besitzen eine hohe praktische Relevanz für die Tätigkeit Unternehmen wie Unternehmensberatungen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Investmentbanken, etc. Das Modul vermittelt aufgrund der starken Interaktion der Studierenden Sozial- und Kommunikationskompetenzen. Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" oder als eines der sechs Module des Interessensfelds.

Leistungsnachweis	Notenschein, der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Kaiser, S./Ringlstetter, M. (2010), Strategic Management of Professional Service Firms. Berlin, Springer. Hungenberg, H. (2010), Problemlösung und Kommunikation. München, Oldenbourg. Weitere Literatur, insbesondere aktuelle wissenschaftliche Beiträge und Fallstudien, werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2449 Strategisches Beschaffungsmanagement

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. pol. Michael Eßig

Inhalt

Der Wertschöpfungsanteil von Zulieferern eines Industrieunternehmens liegt heute im Durchschnitt bei über 50% (Umsatzanteil). Trotz der damit verbundenen enormen Bedeutung für den Unternehmenserfolg gilt die Beschaffung als bislang vernachlässigte Unternehmensfunktion. Über die konzeptionellen und begrifflichen Grundlagen hinaus wird der Erfolgsbeitrag der Beschaffung in der Veranstaltung erläutert. Die Studierenden lernen moderne Beschaffungsprozesse, -konzeptionen und -strategien kennen. Dazu gehören die SWOT-Analyse, die Sourcing-Toolbox und Beschaffungsportfolios im Rahmen des Supplier Relationship Management als externe Strategieorientierung. Darüber hinaus werden im Rahmen der internen Strategieorientierung des Einkaufs bspw. Plattformkonzepte vermittelt. Die Umsetzung von Beschaffungsstrategien erfordert im Sinne von "Structure follows Strategy" die entsprechende Organisation des Einkaufs. Darin eingeschlossen ist auch die Frage nach Einkaufskooperationen. Die Veranstaltung schließt mit einem Einblick in Spezialprobleme der öffentlichen Beschaffung, bei der neben der Wirtschaftlichkeit (Kostenorientierung) auch die Ordnungsmäßigkeit entsprechend vergaberechtlicher Vorgaben Berücksichtigung finden muss.

Qualifikationsziele

Im Modul Strategisches Beschaffungsmanagement steht die zielgerichtete Gestaltung von Marktbeziehungen im Einkauf im Mittelpunkt. Mit seiner Orientierung an der Optimierung strategischer Lieferantenbeziehungen (Supplier Relationships) stellt es das „Gegenstück“ zu Strategisches Marketingmanagement dar und ermöglicht den Studierenden einen integrativen Blickwinkel auf die umfassende Wertschöpfungskette. Aufbauend auf den operativen Fragestellungen der Beschaffung, wie sie bspw. im Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I im Bachelor-Studiengang WOW vermittelt wurden, wird das Wissen um strategische Aspekte des Einkaufs erweitert. So sollen die Studenten die Methoden der strategischen Analyse und Konzeption sowie den Prozess des strategischen Beschaffungsmanagements kennen lernen und anwenden können. Die Studierenden erwerben darüber hinaus Kenntnisse, wie die Beschaffungsfunktion zum Unternehmenserfolg als Teil der Unternehmensstrategie beiträgt, wel-

	che Interdependenzen zu anderen Unternehmensbereichen bestehen und lernen Instrumente und Methoden eines modernen Einkaufs kennen.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über operative Beschaffungsprozesse, wie sie bspw. im Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I des Bachelor-Studiengangs WOW vermittelt werden, ebenso Grundlagen der modernen Managementlehre, wie sie bspw. im Modul Unternehmensführung des Bachelor-Studiengangs WOW enthalten sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtmodul im Rahmen der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder kann als eines der sechs Module des Interessensfelds belegt werden.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Arnold, U. (1997), Beschaffungsmanagement, 2. Aufl., Stuttgart 1997. Burt, D. N./Petcavage, S./Pinkerton, R. (2009), Supply Management, 8. Aufl., Boston, New York et al. 2009. Large, R. (2013), Strategisches Beschaffungsmanagement, 4. Aufl., Wiesbaden 2013. Johnson, P. F./Leenders, M. R./Flynn, A. E. (2010), Purchasing and Supply Management, 14. Aufl., Boston et al. 2010.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2448 Strategisches Marketingmanagement

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sandra Praxmarer-Carus
Inhalt	Der Auf- und Ausbau langfristiger, komparativer Wettbewerbsvorteile gilt als zentrale Aufgabe des strategischen Marketing. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Veranstaltung insbesondere mit der Identifikation geeigneter Zielgruppen (*für wen?*) und der in den jeweiligen Zielgruppen anzustrebenden Positionierung (*wie möchte ich wahrgenommen werden?*). Um diese Entscheidungen treffen zu können, sind umfangreiche Analysen der eigenen Situation, der Nachfragerbedürfnisse sowie der Entwicklung des Umfeldes hilfreich. Die Lehrveranstaltung vermittelt deshalb geeignete Analyse- und Planungsmethoden zur Beantwortung obiger Fragen. Hierzu gehören z.B. die Imagemessung, die Messung der Kundenzufriedenheit, Segmentierungsansätze sowie ausgewählte Prognosemodelle.
Qualifikationsziele	Aufbauend auf Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung wie sie bspw. im Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I und Ergänzungsstudium im Bachelor-Studiengang WOW vermittelt werden, wird das Wissen der Studierenden um strategische Aspekte des Marketing erweitert. So sollen die Studierenden die Methoden der strategischen Analyse kennen lernen und anwenden können.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über Absatz- und Beschaffungsprozesse, wie sie bspw. im Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I und II des Bachelor-Studiengangs WOW vermittelt werden, ebenso Grundlagen der modernen Managementlehre, wie sie bspw. im Modul Unternehmensführung des Bachelor- Studiengangs WOW vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtmodul im Rahmen der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder kann als eines der sechs Module des Interessensfelds belegt werden.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Backhaus, K./Schneider, H. (2007): Strategisches Marketing, Stuttgart Aeberhard, K. (1996): Strategische Analyse, Empfehlungen zum Vorgehen und zur sinnvollen Methodenkombinationen, Bern Benkenstein, M (2002): Strategisches Marketing, ein wettbewerbsorientierter Ansatz, Stuttgart
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2434 Strategisches Personalmanagement

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer.pol. Stephan Kaiser
Inhalt	In der Veranstaltung "Strategisches Personalmanagement" werden strategische Aspekte des Managements von Humanressourcen behandelt. Hierzu zählt zunächst die theoriegeleitete Feststellung, dass Mitarbeiter als wettbewerbsrelevante Ressourcen des Unternehmens aufzufassen sind und somit auch das Personalmanagement strategische Relevanz besitzt. Aufbauend auf diesem Gedanken wird über Möglichkeiten der Organisation und der Professionalisierung des Personalmanagements gesprochen. Dies führt unter anderem wiederum zu Fragen der Erfolgsorientierung und des Controllings von Personalarbeit. Darüber hinaus werden aktuelle, aber nachhaltige Trends des Personalmanagements betrachtet, sowie Praxisreferenten aus dem Personalmanagement aus der Unternehmenspraxis berichten.
Qualifikationsziele	In dem Modul Strategisches Personalmanagement werden theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse des wettbewerbsorientierten Managements von humanen Ressourcen vermittelt. Die Studierenden kennen verschiedene Theoriezugänge und Perspektiven in diesem Themenbereich mit ihren Erklärungspotenzialen und -grenzen und können diese differenziert auf konkrete Problemstellungen anwenden.
Voraussetzungen	Das Modul Strategisches Personalmanagement setzt Kenntnisse über personalwirtschaftliche und organisatorische Fragestellungen voraus, wie sie typischerweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Programm erworben werden.
Verwendbarkeit	Die im Rahmen des Moduls angeeigneten Kenntnisse bilden die Grundlage für eine Funktion als Führungskraft mit Personalverantwortung oder als Personalmanager. Das Modul stellt eines der vier Pflichtmodule der Vertiefung "Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" dar.

Leistungsnachweis	Notenschein, der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Ringlstetter, M./Kaiser, S. (2008), Humanressourcen-Management, 1. Auflage, München. Oldenbourg Verlag. (Teil 2) Hungenberg, H. (2010), Problemlösung und Kommunikation. München, Oldenbourg. Weitere Literatur, insbesondere aktuelle wissenschaftliche Beiträge und Fallstudien, werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2452 Supply Chain Management I

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Michael Eßig
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden strategische Fragestellungen des Wertschöpfungsmanagement aus der Netzwerkperspektive behandelt. Es werden sowohl die Grundlagen des Supply Chain Managements bei der Erfassung und Umsetzung von Kundenwünschen als auch moderne Beschaffungs-, Produktions- und Logistikkonzepte als Bezugspunkte des Supply Chain Managements aufgezeigt.
Qualifikationsziele	Im Rahmen dieses Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit,sich auf einen zentralen Aspekt des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Dieses Modul hat zum Ziel,den Studierenden das Konzept des Supply Chain Management als zentrales Instrument für die Gestaltung ganzer Wertschöpfungsketten nahezubringen. SCM Ibefasst sich neben der Definition des Konzeptes aus der aukteurs- und unternehmensübergreifenden Perspektive mit der Gestaltung der Bezugspunkte Absatz, Produktion, Beschaffung und Logistik. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über operative und strategische Beschaffungs- und Logistikprozesse, wie sie bspw. in den Modulen „Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I“ und „Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II“ des Bachelor-Studiengangs WOW vermittelt werden. Hilfreich, aber nicht zwingend notwendig, sind auch Kenntnisse aus den Modulen „Strategisches Beschaffungsmanagement“, „Informationsmanagement für Absatz- und Beschaffungsmärkte“ und „Innovationsmanagement in Supply Chains“ der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines

	der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Supply Chain Management II" innerhalb der Vertiefung die Spezialisierung "Supply Chain Management". Es vertieft und verbreitert die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Eßig, M./Hofmann, E./Stölzle, W. (2013), Supply Chain Management, München 2013. Hakansson, H./Persson, G. (2004), Supply Chain Management: The Logic of Supply Chains and Networks, in: The International Journal of Logistics Management, 15 (1), 2004, S. 11-26. Lambert, D.M./Cooper (2000), Issues in Supply Chain Management, in: Industrial Marketing Management, 29 (1), 2000, S. 65-83. Tan, K.C. (2001), A FRamework of supply chain management literature, in: European Journal of Purchasing & Supply Management, 7 (1), 2001, S. 39-48.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2453 Supply Chain Management II

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Michael Eßig
Inhalt	Im Gegensatz zu SCM I steht die Thematisierung konkreter Managementinstrumente des Supply Chain Manangements im Mittelpunkt dieses Moduls. Aufbauend auf den in SCM I erarbeiteten Grundlagen des Wertschöpfungskettenmanagements werden der lieferkettenübergreifende Integrationsanspruch, die daraus resultierenden Koordinationsbedarfe sowie die Schnittstellenproblematik des SCM vorgestellt. Dabei werden mit Hilfe des Supply Chain Management-Piloten strategische Gestaltungsfelder der Netzwerksteuerung erarbeitet.
Qualifikationsziele	Im Rahmen dieses Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auf einen zentralen Aspekt des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten weiter zu spezialisieren. Dieses Modul hat zum Ziel, aufbauend auf dem Modul SCM I konkrete Managementinstrumete für die Steuerung von Wertschöpfungsketten zu vermitteln (Supply Chain Management-Pilot). Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über den Supply Chain Management-Ansatz und die unternehmensinterne Supply Chain, wie sie im Modul Supply Chain Management I des Master-Studiengangs WOW vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Supply Chain Management II" innerhalb der Vertiefung die Spezialisierung "Supply Chain Management". Es vertieft und verbreitert

	die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Eßig, M./Hofmann, E./Stölzle,W. (2013), Supply Chain Management, München 2013. Nollet, J./Ponce, S./Campbell, M. (2005), About "strategy" and "straegies" in supply management, Journal of Purchasing and Supply Management, 11 (2), S. 129-140. Lockamy, A./Beal, R.M./Smith, W.I. (2000), Supply-chain excellence for accelerated improvement, Interfaces, 30 (4), S. 22-31.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2441 Umwelt und Verkehr

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Axel Schaffer
Inhalt	Ein leistungsfähiges Verkehrssystem stellt eine wesentliche Säule moderner Industriegesellschaften dar. Dies gilt sowohl für den Personen- als auch Güterverkehr. Gleichzeitig belastet ein stetig wachsendes Verkehrsaufkommen die Umwelt in vielfältiger Weise. Die Vorlesung stellt in einem ersten Schritt die Entwicklung der vergangenen 20 Jahre dar und geht dabei insbesondere der Fragestellung nach inwieweit in diesem Zeitraum eine Entkopplung von Verkehrsleistung und Umweltbelastung beobachtbar war, bzw. welche Faktoren zu einer noch immer steigenden Umweltbelastung geführt haben. Im zweiten Teil werden verschiedene Lösungsansätze näher beleuchtet. Es zeigt sich, dass mit einer wirklichen Besserung nur im Dreiklang von technologischer Entwicklung, ökonomischen Anreizen und veränderten verkehrspolitischen Strategien zu rechen ist.
Qualifikationsziele	Mobilität zählt wie eine intakte Natur zu den Grundbedürfnissen der meisten Menschen. Der Verkehr nimmt daher eine ambivalente Rolle. Einerseits ist die Mobilität untrennbar mit dem Verkehr verknüpft. Andererseits stellt der Verkehr eine Hauptquelle unterschiedlicher Emissionen dar. Die Veranstaltung nähert sich diesem Konflikt und offenbart die Problematik, die sich daraus für die Politik ergibt.
Voraussetzungen	Interesse an Interdisziplinarität
Verwendbarkeit	Die im Rahmen des Moduls angeeigneten Kompetenzen versetzen die Studierenden in die Lage politische Lösungsvorschläge kritisch zu hinterfragen. Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" oder als eines der sechs Module des Interessensfelds. Aufgrund der starken interdisziplinären Ausrichtung des Moduls, kann es auch von Studierenden anderer Fakultäten belegt werden.
Leistungsnachweis	Verfassen eines Abstracts und Klausur zum Ende des Semesters

Literatur	Aktuelle Artikel (siehe Vorlesung)
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2428 Unternehmensbewertung und wertorientierte Steuerung

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	48 Stunden	|| TWS:	4 Stunden
-> Selbststudium (h):	102 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schüler
Inhalt	Die Veranstaltung beginnt mit einer Darstellung möglicher Bewertungsanlässe, die verdeutlichen, daß das Thema von großer Relevanz ist. Die methodische Diskussion konzentriert sich dann auf die Discounted- Cashflow-Methode (APV-, WACC- und FTE- bzw. Ertragswertansatz). Bewertungsrelevante Überschüsse und Kapitalkostensätze werden variantenspezifisch abgeleitet und die Kompatibilität der Methoden wird - in Abhängigkeit von der unterstellten Finanzierungsstrategie und unter Beachtung realitätsnaher steuerlicher Rahmenbedingungen - belegt. Zudem betrachten wir die Abbildung von Rückstellungen in der Unternehmensbewertung und die Bewertung sanierungsbedürftiger Unternehmen. Prominente Transaktionen illustrieren die Anwendung der Methoden. Als ein Anlaß für kontinuierliche Unternehmensbewertung wird die wertorientierte Steuerung betrachtet. Die Diskussion diverser Beraterprodukte und die Ableitung barwertkompatibler Steuerungsmaße beschließen die Veranstaltung.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Projekte und Unternehmen zu bewerten sowie auf der Unternehmensbewertung aufsetzende Konzepte wertorientierter Unternehmenssteuerung zu beurteilen. Die Studierenden sind dann in der Lage, unternehmerische Entscheidungen anhand deren Auswirkungen auf den Unternehmenswert zu treffen.
Voraussetzungen	Erwartet werden gute Kenntnisse der Veranstaltung Investition & Finanzierung aus dem Bachelor-Programm und der Veranstaltung Corporate Finance.
Verwendbarkeit	Die Veranstaltungen liefern wichtiges Wissen zur ökonomischen Bewertung von Projekten, Strategien und Unternehmen. Damit ist es für Studierende des Schwerpunkts Controlling, Finanz- & Risikomanagement von besonderem Interesse. Es ist frei wählbar als eines der beiden Wahlpflichmodule der Vertiefung "Controlling, Finanz- und Risikomanagement" oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes.

Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Drukarczyk, J./Schüler, A. (2008), Akquisitionen, Börsengänge und Restrukturierungen Drukarczyk, J./Schüler, A. (2009), Unternehmensbewertung, 6. Auflage Koller, T./Goedhart, M./Wessels, D. (2005), Valuation: Measuring and Managing the Value of Companies, 4. Auflage.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2431 Versicherungsbilanzen

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. publ. Thomas Hartung
Inhalt	Eine Versicherungsbilanz nimmt aufgrund der Besonderheiten der Versicherungsproduktion eine gesonderte Stellung im externen Rechnungswesen ein. In der Vorlesung Versicherungsbilanzen werden branchenspezifische Regelungen nach HGB, IAS und US-GAAP behandelt. Im Zentrum steht die Abbildung der versicherungstechnischen Rückstellungen und der Kapitalanlagen in der Bilanz und GuV. Zudem werden aktuelle Tendenzen der Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (z. B. moderne Verfahren der Jahresabschlussanalyse für Versicherungsunternehmen, wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen) erläutert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Rechnungslegung in Versicherungsunternehmen erhalten und erste Erfahrungen mit branchenspezifischen nationalen und internationalen Regelungen sammeln.
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der institutionellen Besonderheiten der Versicherungswirtschaft, wie sie beispielsweise im Modul „Versicherungsmanagement“ vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung „Controlling, Finanz- und Risikomanagement“ oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes.
Leistungsnachweis	Notenschein
Literatur	Rockel, W. / Helten, E. / Loy, H. / Ott, P. (2007): Versicherungsbilanzen: Rechnungslegung nach HGB, US-GAAP und IFRS, 2. Auflage, Stuttgart.

Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2429 Versicherungsmanagement

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	48 Stunden	|| TWS:	4 Stunden
-> Selbststudium (h):	102 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. publ. Thomas Hartung
Inhalt	Die Vorlesung Versicherungsmanagement mit zugehöriger Übung bieten einen Überblick über die institutionellen Besonderheiten der Versicherungswirtschaft und des Managements bei Versicherungsunternehmen. Hierzu wird ausgehend vom allgemeinen Risikomanagement die risikopolitische Funktion von Versicherung motiviert. Aufbauend darauf werden die wesentlichen strategischen Entscheidungen von Versicherungsunternehmen und die versicherungstechnische Ausgestaltung von Einzelrisiken insbesondere durch Versicherungsformen und -produkte sowie die Versicherbarkeit von Risiken diskutiert. Mittels versicherungstechnischer Grundprinzipien wie z. B. dem Äquivalenzprinzip oder dem Ausgleich im Kollektiv soll das Verständnis für die Prämienkalkulation geweckt werden. Neben dem Risikotransfer vom Versicherungsnehmer auf den Erstversicherer werden Formen der Rückversicherung sowie Möglichkeiten des so genannten Alternativen Risikotransfers behandelt. Schließlich werden zudem die wesentlichen Aspekte der finanziellen Führung von Versicherungsunternehmen beleuchtet.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen einen Überblick über die institutionellen Besonderheiten und Rahmenbedingungen der Versicherungswirtschaft erhalten. Sie sollen Basiskonzepte der Gestaltung und Tarifierung von Versicherungsverträgen kennen lernen und in Beziehung zu realen Versicherungsprodukten setzen können. Zudem sollen Studierende die strategischen Ausrichtungen von Versicherungsunternehmen sowie die Bedeutung von Vertriebswegen und Produktdesign als kritische Wettbewerbsfaktoren kennen und beurteilen lernen
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse des Risikomanagements, wie sie beispielsweise im Modul Management betrieblicher Risiken vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung „Controlling, Finanz- und Risikomanagement“ oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes. Das Modul „Versiche-

	rungsmanagement“ dient zudem als Ausgangspunkt für eine tiefergehende Auseinandersetzung mit der Versicherungswirtschaft, wie sie in den Modulen „Versicherungsökonomie“ und „Versicherungsbilanzen“ stattfindet.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Farny, Dieter (2010): Versicherungsbetriebslehre, 5. Auflage, Karlsruhe Harrington Scott E., und Gregory R. Niehaus (2003): Risk Management and Insurance, 2. Auflage, Boston u.a. Zweifel, Peter / Eisen, Roland (2003): Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin et al.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Herbsttrimester. Als Startzeit ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2432 Versicherungsökonomie

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	48 Stunden	|| TWS:	4 Stunden
-> Selbststudium (h):	102 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. publ. Thomas Hartung
Inhalt	Diese Vorlesung und die zugehörige Übung behandeln die Grundlagen der Versicherungsökonomie. Hierbei werden einige Grundzüge der Entscheidungstheorie wiederholt, bevor in die Vertragstheorie der Versicherungsmärkte eingeführt wird. Die Versicherungsökonomie befasst sich schwerpunktmäßig mit dem optimalen Design von Versicherungsprodukten bei unvollständiger Information sowie mit den für Versicherungsunternehmen relevanten Aspekten der neuen Institutionenökonomie. Von besonderem Interesse sind die Principal-Agent- Probleme, die aus einem Informationsvorsprung der Versicherungsnehmer resultieren, wie beispielsweise adverse Selektion oder (internes und externes) moralisches Risiko (moral hazard). Fernen werden zentrale Aspekte des aufsichtsrechtlichen Rahmens für das Management von Versicherungsunternehmen, insbesondere im finanzwirtschaftlichen Bereich, behandelt.
Qualifikationsziele	Das Modul soll die Studierenden mit den Problemen und den Methoden im Bereich der Versicherungsökonomie vertraut machen. Schwerpunktmäßig sollen Studierende die wesentlichen Prinzipien der Regulierung von Versicherungsunternehmen kennen lernen sowie Beurteilungsvermögen entwickeln, welche Arten von Informationsasymmetrien beim Design von Versicherungsverträgen zur berücksichtigen sind.
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der institutionellen Besonderheiten der Versicherungswirtschaft, wie sie beispielsweise im Modul „Versicherungsmanagement“ vermittelt werden sowie grundlegende Methoden der Mikroökonomik, wie sie beispielsweise im Bachelorstudiengang „Wirtschafts- und Organisationswissenschaften“ gelehrt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung „Controlling, Finanz- und Risikomanagement“ oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Hartung, T. (2007): Eigenkapitalregulierung bei Versicherungsunternehmen: Eine Ökonomisch-risikotheoretische Analyse verschiedener Solvabilitätskonzeptionen, Karlsruhe Zweifel, P. / Eisen, R. (2003): Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin et al.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2433 Versicherungsstatistik

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. nat. Andreas Brieden
Inhalt	Ziel jeder Versicherung ist die Verteilung der Risiken auf ein möglichst homogenes Kollektiv. Die für die Aufnahme in das Kollektiv aufzubringende Prämie darf dabei aus Sicht der Versicherungsnehmer weder zu hoch noch zu niedrig sein, da zum einen mit steigenden Prämien der ökonomische Nutzen der einzelnen Individuen geschmälert wird, zum anderen aber mit sinkenden Prämien die Ruinwahrscheinlichkeit des Kollektiv bei Eintritt von Schäden zunimmt. In der Veranstaltung wird zunächst die Frage behandelt, wie ein Versicherer Kollektive geeignet zusammenstellen kann. Im Anschluss werden verschiedene Modelle im Kontext von Prämien und Ruinwahrscheinlichkeiten behandelt.
Qualifikationsziele	Das Modul steigert zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen die Anwendbarkeit von konkreten Konzepten in der Versicherungsstatistik. Die Studierenden erwerben insbesondere ein tiefgreifendes Verständnis über Herkunft und Ausgestaltung von Tarifierungsprinzipien in der Schadenversicherung.
Voraussetzungen	Es werden fundierte Kenntnisse der schließenden Statistik vorausgesetzt. Kenntnisse der Inhalte der Vorlesung Entscheidungstheorie sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung.
Verwendbarkeit	Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung „Controlling, Finanz- und Risikomanagement“ oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Schmidt, Versicherungsmathematik, 3. Auflage, Springer

Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2468 Verwaltungsrecht

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. jur. Helge Rossen-Stadtfeld

Inhalt

Die Veranstaltung soll Verständnis für Notwendigkeit und Funktionsweise der normativen Vorgaben des Verwaltungshandelns erzeugen, den Zusammenhang von rechtlicher Programmierung, exekutivem Normvollzug und Verwaltungskontrolle erschließen und mit alledem schließlich Verwaltungsrecht als konkretisiertes Verfassungsrecht erkennbar werden lassen. Im Einzelnen werden die Grundinstitutionen und Grundprinzipien des Allgemeinen Verwaltungsrechts vorgestellt, die wichtigsten Handlungsformen der Verwaltung diskutiert, Grundstrukturen des Verwaltungsverfahrens nachvollzogen, in den Planungsprozess und sein Ergebnis, den Verwaltungsplan, eingeführt und schließlich Rechtsschutzfragen erörtert.

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die in den BA-Modulen „Grundzüge des öffentlichen Rechts“ und „Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzen“ erworbenen Kenntnisse im öffentlichen Recht und zum Zusammenhang von Staat und Wirtschaft sowohl konkretisiert als auch verbreitert und vertieft. Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden einen Überblick zum Zusammenhang von Programmierung, Vollzug und Kontrolle im Verwaltungsrecht und lernen die normativen Vorgaben des Verwaltungshandelns kennen. Die Studierenden setzen sich mit rechtswissenschaftlichen Perspektiven auseinander, in denen nationales, supranationales und internationales Recht unterschieden, zugleich aber auch auf vielfältige Weise miteinander verbunden sind. Dabei werden sich auch weitere Einblicke in die Entwicklungstendenzen modernen Rechts überhaupt ergeben. In methodischer Hinsicht werden Kenntnisse aus dem BA-Studium wiederholt und vertieft (Identifikation und Aufbereitung juristischer Fragestellungen, Auslegung von Rechtsnormen, juristische Argumentation und Begründung).

Voraussetzungen

Erwartet werden vertiefte Kenntnisse im öffentlichen Recht, im Management öffentlicher Aufgaben sowie des Zusammenhangs von Staat und Wirtschaft.

Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der drei Wahlpflichtmodule des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben" belegt werden. Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld") zur Teilnahme offen. Das Modul erzeugt Verständnis für Notwendigkeit und Funktionsweise der normativen Vorgaben des Verwaltungshandelns und lässt Verwaltungsrecht als konkretisiertes Verfassungsrecht erkennbar werden. Damit ist es auch für Studierende der Vertiefungsfelder „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ von besonderem und für alle anderen Studienschwerpunkte von großem Interesse.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Maurer, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht, neueste Auflage Bull, H. P./V. Mehde: Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungslehre, neueste Auflage
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots** : Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2437 Wandel und Nachhaltigkeit

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Axel Schaffer
Inhalt	Gesellschaft und Ökonomie unterliegen einem ständigen Wandel. Dieser wird angetrieben durch demografischen, technischen, kulturellen, politischen sowie strukturellen Wandel und erfordert ein hohes Maß an Anpassungskapazität. Gleichzeitig steht der Wandel in einer Wechselbeziehung mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung. Die Fähigkeit zum Wandel erhöht einerseits die Chancen der Umsetzung nachhaltiger Konzepte. Andererseits kommt es immer wieder zu Zielkonflikten zwischen Wandel und Nachhaltigkeit. Die Vorlesung widmet sich diesem Spannungsverhältnis indem sie sich zunächst vertieft den Feldern Wandel und Nachhaltigkeit getrennt voneinander widmet. In einem zweiten Schritt werden beide Bereiche miteinander in Beziehung gebracht. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Umsetzungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung in einer sich kontinuierlich wandelnden Gesellschaft.
Qualifikationsziele	Der Begriff Nachhaltigkeit erfuhr in den letzten Jahren eine zunehmende Abnutzung. Zwar hat jeder eine Ahnung von den dahinterstehenden Inhalten, diese klar und abgrenzbar zu formulieren erweist sich gleichwohl als schwierig. Das Modul nähert sich dem Begriff (und den Inhalten) auf wissenschaftliche Weise und diskutiert die unterschiedlichen Facetten vor dem Hintergrund des technischen, strukturellen, institutionellen und sozio-kulturellen Wandels. Das Hauptziel des Moduls besteht darin den Studierenden das theoretische Fundament des Nachhaltigkeitsdiskurses zu vermitteln.
Voraussetzungen	Grundverständnis komplexer Zusammenhänge
Verwendbarkeit	Die im Rahmen des Moduls angeeigneten Kompetenzen versetzen die Studierenden in die Lage die Nachhaltigkeitsdiskussion kritisch zu begleiten. Das Modul stellt eines der vier Pflichtmodule der Vertiefung "Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" dar.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Grunwald, A., Kopfmüller J. (2006), Nachhaltigkeit, Frankfurt am Main: Campus Weber, L., Lubk, C., Mayer, A. (2008), Gesellschaft im Wandel, Wiesbaden: Gabler
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2482 Wettbewerbsrechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts

zugeordnet zu: Interessensfeld

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. jur. Stefan Koos

Inhalt

In der Veranstaltung werden Grundkenntnisse im Rechtsrahmen globaler Märkte, genauer in dem in wachsendem Ausmaß europarechtlich geprägten Recht des unlauteren Wettbewerbs sowie des Kartellrechts vermittelt.

Eine Integration europarechtlicher Fragestellungen in der Veranstaltung bietet sich an, weil auf diese Weise exemplarisch die Einflussnahme der gemeinschaftsrechtlichen Normen auf das nationale Wirtschaftsrecht gezeigt und die Verzahnung supranationalen und nationalen Rechts deutlich wird. Die Studierenden erwerben neben dem Grundlagenwissen in den betreffenden Rechtsgebieten Kenntnisse von der Funktionsweise des zunehmend internationalisierten Wirtschaftsrechts.

Im Wettbewerbsrecht werden den Studierenden die Grundprinzipien des Rechts gegen den unlauteren Wettbewerb vermittelt und wichtige Fallgruppen unlauteren Wettbewerbsverhaltens anhand von Gestaltungen aus der Rechtsprechungspraxis vorgestellt. Es werden zudem Grundbegriffe des Kartellrechts vermittelt.

Im Einzelnen werden folgende Fragestellungen angesprochen

- Systematischer Standort des Wettbewerbsrechts
- Gemeinschaftsrecht und nationales Wettbewerbsrecht
- Lauterkeitsrecht: Schutzzwecke, Grundbegriffe und lauterkeitsrechtliche Generalklausel
- Ausgewählte Fallgruppen unlauteren Verhaltens (Vergleichende Werbung, Belästigung, Irreführung, Ausbeutung fremder Leistung)
- Grundzüge des Wettbewerbsprozesses
- Grundlagen des Kartellrechts

Qualifikationsziele	In diesem Modul wird den Studierenden neben der Vermittlung der Inhalte des Rechts des unlauteren Wettbewerbs und des Kartellrechts anhand dieser Rechtsgebiete exemplarisch verdeutlicht, wie ursprünglich nationales Recht durch europarechtliche Regelungen geprägt werden kann. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Neben rechtlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden, wird das Wissen aus dem Kernfeldmodul „Globalisierung als ökonomische Rahmenbedingung“ vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Die Module vertiefen und verbreitern die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“. Damit liefern sie die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft. Das Modul ist belegbar als eines der Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Module des Interessensfelds.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfungen im Umfang von 60 Minuten.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr Frühjahrstrimester. Als frühester Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2430 Asset Pricing und Asset Management

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Controlling, Finanz- u Risikomanagement / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	48 Stunden	|| TWS:	4 Stunden
-> Selbststudium (h):	102 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schüler
Inhalt	Der Teil Asset Pricing behandelt die Bewertung der originären und derivativen Finanztiteln eigenen Zahlungsströme, die durch Zeitpunkt, Höhe und Risiko der Zahlungen determiniert werden. Diskutiert wird die Bewertung von Aktien anhand von Barwert- und Multiplikatorverfahren. Bei der anschließenden Bepreisung von Anleihen werden u. a. Zinsstrukturkurve, Zinsänderungs- und Ausfallrisiko beachtet. Erst nach der Bewertung originärer Wertpapiere kann die Bewertung abgeleiteter Zahlungsströme (Derivate) wie Forwards, Futures, Optionen und Swaps sowie hybrider Konstrukte wie z. B. Wandelanleihen erfolgen. Beispielhafte Bewertungen von Kombinationen mehrerer Wertpapiere, sog. strukturierter Produkte, beschließen die Veranstaltung. Der Teil Asset Management knüpft umittelbar an den Teil Asset Pricing an, indem die Kombination verschiedener Wertpapiere auf Basis der resultierenden Zahlungs- und Rendite-Risiko-Profilen untersucht wird. Es wird die Asset Allocation behandelt sowie aktives und passives Portfoliomanagement gegenübergestellt. Darüber hinaus werden derivatebasierte Hedgingstrategien zur Vermeidung bzw. Verringerung von Marktpreisrisiken, die Berechnung von Portfoliorenditen sowie von risiko- und/oder benchmarkorientierten Performancemaßen diskutiert.
Qualifikationsziele	Die Veranstaltung soll Studenten befähigen, Wertpapiere zu bewerten, in effizienten Portfolios zusammenzufassen und die Performance von Portfolios zu messen.
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der Investition & Finanzierung und des Corporate Finance.
Verwendbarkeit	Das Modul vermittelt Kenntnisse, mit denen die Studierenden Problemstellungen aus dem Bereich der Bewertung und des Managements von Wertpapieren bearbeiten können. Das Modul ist für diejenigen Studierenden, die den Studienschwerpunkt Controlling, Finanz- &

	Risikomanagements gewählt haben, als eines der beiden Wahlpflichtmodule oder als eines der sechs Module des Interessensfelds wählbar.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Fabozzi, F. J. (2009), Bond Markets, Analysis, and Strategies, 7. Auflage. Haugen, R. A. (2001), Modern Investment Theory, 5. Auflage. Lofthouse, S. (2001), Investment Management, 2. Auflage. Hull, J. C. (2008), Options, Futures, and Other Derivatives, 7. Auflage. Levy, H./Post, T. (2005), Investments. Sharpe, W. F./Alexander, G. J./Bailey, F. V. (1999), Investments, 6. Auflage.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2425 Internationale Rechnungslegung

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Controlling, Finanz- u Risikomanagement / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissen-schaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Hirsch
Inhalt	Thematisiert werden im Schwerpunkt die Philosophie und der Aufbau der internationalen Rechnungslegungsstandards nach IFRS/IAS. Des Weiteren werden controllingrelevante IFRS/IAS-Standards detailliert besprochen. Die Veranstaltung wird durch IFRS-relevante Einblicke in die Unternehmenspraxis ergänzt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, nach internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschlüsse zu interpretieren. Die Studierenden sind dann in der Lage die Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen in der internationalen Rechnungslegung abzubilden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Erwartet werden gute Kenntnisse der Veranstaltungen zum Rechnungswesen aus dem Bachelor-Programm.
Verwendbarkeit	Die Veranstaltung liefert wichtiges Wissen zur externen Rechnungslegung. Damit ist es für Studierende der Vertiefung Controlling, Finanz- & Risikomanagement von besonderem Interesse. Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung " Controlling, Finanz- & Risikomanagement" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Pellens, B./Fülbier, R.U./Gassen, J. (2008): Internationale Rechnungslegung, 7. Aufl., Stuttgart. Weißenberger, B. (2007): IFRS für Controller, Freiburg et al. Wolz, M. (2005): Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS, München. Federmann, R./International Accounting Standards Committee Foundation (Hrsg./2006): IAS/IFRS-stud., 3. Aufl., Berlin.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2426 Koordinationsinstrumente

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Controlling, Finanz- u Risikomanagement / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Hirsch
Inhalt	Die Vermittlung vertiefter Kenntnisse über die wichtigsten Koordinationsinstrumente steht im Fokus dieser Veranstaltung. Dabei wird die Bedeutung der Koordination für die Steuerung von Unternehmen intensiv thematisiert. Im Einzelnen werden die zentralen Koordinationsaufgaben des Controllings besprochen und die Koordinationsinstrumente Kennzahlen, Verrechnungspreise und Anreizsysteme ausführlich dargestellt, erläutert und anhand konkreter Fallbeispiele angewendet.
Qualifikationsziele	Die Vertiefungsrichtung Controlling, Finanz- & Risikomanagement bietet einen disziplinenübergreifenden Katalog an Lehrveranstaltungen. Sie beinhaltet betriebswirtschaftliche, statistische, mathematische und volkswirtschaftliche Veranstaltungen zum Bereich Controlling, Finanz- und Risikomanagement. Dieser Bereich ist für eine effiziente Unternehmensführung unverzichtbar. Die Studierenden sollen lernen, die Rahmenbedingungen und Instrumente dieses Bereichs verstehen und anwenden zu können. Die Anwendung umfasst dabei Problemstrukturierung und Problemlösung. Das Modul steigert damit zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen die Anwendbarkeit von konkreten Konzepten im finanz- und risikoorientierten Bereich der Unternehmensführung.
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse des Controllings und des Corporate Finance, wie sie in den jeweiligen Vertiefungsmodulen vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul stellt einen wichtigen Baustein der finanzwirtschaftlich orientierten Ausbildung dar. Es vermittelt Kenntnisse, mit denen die Studierenden Problemstellungen des Controllings, der Finanzwirtschaft sowie der finanznahen öffentlichen Verwaltung bearbeiten können. Es ist wählbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Ewert, R./Wagenhofer, A. (2008): Interne Unternehmensrechnung, 7. Aufl., Berlin et al. Küpper, H.-U. (2008): Controlling, 5. Aufl., Stuttgart. Weber, J./ Schäffer, U. (2011): Einführung in das Controlling, 13. Aufl., Stuttgart. Weber, J./Bramsemann. U./Heineke, C./Hirsch. B. (2004): Wertorientierte Unternehmenssteuerung, Wiesbaden.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Herbsttrimester. Als Startzeit ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2427 Methodengestütztes Risikomanagement auf Kapitalmärkten

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Controlling, Finanz- u Risikomanagement / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. nat. Andreas Brieden
Inhalt	Zwei jeweils mit Nobelpreisen ausgezeichnete Themenfelder des Risikomanagements sind zum einen die Portfoliooptimierung und zum anderen die Optionspreistheorie. Beide Gebiete werden im Rahmen der Veranstaltung in ausführlicher Tiefe bearbeitet. Dazu gehört neben einer Beschäftigung mit den notwendigen Formalismen insbesondere auch eine Untersuchung der konkreten Umsetzbarkeit der Theorien in die tägliche Praxis an den Kapitalmärkten, wobei auf ökonometrische Methoden zurückgegriffen wird.
Qualifikationsziele	Das Modul steigert zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen die Anwendbarkeit von konkreten Konzepten beim Risikomanagement auf Kapitalmärkten. Die Studierenden erwerben insbesondere ein tiefgreifendes Verständnis zur Messung und „Bepreisung“ von Risiko und der Möglichkeiten, dieses mittels derivativer Instrumente zu hedgen. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Es werden fundierte Kenntnisse der schließenden Statistik vorausgesetzt. Kenntnisse der Inhalte der Vorlesung Entscheidungstheorie sind hilfreich aber nicht Voraussetzung.
Verwendbarkeit	Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung „Controlling, Finanz- und Risikomanagement“ oder als eines der drei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das

	Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Albrecht und Maurer, Investment- & Risikomangement, 3. Auflage Hull, Optionen, Futures und andere Derivate, 6. Auflage, Pearson
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Herbsttrimester. Als Startzeit ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2428 Unternehmensbewertung und wertorientierte Steuerung

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Controlling, Finanz- u Risikomanagement / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	48 Stunden	|| TWS:	4 Stunden
-> Selbststudium (h):	102 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schüler
Inhalt	Die Veranstaltung beginnt mit einer Darstellung möglicher Bewertungsanlässe, die verdeutlichen, daß das Thema von großer Relevanz ist. Die methodische Diskussion konzentriert sich dann auf die Discounted- Cashflow-Methode (APV-, WACC- und FTE- bzw. Ertragswertansatz). Bewertungsrelevante Überschüsse und Kapitalkostensätze werden variantenspezifisch abgeleitet und die Kompatibilität der Methoden wird - in Abhängigkeit von der unterstellten Finanzierungsstrategie und unter Beachtung realitätsnaher steuerlicher Rahmenbedingungen - belegt. Zudem betrachten wir die Abbildung von Rückstellungen in der Unternehmensbewertung und die Bewertung sanierungsbedürftiger Unternehmen. Prominente Transaktionen illustrieren die Anwendung der Methoden. Als ein Anlaß für kontinuierliche Unternehmensbewertung wird die wertorientierte Steuerung betrachtet. Die Diskussion diverser Beraterprodukte und die Ableitung barwertkompatibler Steuerungsmaße beschließen die Veranstaltung.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Projekte und Unternehmen zu bewerten sowie auf der Unternehmensbewertung aufsetzende Konzepte wertorientierter Unternehmenssteuerung zu beurteilen. Die Studierenden sind dann in der Lage, unternehmerische Entscheidungen anhand deren Auswirkungen auf den Unternehmenswert zu treffen.
Voraussetzungen	Erwartet werden gute Kenntnisse der Veranstaltung Investition & Finanzierung aus dem Bachelor-Programm und der Veranstaltung Corporate Finance.
Verwendbarkeit	Die Veranstaltungen liefern wichtiges Wissen zur ökonomischen Bewertung von Projekten, Strategien und Unternehmen. Damit ist es für Studierende des Schwerpunkts Controlling, Finanz- & Risikomanagement von besonderem Interesse. Es ist frei wählbar als eines der beiden Wahlpflichmodule der Vertiefung "Controlling, Finanz- und Risikomanagement" oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes.

Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Drukarczyk, J./Schüler, A. (2008), Akquisitionen, Börsengänge und Restrukturierungen Drukarczyk, J./Schüler, A. (2009), Unternehmensbewertung, 6. Auflage Koller, T./Goedhart, M./Wessels, D. (2005), Valuation: Measuring and Managing the Value of Companies, 4. Auflage.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2431 Versicherungsbilanzen

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Controlling, Finanz- u Risikomanagement / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. publ. Thomas Hartung
Inhalt	Eine Versicherungsbilanz nimmt aufgrund der Besonderheiten der Versicherungsproduktion eine gesonderte Stellung im externen Rechnungswesen ein. In der Vorlesung Versicherungsbilanzen werden branchenspezifische Regelungen nach HGB, IAS und US-GAAP behandelt. Im Zentrum steht die Abbildung der versicherungstechnischen Rückstellungen und der Kapitalanlagen in der Bilanz und GuV. Zudem werden aktuelle Tendenzen der Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (z. B. moderne Verfahren der Jahresabschlussanalyse für Versicherungsunternehmen, wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen) erläutert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Rechnungslegung in Versicherungsunternehmen erhalten und erste Erfahrungen mit branchenspezifischen nationalen und internationalen Regelungen sammeln.
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der institutionellen Besonderheiten der Versicherungswirtschaft, wie sie beispielsweise im Modul „Versicherungsmanagement“ vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung „Controlling, Finanz- und Risikomanagement“ oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes.
Leistungsnachweis	Notenschein
Literatur	Rockel, W. / Helten, E. / Loy, H. / Ott, P. (2007): Versicherungsbilanzen: Rechnungslegung nach HGB, US-GAAP und IFRS, 2. Auflage, Stuttgart.

Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2429 Versicherungsmanagement

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Controlling, Finanz- u Risikomanagement / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	48 Stunden	|| TWS:	4 Stunden
-> Selbststudium (h):	102 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. publ. Thomas Hartung
Inhalt	Die Vorlesung Versicherungsmanagement mit zugehöriger Übung bieten einen Überblick über die institutionellen Besonderheiten der Versicherungswirtschaft und des Managements bei Versicherungsunternehmen. Hierzu wird ausgehend vom allgemeinen Risikomanagement die risikopolitische Funktion von Versicherung motiviert. Aufbauend darauf werden die wesentlichen strategischen Entscheidungen von Versicherungsunternehmen und die versicherungstechnische Ausgestaltung von Einzelrisiken insbesondere durch Versicherungsformen und -produkte sowie die Versicherbarkeit von Risiken diskutiert. Mittels versicherungstechnischer Grundprinzipien wie z. B. dem Äquivalenzprinzip oder dem Ausgleich im Kollektiv soll das Verständnis für die Prämienkalkulation geweckt werden. Neben dem Risikotransfer vom Versicherungsnehmer auf den Erstversicherer werden Formen der Rückversicherung sowie Möglichkeiten des so genannten Alternativen Risikotransfers behandelt. Schließlich werden zudem die wesentlichen Aspekte der finanziellen Führung von Versicherungsunternehmen beleuchtet.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen einen Überblick über die institutionellen Besonderheiten und Rahmenbedingungen der Versicherungswirtschaft erhalten. Sie sollen Basiskonzepte der Gestaltung und Tarifierung von Versicherungsverträgen kennen lernen und in Beziehung zu realen Versicherungsprodukten setzen können. Zudem sollen Studierende die strategischen Ausrichtungen von Versicherungsunternehmen sowie die Bedeutung von Vertriebswegen und Produktdesign als kritische Wettbewerbsfaktoren kennen und beurteilen lernen
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse des Risikomanagements, wie sie beispielsweise im Modul Management betrieblicher Risiken vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung „Controlling, Finanz- und Risikomanagement“ oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes. Das Modul „Versiche-

	rungsmanagement“ dient zudem als Ausgangspunkt für eine tiefergehende Auseinandersetzung mit der Versicherungswirtschaft, wie sie in den Modulen „Versicherungsökonomie“ und „Versicherungsbilanzen“ stattfindet.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Farny, Dieter (2010): Versicherungsbetriebslehre, 5. Auflage, Karlsruhe Harrington Scott E., und Gregory R. Niehaus (2003): Risk Management and Insurance, 2. Auflage, Boston u.a. Zweifel, Peter / Eisen, Roland (2003): Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin et al.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Herbsttrimester. Als Startzeit ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2432 Versicherungsökonomie

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Controlling, Finanz- u Risikomanagement / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	48 Stunden	|| TWS:	4 Stunden
-> Selbststudium (h):	102 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. publ. Thomas Hartung
Inhalt	Diese Vorlesung und die zugehörige Übung behandeln die Grundlagen der Versicherungsökonomie. Hierbei werden einige Grundzüge der Entscheidungstheorie wiederholt, bevor in die Vertragstheorie der Versicherungsmärkte eingeführt wird. Die Versicherungsökonomie befasst sich schwerpunktmäßig mit dem optimalen Design von Versicherungsprodukten bei unvollständiger Information sowie mit den für Versicherungsunternehmen relevanten Aspekten der neuen Institutionenökonomie. Von besonderem Interesse sind die Principal-Agent- Probleme, die aus einem Informationsvorsprung der Versicherungsnehmer resultieren, wie beispielsweise adverse Selektion oder (internes und externes) moralisches Risiko (moral hazard). Fernen werden zentrale Aspekte des aufsichtsrechtlichen Rahmens für das Management von Versicherungsunternehmen, insbesondere im finanzwirtschaftlichen Bereich, behandelt.
Qualifikationsziele	Das Modul soll die Studierenden mit den Problemen und den Methoden im Bereich der Versicherungsökonomie vertraut machen. Schwerpunktmäßig sollen Studierende die wesentlichen Prinzipien der Regulierung von Versicherungsunternehmen kennen lernen sowie Beurteilungsvermögen entwickeln, welche Arten von Informationsasymmetrien beim Design von Versicherungsverträgen zur berücksichtigen sind.
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der institutionellen Besonderheiten der Versicherungswirtschaft, wie sie beispielsweise im Modul „Versicherungsmanagement“ vermittelt werden sowie grundlegende Methoden der Mikroökonomik, wie sie beispielsweise im Bachelorstudiengang „Wirtschafts- und Organisationswissenschaften“ gelehrt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung „Controlling, Finanz- und Risikomanagement“ oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Hartung, T. (2007): Eigenkapitalregulierung bei Versicherungsunternehmen: Eine Ökonomisch-risikotheoretische Analyse verschiedener Solvabilitätskonzeptionen, Karlsruhe Zweifel, P. / Eisen, R. (2003): Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin et al.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2433 Versicherungsstatistik

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Controlling, Finanz- u Risikomanagement / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. nat. Andreas Brieden
Inhalt	Ziel jeder Versicherung ist die Verteilung der Risiken auf ein möglichst homogenes Kollektiv. Die für die Aufnahme in das Kollektiv aufzubringende Prämie darf dabei aus Sicht der Versicherungsnehmer weder zu hoch noch zu niedrig sein, da zum einen mit steigenden Prämien der ökonomische Nutzen der einzelnen Individuen geschmälert wird, zum anderen aber mit sinkenden Prämien die Ruinwahrscheinlichkeit des Kollektiv bei Eintritt von Schäden zunimmt. In der Veranstaltung wird zunächst die Frage behandelt, wie ein Versicherer Kollektive geeignet zusammenstellen kann. Im Anschluss werden verschiedene Modelle im Kontext von Prämien und Ruinwahrscheinlichkeiten behandelt.
Qualifikationsziele	Das Modul steigert zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen die Anwendbarkeit von konkreten Konzepten in der Versicherungsstatistik. Die Studierenden erwerben insbesondere ein tiefgreifendes Verständnis über Herkunft und Ausgestaltung von Tarifierungsprinzipien in der Schadenversicherung.
Voraussetzungen	Es werden fundierte Kenntnisse der schließenden Statistik vorausgesetzt. Kenntnisse der Inhalte der Vorlesung Entscheidungstheorie sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung.
Verwendbarkeit	Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung „Controlling, Finanz- und Risikomanagement“ oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Schmidt, Versicherungsmathematik, 3. Auflage, Springer

Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2443 Arbeitsrecht

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissen-schaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	Stunden	|| TWS:	0 Stunden
-> Selbststudium (h):	Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. jur. Stefan Koos

Qualifikationsziele

In der Veranstaltung *Arbeitsrecht* werden Grundkenntnisse des Individualarbeitsrechts vermittelt und ein Überblick über das Kollektivarbeitsrecht

gegeben. Die erworbenen Kenntnisse werden in Fallgestaltungen unmittelbar

angewendet und vertieft. Zentrale Inhalte bilden: Systematik und Rechtsquellen des

Arbeitsrechts; Überblick über das arbeitsgerichtliche Verfahren;

Arbeitnehmerbegriff; Arbeitsvertrag; Pflichten des Arbeitnehmers und des

Arbeitgebers; Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis Betriebsübergang;

Arbeitnehmerüberlassung; Kündigung des Arbeitsverhältnisses und sonstige

Beendigungstatbestände; Kollektives Arbeitsrecht (Betriebliche Mitbestimmung,

Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung, Arbeitskampf).

Voraussetzungen

Das Modul setzt allgemeine juristische Kenntnisse voraus, wie sie im Bachelor-Studiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften vermittelt werden.

Verwendbarkeit

Die mit dem Modul vermittelten rechtlichen Kenntnisse stellen grundlegendes Wissen für eine Führungsfunktion sowie Tätigkeiten im Bereich Führung und

	Personalmanagement dar. Das Modul vermittelt wesentliche Kenntnisse für die weiteren Module der Vertiefungsrichtung *Entwicklung* *zukunftsfähiger Organisationen.*
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Senne, Petra, Das Arbeitsrecht in der betrieblichen Praxis Junker, Abbo; Grundkurs Arbeitsrecht.

Modul 2438 Internationales Management und Konzernführung

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. HSG Hans A. Wüthrich
Inhalt	Die Veranstaltung Internationales Management & Konzernführung beschäftigt sich mit den Themenbereichen: Grundsatzentscheidungen einer internationalen Geschäftstätigkeit sowie Aspekte der Führung internationaler Unternehmen. Folgende Fragen stehen dabei im Vordergrund: Welche Ziele werden mit der Internationalisierung verfolgt? Welche Internationalisierungsstrategien stehen zur Verfügung? Welche spezifischen wirtschaftlichen, rechtlichen und soziokulturellen Rahmenbedingungen gilt es zu beachten? Welche Möglichkeiten der Konzernorganisation gibt es? Wie funktioniert der Strategieentwicklungsprozess in Konzernen? Welche Führungssysteme und -instrumente stehen zur Verfügung? Welches sind zukunftsfähige Ansätze eines global nachhaltigen Wirtschaftens? Durch Aktionslernen wird die Möglichkeit geboten, das theoretische Wissen zu vertiefen und anzuwenden.
Qualifikationsziele	Das Modul wird den Studierenden der Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen als Wahlpflichtmodul angeboten. Die Studierenden lernen, auf der Basis eines systemischen Verständnisses, zentrale Prozesse in international agierenden Unternehmen zu verstehen, sowie Vorschläge für die zukunftsorientierte Gestaltung Globaler Organisationen zu entwickeln. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse aus den Bereichen Unternehmensführung, Personal und Organisation sowie Volkswirtschaftslehre vorausgesetzt, wie sie beispielsweise in den Modulen Unternehmensführung , Personal und Organisation sowie den volkswirtschaftlichen Modulen des B.Sc. Wirtschafts- und Organisationswissenschaften vermittelt werden.

Verwendbarkeit	Die im Rahmen des Moduls vermittelten konzeptionellen, analytischen und methodischen Kenntnisse besitzen eine hohe praktische Relevanz für die Tätigkeit in einer immer globaler werdenden Wirtschaftswelt. Das Modul vermittelt zudem Sozialkompetenzen sowie Kenntnisse für die weiteren Module der Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen. Das Modul kann außer in der Vertiefung „Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen“ auch als eines von drei Wahlpflichtmodulen in der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Notenschein der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Macharzina, K., Wolf, J. (2006): Das Internationale Managementwissen, Konzepte - Methoden - Praxis, 5. Aufl., Wiesbaden: Gabler. Harris, P., Moran, R. (2004): Cultural Differences, 6.Aufl. Elsevier. Krugman, P., Obstfeld, M. (2009), International Economics, 8th ed., Boston: Pearson. Brakmann, S., Garretsen, H., van Marrewijk, C. van Witteloostuijn, A. (2006), Nations and Firms in the Global Economy, Cambridge: Cambridge University Press.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2439 Mitarbeiterführung

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissen-schaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Ph.D. Sonja Sackmann
Inhalt	Schwerpunkte der Veranstaltung Mitarbeiterführung/Leadership sind die Führung von Mitarbeitern und Teams, aber auch von Kollegen und der eigenen Person. Es werden ausgewählte Theorien der Führung diskutiert (u.a. Führungsstiltheorien sowie situative, kognitive, relationale, transformationale und systemische Führungstheorien) und ihr Erklärungswert anhand von Fallstudien erörtert. Außerdem haben die Studierenden die Möglichkeit, das eigene Führungsverständnis anhand von Fragebogen, die auf den jeweiligen Führungstheorien basieren, sowie mithilfe der Fallbeispiele und Diskussionen kritisch zu reflektieren und ggf. zu erweitern.
Qualifikationsziele	In dem Modul Mitarbeiterführung/Leadership werden vertiefende Kenntnisse im Bereich der Menschenführung und Leadership-Ansätze erörtert. Die Studierenden kennen verschiedene theoretische Perspektiven in diesem Themenbereich mit ihren Erklärungspotenzialen und -grenzen und können diese differenziert auf unterschiedliche Problemstellungen der Führungspraxis anwenden.
Voraussetzungen	Das Modul Mitarbeiterführung/Leadership setzt Kenntnisse über das Verhalten von Menschen in Organisationen voraus, wie sie z.B. im Rahmen des Moduls Führung: Umgang mit Menschen in Organisationen erworben wurden.
Verwendbarkeit	Die Studierenden eignen sich im Rahmen dieses Moduls Kenntnisse über soziale Führungsprozesse an, die sie für eine Führungs- bzw. Managementfunktion sowie Tätigkeiten im Bereich Führung, Personalmanagement, Organisationsentwicklung und Beratung qualifizieren. Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Entwicklung zukunftsfähiger Oganisationen".

Leistungsnachweis	Notenschein, der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Neuberger, O. (2002) Führen und Führen lassen. 6. Auflage. Stuttgart, Lucius & Lucius/UTB. Northouse (2004): Leadership. Theory and Practice. Los Angeles, CA.: Sage. Wunderer, Rolf (2009): Führung und Zusammenarbeit. Eine unternehmerische Führungslehre. Köln: Luchterhand.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2440 Strategie und Management wissensintensiver Unternehmen

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer.pol. Stephan Kaiser
Inhalt	In der Veranstaltung Strategie und Management wissensintensiver Unternehmen werden zentrale Themen des Managements, der Strategie und der Organisation wissensintensiver Unternehmen, insbesondere von wissensintensiven Dienstleistungsunternehmen, behandelt. Ausgehend von den wettbewerbskritischen Ressourcen derartiger Unternehmen (Wissen, Kundenbeziehungen, Reputation) lernen die Studierenden die zentralen Herausforderungen theoretisch und anwendungsorientiert kennen. Neben theoretisch-konzeptionellem Input werden die Inhalte anhand einer Computersimulation, einiger Fallstudien sowie mit Praxisreferenten erarbeitet und vertieft.
Qualifikationsziele	Das Modul wird den Studierenden der Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen als Wahlpflichtmodul angeboten bzw. allen Studierenden als Interessensfeld. Die Studierenden lernen auf der Basis theoretischer Konzepte zentrale Herausforderungen für wissensintensive Unternehmen und dazugehörige Managementimplikationen kennen.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse aus den Bereichen Unternehmensführung, Personal und Organisation vorausgesetzt wie sie wie sie typischerweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- und Masterprogramm erworben werden.
Verwendbarkeit	Die im Rahmen des Moduls vermittelten konzeptionellen und analytischen Kenntnisse besitzen eine hohe praktische Relevanz für die Tätigkeit Unternehmen wie Unternehmensberatungen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Investmentbanken, etc. Das Modul vermittelt aufgrund der starken Interaktion der Studierenden Sozial- und Kommunikationskompetenzen. Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" oder als eines der sechs Module des Interessensfelds.

Leistungsnachweis	Notenschein, der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Kaiser, S./Ringlstetter, M. (2010), Strategic Management of Professional Service Firms. Berlin, Springer. Hungenberg, H. (2010), Problemlösung und Kommunikation. München, Oldenbourg. Weitere Literatur, insbesondere aktuelle wissenschaftliche Beiträge und Fallstudien, werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2441 Umwelt und Verkehr

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Axel Schaffer
Inhalt	Ein leistungsfähiges Verkehrssystem stellt eine wesentliche Säule moderner Industriegesellschaften dar. Dies gilt sowohl für den Personen- als auch Güterverkehr. Gleichzeitig belastet ein stetig wachsendes Verkehrsaufkommen die Umwelt in vielfältiger Weise. Die Vorlesung stellt in einem ersten Schritt die Entwicklung der vergangenen 20 Jahre dar und geht dabei insbesondere der Fragestellung nach inwieweit in diesem Zeitraum eine Entkopplung von Verkehrsleistung und Umweltbelastung beobachtbar war, bzw. welche Faktoren zu einer noch immer steigenden Umweltbelastung geführt haben. Im zweiten Teil werden verschiedene Lösungsansätze näher beleuchtet. Es zeigt sich, dass mit einer wirklichen Besserung nur im Dreiklang von technologischer Entwicklung, ökonomischen Anreizen und veränderten verkehrspolitischen Strategien zu rechen ist.
Qualifikationsziele	Mobilität zählt wie eine intakte Natur zu den Grundbedürfnissen der meisten Menschen. Der Verkehr nimmt daher eine ambivalente Rolle. Einerseits ist die Mobilität untrennbar mit dem Verkehr verknüpft. Andererseits stellt der Verkehr eine Hauptquelle unterschiedlicher Emissionen dar. Die Veranstaltung nähert sich diesem Konflikt und offenbart die Problematik, die sich daraus für die Politik ergibt.
Voraussetzungen	Interesse an Interdisziplinarität
Verwendbarkeit	Die im Rahmen des Moduls angeeigneten Kompetenzen versetzen die Studierenden in die Lage politische Lösungsvorschläge kritisch zu hinterfragen. Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" oder als eines der sechs Module des Interessensfelds. Aufgrund der starken interdisziplinären Ausrichtung des Moduls, kann es auch von Studierenden anderer Fakultäten belegt werden.
Leistungsnachweis	Verfassen eines Abstracts und Klausur zum Ende des Semesters

Literatur	Aktuelle Artikel (siehe Vorlesung)
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2454 Geschäftsprozessmanagement I

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. habil, Dr. mont. Eva-Maria Kern
Inhalt	Zunächst werden die Grundlagen der Prozessorientierung und Prozessorganisation beschrieben sowie die relevanten betrieblichen Prozesse in Kürze charakterisiert. Darauf aufbauend werden die Teilkomponenten des GPM, d.h. Prozessanalyse, -modellierung, -simulation, -optimierung, –implementierung und –controlling erläutert und anhand von Praxisbeispielen illustriert. Zudem werden im Kontext des GPM relevante Managementmethoden wie prozessorientiertes Qualitäts-, Risiko- und Wissensmanagement behandelt.
Qualifikationsziele	Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden Bedeutung, Ziele, Konzepte, Bausteine und Werkzeuge des Geschäftsprozessmanagements zu vermitteln.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über das strategische Management von Wertschöpfungsketten wie sie im Bachelorstudiengang WOW vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Dieses Modul bildet zusammen mit dem Modul "Geschäftsprozesse II" innerhalb der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" die Spezialisierung "Geschäftsprozessmanagement". Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten oder einer Hausarbeit mit mündlichen Vortrag.
Literatur	Becker, J. / Kugeler, M. / Rosemann, M. (Hrsg.) (2002): Prozessmanagement. Ein Leitfaden zur pozessorientierten Organisationsgestaltung. 3., vollständig neubearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin

Best, E.; Weth, M. (2009): Geschäftsprozesse optimieren. Der Praxisleitfaden für erfolgreiche Reorganisation, 3. Auflage, Wiesbaden: Gabler.

Schmelzer, H.J.; Sesselmann W. (2010): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen- Produktivität steigern- Wert erhöhen, München: Hanser.

Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2455 Geschäftsprozessmanagement II

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. habil, Dr. mont. Eva-Maria Kern
Inhalt	Zunächst werden ausgewählte Branchen, wie z.B. Maschinen- und Anlagenbau, TI-ME-Industrie, Chemie/Pharmazie, Dienstleister, sowie öffentliche Einrichtungen etc. hinsichtlich ihrer Produkte, Prozesse und Kunden charakterisiert. Darauf aufbauend werden branchenspezifische Aspekte und Anforderungen an das Prozessmanagement abgeleitet. Zudem werden für jede Phase des GPM detailliert ausgewählte Methoden und deren konkrete Anwendung vorgestellt. Anwendungsbeispiele, die z.T. auch von Vortragenden aus der Praxis dargestellt werden, illustrieren die gesamte Veranstaltung.
Qualifikationsziele	Im Fokus dieser Veranstaltung stehen branchenspezifische Aspekte und ausgewählte Methoden des Geschäftsprozessmanagements.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über das Geschäftsprozessmanagement, wie sie im Modul Geschäftsprozesse I des Masterstudiengangs WOW vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Dieses Modul bildet zusammen mit dem Modul "Geschäftsprozesse I" innerhalb der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" die Spezialisierung "Geschäftsprozessmanagement". Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der sechs Module des Interessensfelds.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten oder einer Hausarbeit mit mündlichen Vortrag.
Literatur	Becker, J. / Kugeler, M. / Rosemann, M. (Hrsg.) (2002): Prozessmanagement. Ein Leitfaden zur pozessorientierten Organisationsgestaltung. 3., vollständig neubearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin

Best, E.; Weth, M. (2009): Geschäftsprozesse optimieren. Der Praxisleitfaden für erfolgreiche Reorganisation, 3. Auflage, Wiesbaden: Gabler.

Schmelzer, H.J.; Sesselmann W. (2010): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen- Produktivität steigern- Wert erhöhen, München: Hanser.

Dauer und Häufigkeit

Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:

Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2456 Information, Organisation und Management

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile	24561	Information, Organisation und Management (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	24562	Information, Organisation und Management (Übung (PF) - 1 TWS)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. pol. Martin Hepp

Inhalt

Das Modul behandelt die Zusammenhänge zwischen (1) den veränderten Kommunikationsmöglichkeiten durch das Internet und darauf aufbauender Dienste und (2) der Veränderung der Struktur wirtschaftlicher Aktivität. Insbesondere der Einfluss auf Arbeitsteilung und Koordinationsformen, die Entscheidung zwischen Eigenfertigung oder Fremdbezug, die Definition von Unternehmensgrenzen und die zweckmäßige Gestaltung von Informationssystemen werden verdeutlicht. Dabei werden jeweils die Wirkungen zwischen ökonomischen Effekten und internetbasierten, automatisierten Abläufen gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet.

Qualifikationsziele

Studierende werden durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung befähigt, die Wirkung internetbasierter Kommunikation auf die Geschäftsprozesse, die interne Organisation sowie die Marktbedingungen auf Absatz- und Beschaffungsmärkten von Unternehmen und Wertschöpfungsketten zu verstehen und entsprechende betriebliche Entscheidungen, insbesondere hinsichtlich der Gestaltung von Verträgen und Kommunikationsbeziehungen mit Kunden und Lieferanten, auf wissenschaftlich fundierte Weise zu treffen.

Voraussetzungen

Erforderlich sind grundlegende mikroökonomische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie beispielsweise im Bachelor-Studiengang WOW und WINF sowie in wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagenfächern in anderen einschlägigen Bachelor-Studiengängen vermittelt werden.

Verwendbarkeit

Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei

	Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Ökonomie und Recht der Informationsgesellschaft" oder "Innovation und dynamischer Wettbewerb" die Spezialisierung "Märkte für Informationen und Wissen". Es vertieft und verbreitert es die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Vor-aussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung 60 Minuten (ohne Hilfsmittel) oder mündliche Prüfung 30 Minuten (ohne Hilfsmittel).
Sonstige Bemerkungen	
Literatur	**Lehrbücher** Picot, A.; Reichwald, R.;Wigand, R.: Information, Organization and Management, Springer, 2008. Shapiro, Carl; Varian, Hal R. : Information Rules: A strategic Guide to the Network Economy. Harvard Business School Press, Boston, MA, USA 1998. **Weiterführende Literatur** Chesbrough, Henry; Spohrer, Jim : A research manifesto for services science. In: Communications of the ACM 49 (2006) 7, pp. 35-40. Coase, R. H. : The Nature of the Firm. In: R. H. Coase (Eds.) 33-55. Cordella, Antonio : Does information technology always lead to lower transaction costs? In: S. Smithson; J. Gricar; M. Podlogar; S. Avgerinou (Eds.) : Ninth European Conference on Information Systems. Bled, Slovenia, 2001, pp. 854-864. Malone, Thomas W. et al. : Electronic Markets and Electronic Hierarchies. In: Communications of the ACM 30 (1987) 6, pp. 484-497. Malone, Thomas W. et al. : The Logic of Electronic Markets. In: Harvard Business Review (1989) 3, pp. 3-8. Sampson, Geoffrey : The myth of diminishing firms. In: CACM 46 (2003) 11, pp. 25-28. Succi, Giancarlo et al. : Network Externalities in Software Systems. In: StandardView 6 (1999) 4, pp. 185-191. Taylor, Frederick Winslow : The Principles of Scientific Management. (Reprint 2006). Aufl., The Echo Library, Middlesex, UK 1911. Thome, Rainer; Hufgard, Andreas : Continuous System Engineering. Vogel Verlag, Würzburg 1996. Williamson, Oliver E. : The Economics of Organization: The Transaction Cost Approach. In: The American Journal of Sociology 87 (1981) 3 (Nov. 1981), pp. 548-577. Wallis, John Joseph; North, Douglas C. : Measuring the Transaction Sector in the American Economy, 1870-1970. In: S. L. Engerman; R. E. Gallman (Eds.) 95-161.

Dauer und Häufigkeit	Das Modul dauert 1 Trimester, es findet im Herbsttrimester des 1. Master-Studienjahres statt.

Modul 2460 Innovation und dynamischer Wettbewerb

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch Prof. Dr. jur. Stefan Koos
Inhalt	Im Rahmen der Innovationsökonomik wird das Innovationsverhalten der Unternehmen auf mikroökonomischer Ebene analysiert (Anreize zur Innovation, Diffusion von Innovationen). Dabei wird sowohl die Unsicherheit im Innovationsprozess als auch dessen Dynamik berücksichtigt und es werden die Auswirkungen der Innovation für die Industriedynamik und das wirtschaftliche Wachstum diskutiert. Auf Grundlage des rechtlichen Teils, der sich insbesondere mit dem Innovationsschutz im Gewerblichen Rechtsschutz, den Grundzügen des Patentrechts und dem internationalen Schutz des geistigen Eigentums beschäftigt, werden dann aus ökonomisch-wirtschaftspolitischer Sicht die Auswirkungen von Patent-, Wettbewerbs- und Industriepolitik behandelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in juristischer Hinsicht Kenntnisse über nationale und internationale Rechtsnormen zum Schutz von Innovationen und erhalten in ökonomischer Hinsicht eine Einführung in die Innovationsökonomik. Die unmittelbare Verknüpfung rechtlicher und ökonomischer Aspekte verdeutlicht dabei die komplexe Interaktion institutioneller Rahmenbedingungen und ökonomischer Anreize. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ dient das Modul dazu, sich auf einen Aspekt des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Es hat zum Ziel, die Möglichkeit einer verstärkten Profilierung zu eröffnen und vertiefte inhaltliche Kompetenzen bei einzelnen Aspekten des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu erwerben. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Es werden rechtliche und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen vorausgesetzt, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden.

Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Ökonomie und Recht der Informationsgesellschaft" oder dem Modul Information, Organisation und Management die Spezialisierung "Märkte für Informationen und Wissen". Es vertieft und verbreitert es die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Durch Seminar bzw. Hausarbeiten mit mündlichem Vortrag wird ein Notenschein erworben.
Literatur	Scotchmer, S. (2004), Innovation and Incentives, Cambridge (MA): MIT-Press. Hubmann, H., Götting, H.-P. (2002), Gewerblicher Rechtsschutz, München.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2494 Kommunikationsmanagement

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sandra Praxmarer-Carus
Inhalt	Diese Veranstaltung behandelt grundsätzliche Fragen sowie spezifische Entscheidungsprobleme des Kommunikationsmanagement. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Werbung, angesprochen werden aber auch die Aspekte Öffentlichkeitsarbeit und Krisenkommunikation. Typische Fragestellungen des Kommunikationsmanagements sind z.B. „wie und warum wirkt Werbung?" bzw. „welche Emotionen und Assoziationen löst meine Werbung aus?" „welches sind für mich geeignete Werbeträger?" oder „wie wirksam sind meine Werbeanstrengungen?" In der Veranstaltung werden zum einen Theorien vorgestellt, die Reaktionen von Empfängern auf verschiedene Gestaltungsformen von Kommunikation erklären können. Zum anderen werden Ansätze vermittelt, die im konkreten Fall zur Informationsgewinnung und somit als Entscheidungshilfe dienen können (z.B. Werbemittelpretests, Erfolgskontrolle).
Qualifikationsziele	Im Rahmen des Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auf einen Aspekt des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Dieses Modul hat zum Ziel, die Möglichkeit einer verstärkten Profilierung zu eröffnen und vertiefte inhaltliche Kompetenzen bei einzelnen Aspekten des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu erwerben.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Vertiefung vorausgesetzt. Für einzelne Veranstaltungen können weitere Vorkenntnisse notwendig sein.
Verwendbarkeit	Dieses Modul bildet zusammen mit dem Modul "Produkt- und Preismanagement" innerhalb der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" die Spezialisierung "Absatzmärkte". Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes belegt werden.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2461 Ökonomie und Recht der Informationsgesellschaft

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch

Inhalt

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den ökonomischen und rechtlichen Fragestellungen, die sich aus der zunehmenden Bedeutung elektronischer Marktpätze und von Märkten für Informationsgüter (Musik, Filme, News etc.) ergeben. Es werden die Besonderheiten solcher Informationsgüter und von Märkten mit Netzwerkeffekten, sowie geeignete Unternehmensstrategien für den Wettbewerb auf solchen Märkten diskutiert. Anschließend werden im Kontext der Intermediations- und der Auktionstheorie elektronische Marktplätze für Konsumenten (z.B. Ebay) und der Einsatz des E-Commerce beim Handel zwischen Unternehmen thematisiert. Aus rechtlicher Perspektive werden neben den für Informationsgüter relevanten immaterialgüterrechtlichen Regelungen (Copyright, Software-Patente) insbesondere die vertragsrechtlichen und wettbewerbsrechtlichen Fragen des elektronischen Handels sowie die besonderen rechtlichen Probleme des grenzüberschreitenden elektronischen Handels und das Domainrecht behandelt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben in juristischer Hinsicht Kenntnisse über nationale und internationale Rechtsnormen zum Recht des elektronischen Handels und in ökonomischer Hinsicht zur Ökonomie von Informationsgütern und elektronischen Märkten. Die unmittelbare Verknüpfung rechtlicher und ökonomischer Aspekte verdeutlicht dabei die komplexe Interaktion institutioneller Rahmenbedingungen und ökonomischer Anreize. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ dient das Modul dazu, sich auf einen Aspekt des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Es hat zum Ziel, die Möglichkeit einer verstärkten Profilierung zu eröffnen und vertiefte inhaltliche Kompetenzen bei einzelnen Aspekten des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu erwerben. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.

Voraussetzungen	Es werden rechtliche und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen vorausgesetzt, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Innovation und dynamischer Wettbewerb" oder dem Modul Information, Organisation und Management die Spezialisierung "Märkte für Informationen und Wissen". Es vertieft und verbreitert die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Durch Seminar bzw. Hausarbeiten mit mündlichem Vortrag wird ein Notenschein erworben.
Literatur	Shapiro, C., Varian H. R. (1999), Information Rules. A Strategic Guide to the Network Economy, Boston (MA): Harvard Business School Press. Shy, O., (2001), The Economics of Network Industries, Cambridge (UK): Cambridge University Press.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2493 Produkt und Preismanagement

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sandra Praxmarer-Carus
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden Probleme des Produkt- und Preismanagement von Unternehmen diskutiert und Instrumente vorgestellt, die als Entscheidungshilfe dienen können. Im Bereich der Produktpolitik befasst sich die Veranstaltung z.B. mit Entscheidungshilfen im Produktinnovationsprozess sowie mit dem Management von Marken. Im Bereich der Preispolitik beschäftigt sich die Veranstaltung z.B. mit ausgewählten Methoden der marktorientierten Preisplanung.
Qualifikationsziele	Im Rahmen des Vertiefungsmoduls "Management arktorientierter Wertschöpfungsketten" haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auf einen Aspekt des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Dieses Modul hat zum Ziel, die Möglichkeit einer verstärkten Profilierung zu eröffnen und vertiefte inhaltliche Kompetenzen bei einzelnen Aspekten des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu erwerben.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse aus den Pflichtmodulen vorausgesetzt. Für einzelne Veranstaltungen können weitere Vorkenntnisse notwendig sein.
Verwendbarkeit	Dieses Modul bildet zusammen mit dem Modul "Kommunikationsmanagement" innerhalb der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" die Spezialisierung "Absatzmärkte". Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes belegt werden.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester.

Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2458 Quantitative Methoden der Logistik

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Claudius Steinhardt
Inhalt	• Graphentheorie & Ermittlung kürzester Wege • Netzwerkflussprobleme & ihre Anwendung • Lösungsverfahren für Transportprobleme • Lösungsverfahren für Tourenplanungsprobleme
Qualifikationsziele	Im Rahmen des Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auf einen Aspekt des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Dieses Modul liefert einen Überblick zu grundlegenden Problemstellungen in der Logistik und versetzt die Studierenden in die Lage, derartige Probleme zu modellieren und mit Hilfe spezifischer quantitativer Methoden zu lösen.
Voraussetzungen	Es werden Grundkenntnisse der linearen Optimierung vorausgesetzt, wie sie etwa im Rahmen der Veranstaltung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler" im Bachelorstudiengang WOW vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Dieses Modul bildet zusammen mit dem Modul "Quantitative Methoden des Revenue Managements" innerhalb der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" die Spezialisierung "Quantitative Methoden". Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	- Domschke, W.; Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, 8. Auflage, 2011. - Domschke, W.: Logistik: Transport, Oldenbourg, 5. Auflage, 2007.

Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2486 Quantitative Methoden des Revenue Managements

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Claudius Steinhardt
Inhalt	Das Revenue Management wurde ursprünglich von Fluggesellschaften entwickelt. Es basiert auf der Grundidee, die Zahlungsbereitschaften von Kunden möglichst weitgehend abzuschöpfen, indem eine von der Basis her gleiche Leistung (wie ein Flug von München nach Berlin) differenziert und zu unterschiedlichen Preisen verkauft wird. Aufgrund des eindrucksvollen Erfolgs dieses Konzepts adaptieren gegenwärtig zahlreiche andere Branchen aus der Dienstleistungs- und Sachgüterindustrie (z.B. Reiseveranstalter, Automobilvermietungen, Stahlproduzenten etc.) aber auch aus dem öffentlichen Bereich, wie Theater und Opernhäuser, das Revenue Management. Die Veranstaltung liefert eine Einführung in die quantitativen Methoden, die im Revenue Management bzw. in entsprechender Unternehmenssoftware eingesetzt werden. Die behandelten Themenbereiche lauten im Einzelnen: -Preisdifferenzierung -Kapazitätssteuerung -Überbuchungssteuerung -Dynamic Pricing
Qualifikationsziele	Im Rahmen des Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auf einen Aspekt des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Dieses Modul hat zum Ziel, den Studierenden die Grundprinzipien des Revenue Managements als innovatives marktorientiertes Absatzinstrument zu vermitteln. Sie erwerben dabei fundierte Methodenkompetenz, welche die Umsetzung und Beurteilung von Revenue Management Strategien ermöglicht.
Voraussetzungen	Es werden Grundkenntnisse der linearen Optimierung vorausgesetzt, wie sie etwa im Rahmen der Veranstaltung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler" im Bachelorstudiengang WOW vermittelt werden.

Verwendbarkeit	Dieses Modul bildet zusammen mit dem Modul "Quantitative Methoden der Logistik" innerhalb der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" die Spezialisierung "Quantitative Methoden". Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Klein, R.; Steinhardt, C.: Revenue Management - Grundlagen und Mathematische Methoden, Springer, 2008.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2452 Supply Chain Management I

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Michael Eßig
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden strategische Fragestellungen des Wertschöpfungsmanagement aus der Netzwerkperspektive behandelt. Es werden sowohl die Grundlagen des Supply Chain Managements bei der Erfassung und Umsetzung von Kundenwünschen als auch moderne Beschaffungs-, Produktions- und Logistikkonzepte als Bezugspunkte des Supply Chain Managements aufgezeigt.
Qualifikationsziele	Im Rahmen dieses Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit,sich auf einen zentralen Aspekt des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Dieses Modul hat zum Ziel,den Studierenden das Konzept des Supply Chain Management als zentrales Instrument für die Gestaltung ganzer Wertschöpfungsketten nahezubringen. SCM Ibefasst sich neben der Definition des Konzeptes aus der aukteurs- und unternehmensübergreifenden Perspektive mit der Gestaltung der Bezugspunkte Absatz, Produktion, Beschaffung und Logistik. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über operative und strategische Beschaffungs- und Logistikprozesse, wie sie bspw. in den Modulen „Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I“ und „Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II“ des Bachelor-Studiengangs WOW vermittelt werden. Hilfreich, aber nicht zwingend notwendig, sind auch Kenntnisse aus den Modulen „Strategisches Beschaffungsmanagement“, „Informationsmanagement für Absatz- und Beschaffungsmärkte“ und „Innovationsmanagement in Supply Chains“ der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines

	der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Supply Chain Management II" innerhalb der Vertiefung die Spezialisierung "Supply Chain Management". Es vertieft und verbreitert die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Eßig, M./Hofmann, E./Stölzle, W. (2013), Supply Chain Management, München 2013. Hakansson, H./Persson, G. (2004), Supply Chain Management: The Logic of Supply Chains and Networks, in: The International Journal of Logistics Management, 15 (1), 2004, S. 11-26. Lambert, D.M./Cooper (2000), Issues in Supply Chain Management, in: Industrial Marketing Management, 29 (1), 2000, S. 65-83. Tan, K.C. (2001), A FRamework of supply chain management literature, in: European Journal of Purchasing & Supply Management, 7 (1), 2001, S. 39-48.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2453 Supply Chain Management II

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Michael Eßig
Inhalt	Im Gegensatz zu SCM I steht die Thematisierung konkreter Managementinstrumente des Supply Chain Manangements im Mittelpunkt dieses Moduls. Aufbauend auf den in SCM I erarbeiteten Grundlagen des Wertschöpfungskettenmanagements werden der lieferkettenübergreifende Integrationsanspruch, die daraus resultierenden Koordinationsbedarfe sowie die Schnittstellenproblematik des SCM vorgestellt. Dabei werden mit Hilfe des Supply Chain Management-Piloten strategische Gestaltungsfelder der Netzwerksteuerung erarbeitet.
Qualifikationsziele	Im Rahmen dieses Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auf einen zentralen Aspekt des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten weiter zu spezialisieren. Dieses Modul hat zum Ziel, aufbauend auf dem Modul SCM I konkrete Managementinstrumete für die Steuerung von Wertschöpfungsketten zu vermitteln (Supply Chain Management-Pilot). Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über den Supply Chain Management-Ansatz und die unternehmensinterne Supply Chain, wie sie im Modul Supply Chain Management I des Master-Studiengangs WOW vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Supply Chain Management II" innerhalb der Vertiefung die Spezialisierung "Supply Chain Management". Es vertieft und verbreitert

	die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Eßig, M./Hofmann, E./Stölzle,W. (2013), Supply Chain Management, München 2013. Nollet, J./Ponce, S./Campbell, M. (2005), About "strategy" and "straegies" in supply management, Journal of Purchasing and Supply Management, 11 (2), S. 129-140. Lockamy, A./Beal, R.M./Smith, W.I. (2000), Supply-chain excellence for accelerated improvement, Interfaces, 30 (4), S. 22-31.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2476 Europarecht

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management öffentlicher Aufgaben / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. jur. Helge Rossen-Stadtfeld
Inhalt	Die Veranstaltung vermittelt Grundlagenwissen zu Bedeutung, Struktur, Aufgaben und Entwicklungsperspektiven der Europäischen Union. Die Bezüge zu den nationalen Rechträumen einerseits, zum internationalen Rechtsraum andererseits werden nachvollzogen. Falldiskussionen erlauben es, die Eigenart europarechtlicher Problemlagen und strukturen in praktischer Übung zu erschließen. Im Einzelnen wird zunächst der (genetische und funktionale) Zusammenhang von nationalem, supranationalem und internationalem Recht erläutert. Sodann werden völkerrechtliche Verträge als Grundlagen supranationaler und internationaler Rechtsordnungen vorgestellt. Im Anschluss befasst sich die Veranstaltung mit der Europäischen Union, ihrer institutionellen Struktur und ihren Organen. Die Zuständigkeiten der Gemeinschaft werden ebenso behandelt wie die Grundfreiheiten. Ein Überblick zu Rechtsschutzfragen schließt die Veranstaltung ab
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die Studierenden mit rechtswissenschaftlichen Perspektiven konfrontiert, in denen nationales, supranationales und internationales Recht unterschieden, zugleich aber auch auf vielfältige Weise miteinander verbunden sind. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse des öffentlichen Rechts vorausgesetzt wie sie üblicherweise in wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengängen vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der drei Wahlpflichtmodule des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben", als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirt-

	schaft" vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Von Bogdandy (Hrsg.): Europäisches Verfassungsrecht, Berlin u. a. 2003 Schweitzer, M.: Staatsrecht III Staatsrecht Völkerrecht Europarecht, Heidelberg 2004
Dauer und Häufigkeit	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2470 Finanzpolitik

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management öffentlicher Aufgaben / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Stefan Dietrich Josten
Inhalt	Gegenstand der Finanzpolitik bilden die makroökonomischen Aspekte öffentlicher Finanzen. Von besonderer Bedeutung in diesem Bereich sind Fragen der öffentlichen Verschuldung. Nach einer einführenden Vorstellung von finanzpolitischen Instrumenten erfolgt im Rahmen der Veranstaltung daher eine umfangreiche Diskussion über intertemporale Allokations- und intergenerative Verteilungswirkungen sowie mögliche Rechtfertigungsgründe öffentlicher Verschuldung. Sodann wird im Rahmen polit-ökonomischer Modellbildung untersucht, von welchen politischen Faktoren finanzwirtschaftliche Entscheidungen beeinflusst werden. Schließlich werden die Grenzen nationaler Finanz- und Schuldenpolitik in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion thematisiert.
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die im BA-Modul „Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzen“ erworbenen grundlegenden Kenntnisse zum Zusammenhang von Staat und Wirtschaft sowohl konkretisiert als auch verbreitert und vertieft. Zugleich steigert das Modul die methodische Kompetenz der Studierenden in Bezug auf volkswirtschaftliche Analysen und Konzepte und vertieft das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Sektors. Die Studierenden verstehen nach dem erfolgreichen Bestehen des Moduls die spezifisch finanzwissenschaftliche Perspektive auf den öffentlichen Aufgabenbereich und haben sich umfassende fachliche Kenntnisse in Bezug auf die staatliche Budgetsaldenpolitik angeeignet. Die Studierenden werden damit auch in die Lage versetzt, sich über Möglichkeiten und Grenzen finanzpolitischer Maßnahmen ein angemessenes Urteil zu bilden.
Voraussetzungen	Erwartet werden vertiefte Kenntnisse im Management öffentlicher Aufgaben, der Volkswirtschaftslehre sowie des Zusammenhangs von Staat und Wirtschaft. Darüber hinaus wird ein grundlegendes Verständnis der Staatsaufgaben und -ausgaben sowie unterschiedlicher Aspekte der Staatsfinanzen vorausgesetzt.

Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der drei Wahlpflichtmodule des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben" belegt werden. Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld") zur Teilnahme offen. Das Modul liefert wichtige normative und wirkungsanalytische Grundlagen zu makroökonomischen Aspekten öffentlicher Finanzen. Es fördert das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Bereichs aus ökonomischer Sicht sowie für die Wirksamkeit und Grenzen finanzpolitischer Maßnahmen. Damit ist es auch für Studierende der Vertiefungsfelder „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ von besonderem und für alle anderen Studienschwerpunkte von großem Interesse.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Wellisch, D.: Finanzwissenschaft III, München 2000.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2460 Innovation und dynamischer Wettbewerb

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management öffentlicher Aufgaben / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch Prof. Dr. jur. Stefan Koos
Inhalt	Im Rahmen der Innovationsökonomik wird das Innovationsverhalten der Unternehmen auf mikroökonomischer Ebene analysiert (Anreize zur Innovation, Diffusion von Innovationen). Dabei wird sowohl die Unsicherheit im Innovationsprozess als auch dessen Dynamik berücksichtigt und es werden die Auswirkungen der Innovation für die Industriedynamik und das wirtschaftliche Wachstum diskutiert. Auf Grundlage des rechtlichen Teils, der sich insbesondere mit dem Innovationsschutz im Gewerblichen Rechtsschutz, den Grundzügen des Patentrechts und dem internationalen Schutz des geistigen Eigentums beschäftigt, werden dann aus ökonomisch-wirtschaftspolitischer Sicht die Auswirkungen von Patent-, Wettbewerbs- und Industriepolitik behandelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in juristischer Hinsicht Kenntnisse über nationale und internationale Rechtsnormen zum Schutz von Innovationen und erhalten in ökonomischer Hinsicht eine Einführung in die Innovationsökonomik. Die unmittelbare Verknüpfung rechtlicher und ökonomischer Aspekte verdeutlicht dabei die komplexe Interaktion institutioneller Rahmenbedingungen und ökonomischer Anreize. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ dient das Modul dazu, sich auf einen Aspekt des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Es hat zum Ziel, die Möglichkeit einer verstärkten Profilierung zu eröffnen und vertiefte inhaltliche Kompetenzen bei einzelnen Aspekten des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu erwerben. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Es werden rechtliche und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen vorausgesetzt, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden.

Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Ökonomie und Recht der Informationsgesellschaft" oder dem Modul Information, Organisation und Management die Spezialisierung "Märkte für Informationen und Wissen". Es vertieft und verbreitert es die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Durch Seminar bzw. Hausarbeiten mit mündlichem Vortrag wird ein Notenschein erworben.
Literatur	Scotchmer, S. (2004), Innovation and Incentives, Cambridge (MA): MIT-Press. Hubmann, H., Götting, H.-P. (2002), Gewerblicher Rechtsschutz, München.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2484 Public Management I

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management öffentlicher Aufgaben / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	0 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Betreuender Professor
Inhalt	Public Management ist eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit der Führung von und in öffentlichen Institutionen. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt nicht auf der technischen Ausgestaltung von Verwaltungstätigkeit, sondern auf den strategischen Leitungsfunktionen der Verwaltungsführung. Public Management zielt insbesondere darauf, den öffentlichen Sektor kostengünstig, effizient und effektiv zu gestalten. Dazu dient auch die Orientierung an marktlichen, netzwerkartigen oder hierarchischen Steuerungsmechanismen. Der genaue inhaltliche Aufbau wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die Kenntnisse aufgefrischt, vertieft und mit Blick auf konkrete Problemkonstellationen angewandt, die im BA-Modulteil „Grundlagen des Public Management" und in den volkswirtschaftlichen bzw. öffentlich-rechtlichen BA-Modulen sowie im MA-Vertiefungsfeld „Management öffentlicher Aufgaben" bislang schon erworben worden sind. Das Modul steigert die methodische Kompetenz der Studierenden und vertieft das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Sektors. Darüber hinaus eröffnet das Modul für die Studierenden neue Aspekte einer Markt- und Managementorientierung des öffentlichen Sektors. Die Gründe für den Einsatz von marktlichen, netzwerkartigen oder hierarchischen Steuerungsmechanismen zur Steigerung von Effektivität und Effizienz im öffentlichen Sektor werden verdeutlicht. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ausgewählte betriebswirtschaftliche Gestaltungselemente des Managements öffentlicher Aufgaben anzuwenden. Ziel ist es bei alledem, die Studierenden für Führungs- und Fachaufgaben in Einrichtungen des öffentlichen Sektors zu befähigen.
Voraussetzungen	Erwartet werden vertiefte Kenntnisse im Management öffentlicher Aufgaben.

Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der drei Wahlpflichtmodule des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben" belegt werden. Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld") zur Teilnahme offen.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Herbsttrimester. Als Startzeit ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2485 Public Management II

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management öffentlicher Aufgaben / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	0 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Betreuender Professor
Inhalt	Public Management ist eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit der Führung von und in öffentlichen Institutionen. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt nicht auf der technischen Ausgestaltung von Verwaltungstätigkeit, sondern auf den strategischen Leitungsfunktionen der Verwaltungsführung. Public Management zielt insbesondere darauf, den öffentlichen Sektor kostengünstig, effizient und effektiv zu gestalten. Dazu dient auch die Orientierung an marktlichen, netzwerkartigen oder hierarchischen Steuerungsmechanismen. Der genaue inhaltliche Aufbau wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die Kenntnisse aufgefrischt, vertieft und mit Blick auf konkrete Problemkonstellationen angewandt, die im BA-Modulteil „Grundlagen des Public Management" und in den volkswirtschaftlichen bzw. öffentlich-rechtlichen BA-Modulen sowie im MA-Vertiefungsfeld „Management öffentlicher Aufgaben" bislang schon erworben worden sind. Das Modul steigert die methodische Kompetenz der Studierenden und vertieft das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Sektors. Darüber hinaus eröffnet das Modul für die Studierenden neue Aspekte einer Markt- und Managementorientierung des öffentlichen Sektors. Die Gründe für den Einsatz von marktlichen, netzwerkartigen oder hierarchischen Steuerungsmechanismen zur Steigerung von Effektivität und Effizienz im öffentlichen Sektor werden verdeutlicht. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ausgewählte betriebswirtschaftliche Gestaltungselemente des Managements öffentlicher Aufgaben anzuwenden. Ziel ist es bei alledem, die Studierenden für Führungs- und Fachaufgaben in Einrichtungen des öffentlichen Sektors zu befähigen.
Voraussetzungen	Erwartet werden vertiefte Kenntnisse im Management öffentlicher Aufgaben.

Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der drei Wahlpflichtmodule des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben" belegt werden. Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld") zur Teilnahme offen.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2467 Soziale Sicherung

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management öffentlicher Aufgaben / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. pol. Stefan Dietrich Josten

Inhalt

Gegenstand der Veranstaltung sind die Rechtfertigung, Ausgestaltung und Wirkungen sozialer Sicherungssysteme. Nach einem einführenden Überblick zur sozialen Sicherung werden mit gerechtigkeits- und effizienzorientierten Begründungen für Umverteilung und die Existenz von Sozialversicherungen zunächst (potentielle) normative Rechtfertigungsgründe für soziale Sicherungssysteme des Staates diskutiert. Daran schließt sich eine Darstellung und Untersuchung von Alterssicherungssystemen an; dies umfasst sowohl eine Analyse der theoretischen Grundprobleme von Alterssicherung als auch eine Darstellung und Bewertung der Gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland. In der folgenden Behandlung der Krankenversicherung werden zunächst spezifische Gründe für Staatseingriffe im Gesundheitsbereich untersucht, bevor eine Darstellung und Bewertung der Gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland erfolgt. Schließlich werden zum Abschluss der Veranstaltung grundlegende Probleme der Armutsbekämpfung und der Existenzsicherung bei Arbeitslosigkeit behandelt.

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die im BA-Modul „Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzen“ erworbenen grundlegenden Kenntnisse zum Zusammenhang von Staat und Wirtschaft sowohl konkretisiert als auch verbreitert und vertieft. Zugleich steigert das Modul die methodische Kompetenz der Studierenden in Bezug auf volkswirtschaftliche Analysen und Konzepte und vertieft das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Sektors. Die Studierenden verstehen nach dem erfolgreichen Bestehen des Moduls die spezifisch finanzwissenschaftliche Perspektive auf den öffentlichen Aufgabenbereich und haben sich umfassende fachliche Kenntnisse in Bezug auf die sozialen Sicherungssysteme des (deutschen) Staates angeeignet. Die Studierenden werden damit auch in die Lage versetzt, sich über Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Sozialpolitik ein angemessenes Urteil zu bilden.

Voraussetzungen

Erwartet werden vertiefte Kenntnisse im Management öffentlicher Aufgaben, der Volkswirtschaftslehre sowie des Zusammenhangs von

	Staat und Wirtschaft. Darüber hinaus wird ein grundlegendes Verständnis der Staatsaufgaben und -ausgaben sowie unterschiedlicher Aspekte der Staatsfinanzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der drei Wahlpflichtmodule des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben" belegt werden. Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld") zur Teilnahme offen. Das Modul liefert wichtige normative und wirkungsanalytische Grundlagen zu öffentlichen Aufgaben des Sozial- und Transfersystems und fördert das Verständnis für die Besonderheiten des öffentlichen Bereichs aus ökonomischer Sicht. Damit ist es auch für Studierende der Vertiefungsfelder „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder „Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen" von besonderem und für alle anderen Studienschwerpunkte von großem Interesse.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Barr, N.: Economics of the Welfare State, Oxford 2004. Ribhegge, H.: Sozialpolitik, München 2004.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2468 Verwaltungsrecht

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Management öffentlicher Aufgaben / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. jur. Helge Rossen-Stadtfeld
Inhalt	Die Veranstaltung soll Verständnis für Notwendigkeit und Funktionsweise der normativen Vorgaben des Verwaltungshandelns erzeugen, den Zusammenhang von rechtlicher Programmierung, exekutivem Normvollzug und Verwaltungskontrolle erschließen und mit alledem schließlich Verwaltungsrecht als konkretisiertes Verfassungsrecht erkennbar werden lassen. Im Einzelnen werden die Grundinstitutionen und Grundprinzipien des Allgemeinen Verwaltungsrechts vorgestellt, die wichtigsten Handlungsformen der Verwaltung diskutiert, Grundstrukturen des Verwaltungsverfahrens nachvollzogen, in den Planungsprozess und sein Ergebnis, den Verwaltungsplan, eingeführt und schließlich Rechtsschutzfragen erörtert.
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die in den BA-Modulen „Grundzüge des öffentlichen Rechts“ und „Öffentliche Aufgaben, Gesundheitswesen und Staatsfinanzen“ erworbenen Kenntnisse im öffentlichen Recht und zum Zusammenhang von Staat und Wirtschaft sowohl konkretisiert als auch verbreitert und vertieft. Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden einen Überblick zum Zusammenhang von Programmierung, Vollzug und Kontrolle im Verwaltungsrecht und lernen die normativen Vorgaben des Verwaltungshandelns kennen. Die Studierenden setzen sich mit rechtswissenschaftlichen Perspektiven auseinander, in denen nationales, supranationales und internationales Recht unterschieden, zugleich aber auch auf vielfältige Weise miteinander verbunden sind. Dabei werden sich auch weitere Einblicke in die Entwicklungstendenzen modernen Rechts überhaupt ergeben. In methodischer Hinsicht werden Kenntnisse aus dem BA-Studium wiederholt und vertieft (Identifikation und Aufbereitung juristischer Fragestellungen, Auslegung von Rechtsnormen, juristische Argumentation und Begründung).
Voraussetzungen	Erwartet werden vertiefte Kenntnisse im öffentlichen Recht, im Management öffentlicher Aufgaben sowie des Zusammenhangs von Staat und Wirtschaft.

Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der drei Wahlpflichtmodule des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben" belegt werden. Es steht anderen Studierenden im Rahmen ihres Wahlbereichs („Interessensfeld") zur Teilnahme offen. Das Modul erzeugt Verständnis für Notwendigkeit und Funktionsweise der normativen Vorgaben des Verwaltungshandelns und lässt Verwaltungsrecht als konkretisiertes Verfassungsrecht erkennbar werden. Damit ist es auch für Studierende der Vertiefungsfelder „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ von besonderem und für alle anderen Studienschwerpunkte von großem Interesse.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Maurer, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht, neueste Auflage Bull, H. P./V. Mehde: Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungslehre, neueste Auflage
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots** : Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Wintertrimester. Als Startzeit ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2483 Arbeitsmärkte

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Friedrich L. Sell
Inhalt	Der Arbeitsmarkt ist einer der wichtigsten Märkte in Volkswirtschaften. Er weist im Vergleich zu anderen Märkten einige Besonderheiten auf. Inhalt der Veranstaltung ist es, die Besonderheiten und Funktionsweisen des Arbeitsmarktes zu analysieren. Konkret werden dazu einführend „stilisierte Fakten“ der Arbeitslosigkeit aufgezeigt. Die Darstellung von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage inklusive ihrer jeweiligen Bestimmungsgründe erlaubt im Zusammenhang mit der Beschreibung der Arbeitsmarktinstitutionen und der Funktionsweise des Arbeitsmarktes die Analyse wirtschaftspolitischer Maßnahmen und ebenso die Diskussion von Ursachen bzw. Gründen für Arbeitslosigkeit. Abschließend wird auf die Auswirkungen der Globalisierung auf den Arbeitsmarkt eingegangen und gefragt, ob und wie die Arbeitsmarktpolitik darauf reagieren kann.
Qualifikationsziele	Im Rahmen der vom Institut ÖRGW angebotenen Wahlpflichtveranstaltungen können die Studierenden zum einen die Bedeutung und die Funktionsweise von internationalen Faktormärkten kennenlernen und zum anderen ein Verständnis für die rechtlichen Rahmenbedingungen und ökonomischen Gesetzmäßigkeiten entwickeln, die bei der Herstellung und der Weitergabe von Information und Wissen von Bedeutung sind. Durch Wahlmöglichkeiten betriebswirtschaftlich orientierter Veranstaltungen wird zudem ermöglicht, die in den Pflichtmodulen thematisierten volkswirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte um den betriebswirtschaftlichen Blickwinkel bzw. internationale Aspekte aus Unternehmensperspektive zu erweitern und somit zu einem integrierten Gesamtverständnis zu gelangen. Durch die umfangreichen Wahlmöglichkeiten ist zum einen nach persönlicher Interessenlage eine Fokussierung auf rechtliche, volkswirtschaftliche, betriebswirtschaftliche oder Managementaspekte möglich. Zum anderen kann die Vertiefung aber auch explizit interdisziplinär ausgerichtet werden. Da die meisten Veranstaltungen auch im Interessenfeld belegbar sind, ist auch eine umfangreichere Beschäftigung mit dem Thema globaler Märkte möglich.

Voraussetzungen	Neben rechtlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden, wird das Wissen aus dem Kernfeldmodul „Globalisierung als ökonomische Rahmenbedingung“ vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul vertieft und verbreitert die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft". Damit liefert es die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft. Das Modul ist belegbar als eines der Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Module des Interessensfelds.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfungen im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Shapiro, C., Varian H. R. (1999), Information Rules. A Strategic Guide to the Network Economy, Boston (MA): Harvard Business School Press. Shy, O., (2001), The Economics of Network Industries, Cambridge (UK): Cambridge University Press.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt je nach gewählter Veranstaltung im Frühjahrstrimester. Als frühester Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2476 Europarecht

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. jur. Helge Rossen-Stadtfeld
Inhalt	Die Veranstaltung vermittelt Grundlagenwissen zu Bedeutung, Struktur, Aufgaben und Entwicklungsperspektiven der Europäischen Union. Die Bezüge zu den nationalen Rechträumen einerseits, zum internationalen Rechtsraum andererseits werden nachvollzogen. Falldiskussionen erlauben es, die Eigenart europarechtlicher Problemlagen und strukturen in praktischer Übung zu erschließen. Im Einzelnen wird zunächst der (genetische und funktionale) Zusammenhang von nationalem, supranationalem und internationalem Recht erläutert. Sodann werden völkerrechtliche Verträge als Grundlagen supranationaler und internationaler Rechtsordnungen vorgestellt. Im Anschluss befasst sich die Veranstaltung mit der Europäischen Union, ihrer institutionellen Struktur und ihren Organen. Die Zuständigkeiten der Gemeinschaft werden ebenso behandelt wie die Grundfreiheiten. Ein Überblick zu Rechtsschutzfragen schließt die Veranstaltung ab
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die Studierenden mit rechtswissenschaftlichen Perspektiven konfrontiert, in denen nationales, supranationales und internationales Recht unterschieden, zugleich aber auch auf vielfältige Weise miteinander verbunden sind. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse des öffentlichen Rechts vorausgesetzt wie sie üblicherweise in wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengängen vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der drei Wahlpflichtmodule des Vertiefungsfeldes „Management öffentlicher Aufgaben", als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirt-

	schaft" vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Von Bogdandy (Hrsg.): Europäisches Verfassungsrecht, Berlin u. a. 2003 Schweitzer, M.: Staatsrecht III Staatsrecht Völkerrecht Europarecht, Heidelberg 2004
Dauer und Häufigkeit	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2456 Information, Organisation und Management

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile	24561	Information, Organisation und Management (Vorlesung (PF) - 2 TWS)
	24562	Information, Organisation und Management (Übung (PF) - 1 TWS)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. rer. pol. Martin Hepp

Inhalt

Das Modul behandelt die Zusammenhänge zwischen (1) den veränderten Kommunikationsmöglichkeiten durch das Internet und darauf aufbauender Dienste und (2) der Veränderung der Struktur wirtschaftlicher Aktivität. Insbesondere der Einfluss auf Arbeitsteilung und Koordinationsformen, die Entscheidung zwischen Eigenfertigung oder Fremdbezug, die Definition von Unternehmensgrenzen und die zweckmäßige Gestaltung von Informationssystemen werden verdeutlicht. Dabei werden jeweils die Wirkungen zwischen ökonomischen Effekten und internetbasierten, automatisierten Abläufen gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet.

Qualifikationsziele

Studierende werden durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung befähigt, die Wirkung internetbasierter Kommunikation auf die Geschäftsprozesse, die interne Organisation sowie die Marktbedingungen auf Absatz- und Beschaffungsmärkten von Unternehmen und Wertschöpfungsketten zu verstehen und entsprechende betriebliche Entscheidungen, insbesondere hinsichtlich der Gestaltung von Verträgen und Kommunikationsbeziehungen mit Kunden und Lieferanten, auf wissenschaftlich fundierte Weise zu treffen.

Voraussetzungen

Erforderlich sind grundlegende mikroökonomische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie beispielsweise im Bachelor-Studiengang WOW und WINF sowie in wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagenfächern in anderen einschlägigen Bachelor-Studiengängen vermittelt werden.

Verwendbarkeit

Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei

	Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Ökonomie und Recht der Informationsgesellschaft" oder "Innovation und dynamischer Wettbewerb" die Spezialisierung "Märkte für Informationen und Wissen". Es vertieft und verbreitert es die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Vor-aussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung 60 Minuten (ohne Hilfsmittel) oder mündliche Prüfung 30 Minuten (ohne Hilfsmittel).
Sonstige Bemerkungen	
Literatur	**Lehrbücher** Picot, A.; Reichwald, R.;Wigand, R.: Information, Organization and Management, Springer, 2008. Shapiro, Carl; Varian, Hal R. : Information Rules: A strategic Guide to the Network Economy. Harvard Business School Press, Boston, MA, USA 1998. **Weiterführende Literatur** Chesbrough, Henry; Spohrer, Jim : A research manifesto for services science. In: Communications of the ACM 49 (2006) 7, pp. 35-40. Coase, R. H. : The Nature of the Firm. In: R. H. Coase (Eds.) 33-55. Cordella, Antonio : Does information technology always lead to lower transaction costs? In: S. Smithson; J. Gricar; M. Podlogar; S. Avgerinou (Eds.) : Ninth European Conference on Information Systems. Bled, Slovenia, 2001, pp. 854-864. Malone, Thomas W. et al. : Electronic Markets and Electronic Hierarchies. In: Communications of the ACM 30 (1987) 6, pp. 484-497. Malone, Thomas W. et al. : The Logic of Electronic Markets. In: Harvard Business Review (1989) 3, pp. 3-8. Sampson, Geoffrey : The myth of diminishing firms. In: CACM 46 (2003) 11, pp. 25-28. Succi, Giancarlo et al. : Network Externalities in Software Systems. In: StandardView 6 (1999) 4, pp. 185-191. Taylor, Frederick Winslow : The Principles of Scientific Management. (Reprint 2006). Aufl., The Echo Library, Middlesex, UK 1911. Thome, Rainer; Hufgard, Andreas : Continuous System Engineering. Vogel Verlag, Würzburg 1996. Williamson, Oliver E. : The Economics of Organization: The Transaction Cost Approach. In: The American Journal of Sociology 87 (1981) 3 (Nov. 1981), pp. 548-577. Wallis, John Joseph; North, Douglas C. : Measuring the Transaction Sector in the American Economy, 1870-1970. In: S. L. Engerman; R. E. Gallman (Eds.) 95-161.

Dauer und Häufigkeit	Das Modul dauert 1 Trimester, es findet im Herbsttrimester des 1. Master-Studienjahres statt.

Modul 2460 Innovation und dynamischer Wettbewerb

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch Prof. Dr. jur. Stefan Koos
Inhalt	Im Rahmen der Innovationsökonomik wird das Innovationsverhalten der Unternehmen auf mikroökonomischer Ebene analysiert (Anreize zur Innovation, Diffusion von Innovationen). Dabei wird sowohl die Unsicherheit im Innovationsprozess als auch dessen Dynamik berücksichtigt und es werden die Auswirkungen der Innovation für die Industriedynamik und das wirtschaftliche Wachstum diskutiert. Auf Grundlage des rechtlichen Teils, der sich insbesondere mit dem Innovationsschutz im Gewerblichen Rechtsschutz, den Grundzügen des Patentrechts und dem internationalen Schutz des geistigen Eigentums beschäftigt, werden dann aus ökonomisch-wirtschaftspolitischer Sicht die Auswirkungen von Patent-, Wettbewerbs- und Industriepolitik behandelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in juristischer Hinsicht Kenntnisse über nationale und internationale Rechtsnormen zum Schutz von Innovationen und erhalten in ökonomischer Hinsicht eine Einführung in die Innovationsökonomik. Die unmittelbare Verknüpfung rechtlicher und ökonomischer Aspekte verdeutlicht dabei die komplexe Interaktion institutioneller Rahmenbedingungen und ökonomischer Anreize. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ dient das Modul dazu, sich auf einen Aspekt des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Es hat zum Ziel, die Möglichkeit einer verstärkten Profilierung zu eröffnen und vertiefte inhaltliche Kompetenzen bei einzelnen Aspekten des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu erwerben. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Es werden rechtliche und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen vorausgesetzt, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden.

Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Ökonomie und Recht der Informationsgesellschaft" oder dem Modul Information, Organisation und Management die Spezialisierung "Märkte für Informationen und Wissen". Es vertieft und verbreitert es die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Durch Seminar bzw. Hausarbeiten mit mündlichem Vortrag wird ein Notenschein erworben.
Literatur	Scotchmer, S. (2004), Innovation and Incentives, Cambridge (MA): MIT-Press. Hubmann, H., Götting, H.-P. (2002), Gewerblicher Rechtsschutz, München.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2479 Interkulturelles Management

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Ph.D. Sonja Sackmann

Inhalt

Das Modul Interkulturelles Management sensibilisiert für die kulturelle Komplexität im Kontext von Organisationen und vermittelt Grundlagen für die Arbeit in fremden Kulturen sowie die Zusammenarbeit in inter-, multinational und global agierenden Unternehmen. Im Zentrum der Betrachtung liegen dabei Interaktionsbeziehungen zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturkreise im organisationalen Kontext sowie deren Umgang mit multiplen kulturellen Identitäten. Es werden Theorien, Modelle und Dimensionen vermittelt zum Erkennen und Verstehen kulturelle Unterschiede. Anhand einer Simulation und Fallstudien erleben und erarbeiten die Studierenden, inwiefern interkulturelle Unterschiede im Organisationskontext das Arbeitsleben, die Zusammenarbeit, die Kommunikation und Führungsprozesse beeinflussen und welche Voraussetzungen es braucht, um mit kulturellen Unterschieden konstruktiv umgehen zu können.

Qualifikationsziele

Das Modul Interkulturelles Management ist Interessensmodul der Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen. Im Zentrum steht die Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede im Rahmen einer internationalen und globalen Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt. Die Studierenden lernen zentrale Prozesse, Dynamiken und Konfliktpotenziale bei inter- und multinationaler Zusammenarbeit zu verstehen und Möglichkeiten des wirksamen Umgangs mit fremden Kulturkreisen und kultureller Vielfalt zu entwickeln. Im Zentrum des Moduls steht die Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede im Rahmen einer internationalen und globalen Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt. Die Studierenden lernen zentrale Prozesse, Dynamiken und Konfliktpotenziale bei inter- und multinationaler Zusammenarbeit zu verstehen und Möglichkeiten des wirksamen Umgangs mit fremden Kulturkreisen und kultureller Vielfalt zu entwickeln. Diese Kenntnisse besitzen eine hohe praktische Relevanz für die Tätigkeit in Rahmen einer einer immer globaler werdenden Wirtschaftswelt. Das Modul vermittelt zudem Sozialkompetenzen bei der inter- und multinationalen Zusammenarbeit. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmo-

	dulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse aus den Bereichen Unternehmensführung, Personal und Organisation bzw. Umgang mit Menschen in Organisationen vorausgesetzt wie sie beispielsweise in den Modulen "Unternehmensführung , Personal und Organisation" des B.Sc. Wirtschafts- und Organisationswissenschaften bzw. "Führung: Umgang mit Menschen in Organisationen" des M.Sc. Wirtschafts- und Organsationswissenschaften vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Notenschein, der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Boyacigiller/Phillips/Kleinberg/Sackmann, Conceptualizing Culture. Elucidating the Streams of Research in International Cross-Cultural Management. In: Punnett/Shenkar (Hrsg.): Handbook for International Management Research. Ann Arbor: University of Michigan Press, 2. überarbeitete Aufl., 2004: 99-167. Harris/Moran, Managing Cultural Differences, 6. Aufl., Elsevier, 2004. Primecz/Romani/ Sackmann (Hrsg.) Cross-Cultural Management in Practice: Culture and Negotiated Meanings, Edward Elgar, 2011.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots** : Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2480 Internationale Finanzmärkte

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Friedrich L. Sell
Inhalt	In der Veranstaltung werden die Akteure und Aktivitäten auf dem Devisenmarkt vorgestellt. In diesem Zusammenhang wird die Zinsparität eingeführt und ihre Bedeutung für Investitionsentscheidungen untersucht. Anschließend werden das Wechselkursrisiko sowie die stabilisierende und destabilisierende Wirkung von Spekulation behandelt. Ebenso werden stilisierte Fakten moderner Finanzmärkte (u.a. Adverse Selektion, Kreditrationierung) diskutiert und die wichtigsten Theorien moderner Finanzmarktkrisen (Währungskrisen, Bankenkrisen, Schuldenkrisen) thematisiert.
Qualifikationsziele	In diesem Modul lernen die Studierenden am Beispiel der internationalen Finanzmärkte exemplarisch die Bedeutung und Funktionsweise von internationalen Faktormärkten kennen. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Neben rechtlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden, wird das Wissen aus dem Kernfeldmodul „Globalisierung als ökonomische Rahmenbedingung“ vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul vertieft und verbreitert die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“. Damit liefert es die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft. Das Modul ist belegbar als eines der Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Module des Interessensfelds.

Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfungen im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Arnold, L. (2006): Makroökonomik: Eine Einführung in die Theorie der Güter-, Arbeits- und Finanzmärkte, 2., überarbeitete Auflage, Tübingen: Mohr Siebeck. Feenstra, R. C./Taylor, A. M. (2008): International Economics, New York: Worth Publishers. Hull, J. C. (2006): Optionen, Futures und andere Derivate, 6. Auflage, München: Pearson Studium. Jarchow, H.-J./Rühmann, P. (1994): Monetäre Außenwirtschaft I - Monetäre Außenwirtschaftstheorie, 4. Auflage, Stuttgart: UTB. Levi, M. D. (2005): International Finance, 4. Auflage, Routledge. Spremann, K. (1991): Investition und Finanzierung, 4. Auflage, München: Oldenbourg.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Trimester im Herbsttrimester. Als frühester Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2425 Internationale Rechnungslegung

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Hirsch
Inhalt	Thematisiert werden im Schwerpunkt die Philosophie und der Aufbau der internationalen Rechnungslegungsstandards nach IFRS/IAS. Des Weiteren werden controllingrelevante IFRS/IAS-Standards detailliert besprochen. Die Veranstaltung wird durch IFRS-relevante Einblicke in die Unternehmenspraxis ergänzt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, nach internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschlüsse zu interpretieren. Die Studierenden sind dann in der Lage die Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen in der internationalen Rechnungslegung abzubilden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Erwartet werden gute Kenntnisse der Veranstaltungen zum Rechnungswesen aus dem Bachelor-Programm.
Verwendbarkeit	Die Veranstaltung liefert wichtiges Wissen zur externen Rechnungslegung. Damit ist es für Studierende der Vertiefung Controlling, Finanz- & Risikomanagement von besonderem Interesse. Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung " Controlling, Finanz- & Risikomanagement" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.

Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Pellens, B./Fülbier, R.U./Gassen, J. (2008): Internationale Rechnungslegung, 7. Aufl., Stuttgart. Weißenberger, B. (2007): IFRS für Controller, Freiburg et al. Wolz, M. (2005): Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS, München. Federmann, R./International Accounting Standards Committee Foundation (Hrsg./2006): IAS/IFRS-stud., 3. Aufl., Berlin.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2438 Internationales Management und Konzernführung

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. oec. HSG Hans A. Wüthrich
Inhalt	Die Veranstaltung Internationales Management & Konzernführung beschäftigt sich mit den Themenbereichen: Grundsatzentscheidungen einer internationalen Geschäftstätigkeit sowie Aspekte der Führung internationaler Unternehmen. Folgende Fragen stehen dabei im Vordergrund: Welche Ziele werden mit der Internationalisierung verfolgt? Welche Internationalisierungsstrategien stehen zur Verfügung? Welche spezifischen wirtschaftlichen, rechtlichen und soziokulturellen Rahmenbedingungen gilt es zu beachten? Welche Möglichkeiten der Konzernorganisation gibt es? Wie funktioniert der Strategieentwicklungsprozess in Konzernen? Welche Führungssysteme und -instrumente stehen zur Verfügung? Welches sind zukunftsfähige Ansätze eines global nachhaltigen Wirtschaftens? Durch Aktionslernen wird die Möglichkeit geboten, das theoretische Wissen zu vertiefen und anzuwenden.
Qualifikationsziele	Das Modul wird den Studierenden der Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen als Wahlpflichtmodul angeboten. Die Studierenden lernen, auf der Basis eines systemischen Verständnisses, zentrale Prozesse in international agierenden Unternehmen zu verstehen, sowie Vorschläge für die zukunftsorientierte Gestaltung Globaler Organisationen zu entwickeln. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse aus den Bereichen Unternehmensführung, Personal und Organisation sowie Volkswirtschaftslehre vorausgesetzt, wie sie beispielsweise in den Modulen Unternehmensführung , Personal und Organisation sowie den volkswirtschaftlichen Modulen des B.Sc. Wirtschafts- und Organisationswissenschaften vermittelt werden.

Verwendbarkeit	Die im Rahmen des Moduls vermittelten konzeptionellen, analytischen und methodischen Kenntnisse besitzen eine hohe praktische Relevanz für die Tätigkeit in einer immer globaler werdenden Wirtschaftswelt. Das Modul vermittelt zudem Sozialkompetenzen sowie Kenntnisse für die weiteren Module der Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen. Das Modul kann außer in der Vertiefung „Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen“ auch als eines von drei Wahlpflichtmodulen in der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Notenschein der durch bewertete Gruppenarbeiten/Seminararbeiten bzw. eine Klausur erworben werden kann.
Literatur	Macharzina, K., Wolf, J. (2006): Das Internationale Managementwissen, Konzepte - Methoden - Praxis, 5. Aufl., Wiesbaden: Gabler. Harris, P., Moran, R. (2004): Cultural Differences, 6.Aufl. Elsevier. Krugman, P., Obstfeld, M. (2009), International Economics, 8th ed., Boston: Pearson. Brakmann, S., Garretsen, H., van Marrewijk, C. van Witteloostuijn, A. (2006), Nations and Firms in the Global Economy, Cambridge: Cambridge University Press.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2427 Methodengestütztes Risikomanagement auf Kapitalmärkten

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. nat. Andreas Brieden
Inhalt	Zwei jeweils mit Nobelpreisen ausgezeichnete Themenfelder des Risikomanagements sind zum einen die Portfoliooptimierung und zum anderen die Optionspreistheorie. Beide Gebiete werden im Rahmen der Veranstaltung in ausführlicher Tiefe bearbeitet. Dazu gehört neben einer Beschäftigung mit den notwendigen Formalismen insbesondere auch eine Untersuchung der konkreten Umsetzbarkeit der Theorien in die tägliche Praxis an den Kapitalmärkten, wobei auf ökonometrische Methoden zurückgegriffen wird.
Qualifikationsziele	Das Modul steigert zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen die Anwendbarkeit von konkreten Konzepten beim Risikomanagement auf Kapitalmärkten. Die Studierenden erwerben insbesondere ein tiefgreifendes Verständnis zur Messung und „Bepreisung“ von Risiko und der Möglichkeiten, dieses mittels derivativer Instrumente zu hedgen. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Es werden fundierte Kenntnisse der schließenden Statistik vorausgesetzt. Kenntnisse der Inhalte der Vorlesung Entscheidungstheorie sind hilfreich aber nicht Voraussetzung.
Verwendbarkeit	Das Modul ist belegbar als eines der beiden Wahlpflichtmodule der Vertiefung „Controlling, Finanz- und Risikomanagement“ oder als eines der drei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Module des Interessensfeldes. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das

	Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Albrecht und Maurer, Investment- & Risikomangement, 3. Auflage Hull, Optionen, Futures und andere Derivate, 6. Auflage, Pearson
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt in jedem Studienjahr im Herbsttrimester. Als Startzeit ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2461 Ökonomie und Recht der Informationsgesellschaft

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch
Inhalt	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den ökonomischen und rechtlichen Fragestellungen, die sich aus der zunehmenden Bedeutung elektronischer Marktpätze und von Märkten für Informationsgüter (Musik, Filme, News etc.) ergeben. Es werden die Besonderheiten solcher Informationsgüter und von Märkten mit Netzwerkeffekten, sowie geeignete Unternehmensstrategien für den Wettbewerb auf solchen Märkten diskutiert. Anschließend werden im Kontext der Intermediations- und der Auktionstheorie elektronische Marktplätze für Konsumenten (z.B. Ebay) und der Einsatz des E-Commerce beim Handel zwischen Unternehmen thematisiert. Aus rechtlicher Perspektive werden neben den für Informationsgüter relevanten immaterialgüterrechtlichen Regelungen (Copyright, Software-Patente) insbesondere die vertragsrechtlichen und wettbewerbsrechtlichen Fragen des elektronischen Handels sowie die besonderen rechtlichen Probleme des grenzüberschreitenden elektronischen Handels und das Domainrecht behandelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in juristischer Hinsicht Kenntnisse über nationale und internationale Rechtsnormen zum Recht des elektronischen Handels und in ökonomischer Hinsicht zur Ökonomie von Informationsgütern und elektronischen Märkten. Die unmittelbare Verknüpfung rechtlicher und ökonomischer Aspekte verdeutlicht dabei die komplexe Interaktion institutioneller Rahmenbedingungen und ökonomischer Anreize. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ dient das Modul dazu, sich auf einen Aspekt des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Es hat zum Ziel, die Möglichkeit einer verstärkten Profilierung zu eröffnen und vertiefte inhaltliche Kompetenzen bei einzelnen Aspekten des Managements marktorientierter Wertschöpfungsketten zu erwerben. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.

Voraussetzungen	Es werden rechtliche und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen vorausgesetzt, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Innovation und dynamischer Wettbewerb" oder dem Modul Information, Organisation und Management die Spezialisierung "Märkte für Informationen und Wissen". Es vertieft und verbreitert die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Durch Seminar bzw. Hausarbeiten mit mündlichem Vortrag wird ein Notenschein erworben.
Literatur	Shapiro, C., Varian H. R. (1999), Information Rules. A Strategic Guide to the Network Economy, Boston (MA): Harvard Business School Press. Shy, O., (2001), The Economics of Network Industries, Cambridge (UK): Cambridge University Press.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2488 Patentschutz als Wettbewerbsinstrument

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	0 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Dr. jur. Carsten Kortbein
Inhalt	Im Rahmen der Vorlesung wird zunächst das nationale Patentrecht behandelt, um dann ausgehend von den Gemeinsamkeiten auf die europäischen und internationalen Rechtsgrundlagen einzugehen. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden hierbei der Schutzgegenstand und die Voraussetzungen des Patentschutzes dargestellt. Nach Erörterung der Grundzüge des Verfahrens zur Anmeldung eines Patents wird auf die Frage eingegangen, wie gerade im internationalen Wettbewerb stehende Unternehmen durch Beschränkungen ihre eigenen Patentrechte verteidigen und mit Hilfe des Einspruchs sowie der Nichtigkeitsklage gegen fremde Schutzrechte vorgehen können. Die Diskussion des Schutzumfangs und des damit im Zusammenhang stehenden Verletzungsverfahrens soll verdeutlichen, welcher ökonomische Wert einem Patent zukommt. Sie wird ergänzt durch lizenzrechtliche Betrachtungen sowie Überlegungen zu Abgrenzungsvereinbarungen zwischen Unternehmen.
Qualifikationsziele	Dem Schutz neuer Erfindungen kommt angesichts der zunehmenden Technisierung und immer enger werdender Märkte eine zunehmend größere Bedeutung zu. Das Patentrecht bietet hierfür vielfältige Möglichkeiten, die besonders in der globalen Wirtschaft umfassend genutzt werden müssen, um gegenüber Wettbewerbern bestehen zu können. Die Studierenden lernen im Rahmen des Moduls die wesentlichen Aspekte des Patentrechts kennen. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" ermöglicht dieses Modul zudem in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Neben rechtlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden, wird das Wissen aus dem Kernfeldmodul „Globalisierung als ökonomische Rahmenbedingung" vorausgesetzt.

Verwendbarkeit	Das Modul ist belegbar als eines der Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Module des Interessensfelds. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" vertieft und verbreitert das Modul die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und ist somit für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft hilfreich. Zudem liefert es vertiefte Kenntnisse des Patentrechts, die für das Modul „Innovation und dynamischer Wettbewerb" von Nutzen sein können.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Kraßer, R., Patentrecht, 6. Auflage 2009. Schulte, R., Patentgesetz mit Europäischem Patentübereinkommen, 8. Auflage 2008. Ilzhöfer V., Engels, R., Patent-, Marken- und Urheberrecht, 8. Auflage 2010. Hubmann H., Götting, H.-P., Gewerblicher Rechtsschutz, 8. Auflage 2007. Eisenmann H., Jautz U., Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, 9. Auflage 2012.
Dauer und Häufigkeit	Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul findet im Herbsttrimester statt. Als frühester Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2452 Supply Chain Management I

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissen-schaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Michael Eßig
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden strategische Fragestellungen des Wertschöpfungsmanagement aus der Netzwerkperspektive behandelt. Es werden sowohl die Grundlagen des Supply Chain Managements bei der Erfassung und Umsetzung von Kundenwünschen als auch moderne Beschaffungs-, Produktions- und Logistikkonzepte als Bezugspunkte des Supply Chain Managements aufgezeigt.
Qualifikationsziele	Im Rahmen dieses Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit,sich auf einen zentralen Aspekt des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Dieses Modul hat zum Ziel,den Studierenden das Konzept des Supply Chain Management als zentrales Instrument für die Gestaltung ganzer Wertschöpfungsketten nahezubringen. SCM Ibefasst sich neben der Definition des Konzeptes aus der aukteurs- und unternehmensübergreifenden Perspektive mit der Gestaltung der Bezugspunkte Absatz, Produktion, Beschaffung und Logistik. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über operative und strategische Beschaffungs- und Logistikprozesse, wie sie bspw. in den Modulen „Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I“ und „Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II“ des Bachelor-Studiengangs WOW vermittelt werden. Hilfreich, aber nicht zwingend notwendig, sind auch Kenntnisse aus den Modulen „Strategisches Beschaffungsmanagement“, „Informationsmanagement für Absatz- und Beschaffungsmärkte“ und „Innovationsmanagement in Supply Chains“ der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines

	der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Supply Chain Management II" innerhalb der Vertiefung die Spezialisierung "Supply Chain Management". Es vertieft und verbreitert die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Eßig, M./Hofmann, E./Stölzle, W. (2013), Supply Chain Management, München 2013. Hakansson, H./Persson, G. (2004), Supply Chain Management: The Logic of Supply Chains and Networks, in: The International Journal of Logistics Management, 15 (1), 2004, S. 11-26. Lambert, D.M./Cooper (2000), Issues in Supply Chain Management, in: Industrial Marketing Management, 29 (1), 2000, S. 65-83. Tan, K.C. (2001), A FRamework of supply chain management literature, in: European Journal of Purchasing & Supply Management, 7 (1), 2001, S. 39-48.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2453 Supply Chain Management II

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	24 Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	126 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. rer. pol. Michael Eßig
Inhalt	Im Gegensatz zu SCM I steht die Thematisierung konkreter Managementinstrumente des Supply Chain Manangements im Mittelpunkt dieses Moduls. Aufbauend auf den in SCM I erarbeiteten Grundlagen des Wertschöpfungskettenmanagements werden der lieferkettenübergreifende Integrationsanspruch, die daraus resultierenden Koordinationsbedarfe sowie die Schnittstellenproblematik des SCM vorgestellt. Dabei werden mit Hilfe des Supply Chain Management-Piloten strategische Gestaltungsfelder der Netzwerksteuerung erarbeitet.
Qualifikationsziele	Im Rahmen dieses Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auf einen zentralen Aspekt des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten weiter zu spezialisieren. Dieses Modul hat zum Ziel, aufbauend auf dem Modul SCM I konkrete Managementinstrumete für die Steuerung von Wertschöpfungsketten zu vermitteln (Supply Chain Management-Pilot). Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Die Studierenden benötigen Grundlagenwissen über den Supply Chain Management-Ansatz und die unternehmensinterne Supply Chain, wie sie im Modul Supply Chain Management I des Master-Studiengangs WOW vermittelt werden.
Verwendbarkeit	Das Modul kann als eines der zwei Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Management marktorientierter Wertschöpfungsketten" oder als eines der drei Wahlpflichtmodule "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Interessensfelder belegt werden. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ bildet diese Modul zusammen mit dem Modul "Supply Chain Management II" innerhalb der Vertiefung die Spezialisierung "Supply Chain Management". Es vertieft und verbreitert

	die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert so die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ vertieft und verbreitert dieses Modul zusammen mit den beiden anderen Wahlpflichtmodule die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen und liefert damit die Voraussetzung für das Seminarmodul oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Literatur	Eßig, M./Hofmann, E./Stölzle,W. (2013), Supply Chain Management, München 2013. Nollet, J./Ponce, S./Campbell, M. (2005), About "strategy" and "straegies" in supply management, Journal of Purchasing and Supply Management, 11 (2), S. 129-140. Lockamy, A./Beal, R.M./Smith, W.I. (2000), Supply-chain excellence for accelerated improvement, Interfaces, 30 (4), S. 22-31.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 2482 Wettbewerbsrechtliche Grundlagen des Wirtschaftsrechts

zugeordnet zu: Vertiefungsfeld Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft / Wahlpflichtmodule

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Wahlpflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	36 Stunden	|| TWS:	3 Stunden
-> Selbststudium (h):	114 Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. jur. Stefan Koos

Inhalt

In der Veranstaltung werden Grundkenntnisse im Rechtsrahmen globaler Märkte, genauer in dem in wachsendem Ausmaß europarechtlich geprägten Recht des unlauteren Wettbewerbs sowie des Kartellrechts vermittelt.

Eine Integration europarechtlicher Fragestellungen in der Veranstaltung bietet sich an, weil auf diese Weise exemplarisch die Einflussnahme der gemeinschaftsrechtlichen Normen auf das nationale Wirtschaftsrecht gezeigt und die Verzahnung supranationalen und nationalen Rechts deutlich wird. Die Studierenden erwerben neben dem Grundlagenwissen in den betreffenden Rechtsgebieten Kenntnisse von der Funktionsweise des zunehmend internationalisierten Wirtschaftsrechts.

Im Wettbewerbsrecht werden den Studierenden die Grundprinzipien des Rechts gegen den unlauteren Wettbewerb vermittelt und wichtige Fallgruppen unlauteren Wettbewerbsverhaltens anhand von Gestaltungen aus der Rechtsprechungspraxis vorgestellt. Es werden zudem Grundbegriffe des Kartellrechts vermittelt.

Im Einzelnen werden folgende Fragestellungen angesprochen

- Systematischer Standort des Wettbewerbsrechts
- Gemeinschaftsrecht und nationales Wettbewerbsrecht
- Lauterkeitsrecht: Schutzzwecke, Grundbegriffe und lauterkeitsrechtliche Generalklausel
- Ausgewählte Fallgruppen unlauteren Verhaltens (Vergleichende Werbung, Belästigung, Irreführung, Ausbeutung fremder Leistung)
- Grundzüge des Wettbewerbsprozesses
- Grundlagen des Kartellrechts

Qualifikationsziele	In diesem Modul wird den Studierenden neben der Vermittlung der Inhalte des Rechts des unlauteren Wettbewerbs und des Kartellrechts anhand dieser Rechtsgebiete exemplarisch verdeutlicht, wie ursprünglich nationales Recht durch europarechtliche Regelungen geprägt werden kann. Bei Belegung im Rahmen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“ ermöglicht dieses Modul in Verbindung mit den Pflichtmodulen und den zwei anderen Wahlpflichtmodulen ein integriertes Gesamtverständnis der globalen Wirtschaft zu erlangen.
Voraussetzungen	Neben rechtlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden, wird das Wissen aus dem Kernfeldmodul „Globalisierung als ökonomische Rahmenbedingung“ vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Die Module vertiefen und verbreitern die Kenntnisse aus den Pflichtmodulen der Vertiefung „Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft“. Damit liefern sie die Voraussetzung für das Seminarmodul der Vertiefung oder eine Masterarbeit im Themenfeld globale Wirtschaft. Das Modul ist belegbar als eines der Wahlpflichtmodule der Vertiefung "Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft" oder als eines der sechs Module des Interessensfelds.
Leistungsnachweis	Eine schriftliche Prüfungen im Umfang von 60 Minuten.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer und Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr Frühjahrstrimester. Als frühester Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1098 Master-Arbeit WOW

zugeordnet zu: Master-Arbeit

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	Stunden	|| ECTS-Punkte:	24
-> Präsenzzeit (h):	0 Stunden	|| TWS:	0 Stunden
-> Selbststudium (h):	Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher

Inhalt	Die spezifischen Inhalte sind abhängig vom Thema der Abschlussarbeit, bzw. ergeben sich aus dem jeweiligen Forschungsprojekt. Sie umfassen je nach Wahl der betreuenden Professur verschiedenste Bereiche der Forschung und Praxis in den Wirtschafts- und Organisationswissenschaften.
Qualifikationsziele	Die Abschlussarbeit im Master-Studiengang ist eine Modulleistung, in der die oder der Studierende zeigen soll, dass sie oder er in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Da insbesondere der Master-Abschluss den Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem wissenschaftlichen Niveau attestiert, sind insbesondere Qualifikationsziele der Master-Arbeit - die systematische Suche und Verarbeitung internationaler Literatur zum aktuellen Forschungsstand des zu bearbeiteten Themas, - darauf aufbauend die Darstellung und Anwendung von Theorien und Modellen zur wissenschaftlichen Analyse der Problemstellung, - ggf. die Durchführung einer eigenständigen empirischen Untersuchung sowie deren Auswertung und - hieraus abgeleitet eine fundierte Schlußfolgerung.
Voraussetzungen	Im Rahmen des Masterstudiums vermittelte Kenntnisse der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften, insbesondere diejenigen aus dem Themenbereich innerhalb dessen die Masterarbeit angefertigt wird. Notwendige Kenntnisse und Kompetenzen zur Erstellung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit, wie sie im Rahmen der Bachlorarbeit und des Seminars erworben werden.
Verwendbarkeit	Abschließende Leistung im Master-Studiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften.

Leistungsnachweis	Die Bewertung der Master-Abschlussarbeit findet grundsätzlich durch zwei Gutachter statt. Einzelheiten sind der Allgemeinen Prüfungsordnung zu entnehmen.
Dauer und Häufigkeit	Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1008 Seminar Studium plus, Training *)

zugeordnet zu: Studium plus

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	150 Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	72 Stunden	|| TWS:	6 Stunden
-> Selbststudium (h):	78 Stunden	||	

Modulbestandteile	10081	Studium plus, Seminar (Seminar (PF) - 3 TWS)
	10082	Studium plus, Training (Training (PF) - 3 TWS)

Modulverantwortlicher: Zentralinstitut Studium+

Inhalt

Kurzbeschreibung:

Die Seminare vermitteln Einblicke in aktuelle Themen und neue Wissensgebiete. Sie finden wöchentlich während an einem - mit der jeweiligen Fakultät vereinbarten - Wochentag in den sog. Blockzeiten oder auch am Wochenende statt, wobei den Studierenden die Wahl frei steht.

Die Trainings entsprechen den Trainings für Führungskräfte in modernen Unternehmen und finden immer am Wochenende statt.

Langbeschreibung:

Die studium plus-Seminare bieten Lerninhalte, die Horizont- oder Orientierungswissen vermitteln bzw. die Partizipationsfähigkeit steigern. Sämtliche Inhalte sind auf den Erwerb personaler, sozialer oder methodischer Kompetenzen ausgerichtet. Sie bilden die Persönlichkeit und erhöhen die Beschäftigungsfähigkeit.

Bei der Vermittlung von Horizontwissen werden die Studierenden beispielsweise mit den Grundlagen anderer, fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht, sie lernen Denkweisen und "Kulturen" der fachfremden Disziplinen kennen. Bei der Vermittlung von Orientierungswissen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Bei der Vermittlung von Partizipationswissen steht der Einblick in verschiedene soziale und politische Prozesse im Vordergrund.

Einen detaillierten Überblick bietet das jeweils gültige Seminarangebot von studium plus, das von Trimester zu Trimester neu erstellt und den Erfordernissen der künftigen Berufswelt sowie der Interessenslage der Studierenden angepasst wird.

Die studium plus-Trainings bieten berufsrelevante und an den Themen der aktuellen Führungskräfteentwicklung von Organisationen und Unternehmen orientierte Lerninhalte.

Einen detaillierten und aktualisierten Überblick bietet das jeweils gültige Trainingsangebot von studium plus.

Qualifikationsziele	Qualifikationsziele ***studium plus* -Seminare:** Die Studierenden erwerben personale, soziale oder methodische Kompetenzen, um das Studium als starke, mündige Persönlichkeit zu verlassen. Die *studium plus* -Seminare bereiten die Studierenden dadurch auf ihre Berufs- und Lebenswelt vor und ergänzen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse. Durch die Vermittlung von Horizontwissen wird die eingeschränkte Perspektive des Fachstudiums erweitert. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in einem komplexen Zusammenhang einzuordnen und in Relation zu den anderen Wissenschaften zu sehen. Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragen erwerben die Studierenden die Kompetenz, diese kritisch zu bewerten, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese engagiert zu vertreten. Das dabei erworbene Wissen hilft, Antworten auch auf andere gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu finden. Durch die Steigerung der Partizipationsfähigkeit wird die mündige Teilhabe an sozialen, kulturellen und politischen Prozessen der modernen Gesellschaft gefördert. Qualifikationsziele ***studium plus* -Trainings:** Die Studierenden erwerben personale, soziale und methodische Kompetenzen, um als Führungskräfte auch unter komplexen und teils widersprüchlichen Anforderungen handlungsfähig zu bleiben bzw. um ihre Handlungskompetenz wiederzuerlangen. Damit ergänzt das Trainingsangebot die im Rahmen des Studiums erworbenen Fachkenntnisse insofern, als diese fachlichen Kenntnisse von den Studierenden in einen berufspraktischen Kontext eingebettet werden können und Möglichkeiten zur Reflexion des eigenen Handelns angeboten werden.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit	Das Modul ist für sämtliche Masterstudiengänge gleichermaßen geeignet.
Leistungsnachweis	Leistungsnachweis ***studium plus* -Seminare** : • In Seminaren werden Notenscheine erworben. • Die Leistungsnachweise, durch die der Notenschein erworben werden kann, legt der/die Dozent/in in Absprache mit dem Zentralinstitut studium plus vor Beginn des Einschreibeverfahrens für das Seminar fest. Hierbei sind folgende wie auch weitere Formen sowie Mischformen möglich: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit,

Referat, Projektbericht, Gruppenarbeit, Mitarbeit im Kurs etc. Bei Mischformen erhält der Studierende verbindliche Angaben darüber, mit welchem prozentualen Anteil die jeweilige Teilleistungen gewichtet werden.
- Der Erwerb des Scheins ist an die regelmäßige Anwesenheit im Seminar gekoppelt.
- Bei der während des Einschreibeverfahrens stattfindenden Auswahl der Seminare durch die Studierenden erhalten diese verbindliche Informationen über die Modalitäten des Scheinerwerbs für jedes angebotene Seminar.

Leistungsnachweis ***studium plus*** **-Trainings:**

Die Trainings sind unbenotet, die Zuerkennung der ECTS-Leistungspunkte ist aber an die Teilnahme an der gesamten Trainingszeit gekoppelt.

Dauer und Häufigkeit	Das Modul dauert 2mal 1 Trimester. Das Modul findet statt im ersten Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester und im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Früjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modul 1300 Seminarmodul

zugeordnet zu: Seminarmodul

Studiengang:	Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	|| Modultyp:	Pflicht
Workload gesamt (h):	Stunden	|| ECTS-Punkte:	5
-> Präsenzzeit (h):	Stunden	|| TWS:	2 Stunden
-> Selbststudium (h):	Stunden	||	

Modulbestandteile

Modulverantwortlicher

Inhalt	Das Modul besteht aus einem Seminar. Jedes Institut bietet mindestens ein Seminar an. Der Inhalt des Seminars orientiert sich regelmäßig an aktuellen Forschungsthemen und -projekten der am Institut beteiligten Professuren; Struktur und Ablauf hängen von den Vorgaben der beteiligten Professuren ab.
Qualifikationsziele	Ziel des Seminarmoduls ist es, den Studierenden des Vertiefungsfeldes die Möglichkeit zu bieten, ihr theoretisches Wissen durch wissenschaftliches Arbeiten zu vertiefen. Dies steigert nicht nur die Fachkompetenz der Studierenden, sondern fördert insbesondere ihre wissenschaftliche Methodenkompetenz und das analytische Denkvermögen.
Voraussetzungen	Das Seminar steht Studierenden offen, die ausreichendes Wissen in der Vertiefungsrichtung, die den thematischen Rahmen des Seminars bildet, erworben haben.
Verwendbarkeit	Die Veranstaltung bereitet die Studierenden auf die Ausarbeitung der Master-Arbeit vor und bietet ihnen die Gelegenheit, eigene Forschungserfahrungen zu sammeln.
Leistungsnachweis	Notenschein, bewertet werden Seminararbeit bzw. Ergebnisbericht und Vortrag.
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit	**Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:** Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Universität der Bundeswehr München

Erläuterungen

Abkürzungsverzeichnis - Lehrformen

BA	Bachelorarbeit
EX	Exkursion
FS	Fallstudie
IP	Industriepraktikum
KO	Kolloquium
KS	Kolloquium, Seminar
MA	Masterarbeit
PA	Praktikum/Auslandsstudium
PK	Praktikum
PP	Planspiel
PR	Projekt
PS	Studienprojekt/Seminar
SA	Studienarbeit
SB	Seminar und Übung
SC	Summerschool
SE	Seminar
SP	Studienprojekt
SR	Studienprojekt/Vorlesung
SS	Praktikum, Summer School
SU	Seminaristischer Unterricht
SV	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Seminar
SX	Seminar, Exkursion
SY	Seminar, Übung, Exkursion
SZ	Studienprojekt, Exkursion
TR	Training
UE	Übung
US	Seminar, Studienprojekt, Übung
VE	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Seminar, Exkursion
VL	Vorlesung
VO	Vorlesung, Seminar, Übung
VP	Vorlesung und Praktikum
VR	Vorlesung, Seminar, Projekt
VS	Vorlesung und Seminar
VU	Veranstaltung, Praktikum, Übung
VÜ	Veranstaltung und Übung
VX	Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion